

# Planungsverband Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal

## Änderung 22



## Begründung und Umweltbericht zum Entwurf

17. Dezember 2025

ORplan Stuttgart  
friedemann landschaftsarchitekten Ostfildern



TEIL A

# **PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL**

FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UNTERES REMSTAL

**ÄNDERUNG 22**

## **BEGRÜNDUNG ZUM ENTWURF**

17.12.2025



# TEIL A

## **PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL**

### FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UNTERES REMSTAL

## **ÄNDERUNG 22**

### BEGRÜNDUNG ZUM ENTWURF

Bearbeitungsstand: 12.02.2026

Stadt Fellbach  
Gemeinde Kernen i.R.  
Gemeinde Korb i.R.  
Stadt Waiblingen  
Stadt Weinstadt

Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal  
bei der Stadt Waiblingen  
Geschäftsführer Baubürgermeister Schienmann  
Geschäftsführer Lobert

ORplan  
Partnerschaft für Architektur und Städtebau mbB  
Dipl.-Geogr. Hanna Degen, M.Eng., Fr. Stadtplanerin  
Dipl.-Ing. Christine Tritschler, Fr. Architektin und Stadtplanerin

Bearbeitung  
H. Degen  
Rotenbergstraße 20 · 70190 Stuttgart  
Telefon 0711 925 75-0 · Fax 0711 925 75-30  
E-Mail [post@orplan.de](mailto:post@orplan.de)

## - INHALTSVERZEICHNIS -

### TEIL A - Begründung

|     |                                                 |    |
|-----|-------------------------------------------------|----|
| 1.0 | EINFÜHRUNG                                      | 4  |
| 1.1 | Ausgangslage                                    | 4  |
| 1.2 | Verfahren                                       | 5  |
| 2.0 | ÄNDERUNGSVORHABEN                               | 6  |
| 2.1 | Tabellarische Übersicht der Änderungsvorhaben   | 6  |
| 2.2 | Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben      | 7  |
| 3.0 | VORHABEN WE 81 "BORT-AREAL"                     | 8  |
| 3.1 | Ziel und Zweck der Planung                      | 8  |
| 3.2 | Bestandsbeschreibung                            | 8  |
| 3.3 | Andere Planungen/Rechtliche Rahmenbedingungen   | 9  |
| 3.4 | Planinhalt                                      | 10 |
| 3.5 | Fazit / Zusammenfassung                         | 11 |
| 4.0 | VORHABEN WE 82 "SCHÖNBÜHL – SOLARPARK"          | 12 |
| 4.1 | Ziel und Zweck der Planung                      | 12 |
| 4.2 | Bestandsbeschreibung                            | 12 |
| 4.3 | Andere Planungen/Rechtliche Rahmenbedingungen   | 13 |
| 4.4 | Planinhalt                                      | 14 |
| 4.5 | Fazit / Zusammenfassung                         | 15 |
| 5.0 | VORHABEN WE 83 "SPORT-ARENA AM BILDUNGSZENTRUM" | 16 |
| 5.1 | Ziel und Zweck der Planung                      | 16 |
| 5.2 | Bestandsbeschreibung                            | 16 |
| 5.3 | Andere Planungen/Rechtliche Rahmenbedingungen   | 17 |
| 5.4 | Planinhalt                                      | 17 |
| 5.5 | Fazit / Zusammenfassung                         | 19 |
| 6.0 | FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG PUR FNP 22              | 20 |
| 7.0 | FLÄCHENBILANZ INSGESAMT                         | 21 |
| 8.0 | VERFAHRENSDATEN                                 | 23 |
| 9.0 | QUELLEN                                         | 25 |

### TEIL B - Umweltbericht

## ANLAGEN

- |          |                                                                                                          |
|----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Anlage 1 | „Habitatpotenzialanalyse (2024), Bort-Areal in Weinstadt Beutelsbach“                                    |
| Anlage 2 | „Habitatpotenzialanalyse (2021), Schönbühl in Weinstadt“                                                 |
| Anlage 3 | „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) (2026), Schönbühl in Weinstadt“                           |
| Anlage 4 | „Antrag auf Änderung LSGVO (2025), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“                                   |
| Anlage 5 | „Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht (2025), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“ |
| Anlage 6 | „Habitatpotenzialanalyse (2024), Sport-Arena in Weinstadt“                                               |
| Anlage 7 | „Reptilienuntersuchung (2024), Sport-Arena in Weinstadt“                                                 |

# 1 EINFÜHRUNG

## 1.1 AUSGANGSLAGE

Flächennutzungsplan  
Unteres Remstal (PUR)

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 03.07.2000 für das Verbandsgebiet der Städte und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt die Aufstellung eines neuen Flächennutzungsplanes beschlossen.

Diese Planung wurde nach Vorstellung und Diskussion in der Öffentlichkeit sowie Erörterung mit den Behörden und weiteren Beratungen in den Gemeinderats- und Verbandsorgane durch die Genehmigung des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 21.09.2004 und die öffentliche Bekanntmachung in den Mitteilungsblättern der Verbandskommunen am 28.10.2004 rechtswirksam.

Der Planungsverband Unteres Remstal macht sich zur Aufgabe, seine Flächennutzungsplanung in einem kontinuierlichen Prozess zu beobachten und zu begleiten.

Aufgrund der fortgeschrittenen Entwicklung in den fünf Mitgliedskommunen ist es sinnvoll, weitere Änderungen zu bündeln und auch unter zeitlichen und finanziellen Aspekten in einem gemeinsamen Verfahren durchzuführen.

Änderung 01-21

In den Änderungsverfahren 01-21 sind alle in den letzten Jahren aufkommenden Änderungen und Korrekturen erfasst worden. Für verschiedene neue Vorhaben galt es, auf FNP-Ebene die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Des Weiteren wurde für einige Flächen, die im FNP UNTERES REMSTAL von der Genehmigung ausgenommen waren, eine Lösung gesucht und gefunden.

Die Änderungen 08 (Flächen für Windkraftanlagen), 20 und 21 (21.1. und 21.2) befinden sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Verfahren.

Änderung 22

Das Änderungsverfahren 22 beschäftigt sich damit, für drei neue Vorhaben auf FNP-Ebene die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen. Das Vorhaben WE 83 wurde im Zuge des Entwurfs umbenannt (bisher „Beach-Arena“).

### **Vorhaben WE 81 „Bort-Areal“:**

- Ziel: „Gewerbliche Baufläche, Planung“

### **Vorhaben WE 82 „Schönbühl – Solarpark“:**

- Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Planung“

### **Vorhaben WE 83 „Sport-Arena am Bildungszentrum“:**

- Ziel: „Grünfläche Sportplatz, Planung“

## 1.2 VERFAHREN

|                                   |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Aufstellungsbeschluss             | Am 16.12.2024 hat die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal, den Aufstellungsbeschluss zum Änderungsverfahren 22 gemäß § 2 Abs. 1 BauGB, gefasst.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| Frühzeitige Beteiligung / Scoping | <p>Die Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB und die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB erfolgte Anfang 2025.</p> <p>Zur Erarbeitung der Grundlagen, des Umfangs und des Detaillierungsgrades der Umweltprüfung (Scoping) ist es zweckmäßig, die frühzeitige Behördenbeteiligung für die Durchführung des Scopings zu nutzen und die Behörden zur Äußerung diesbezüglich aufzufordern. Eine darüber hinaus gehende Vorabstimmung mit verschiedenen Behörden erscheint, auch in Anbetracht dessen, dass es sich um eine relativ kleine Fortschreibung handelt, hier nicht erforderlich.</p> <p>Bei der frühzeitigen Beteiligung werden die relevanten Vorhaben zunächst hinsichtlich der Umweltrelevanz auf ihre Grundeignung und Grundrestriktionen hin beschrieben.</p> |
| Entwurf / Umweltbericht           | <p>Die im Zuge der frühzeitigen Beteiligung vorgebrachten Anregungen werden abgewogen, das Ergebnis der Abwägung wurde in den Entwurf eingearbeitet.</p> <p>Im Rahmen der Umweltprüfung ist ein Umweltbericht zu erstellen, der die ermittelten und bewerteten Belange des Umweltschutzes darlegt. Der vollständige Umweltbericht als unverzichtbarer Teil der Begründung zum Bauleitplan-Entwurf wird mit dessen Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB vorgelegt.</p> <p>Der Umweltbericht wird im Teil B der Begründung ausgeführt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Feststellungsbeschluss            | Nach der Abwägung der im Zuge der öffentlichen Auslegung vorgebrachten Anregungen kann von der Verbandsversammlung der Feststellungsbeschluss gefasst und die Flächennutzungsplan-Änderung zur Genehmigung beim Regierungspräsidium Stuttgart eingereicht werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| Genehmigung / Wirksamkeit         | Ziel ist die Genehmigung und Wirksamkeit der FNP-Änderung 22 im Sommer 2026.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |

## 2 ÄNDERUNGSVORHABEN

### 2.1 TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER ÄNDERUNGSVORHABEN

Das Änderungsverfahren 22 behandelt drei neue Vorhaben.  
Die nachstehende Tabelle zeigt eine Übersicht der einzelnen Änderungsvorhaben.

TAB. 1: TABELLARISCHE ÜBERSICHT DER ÄNDERUNGSVORHABEN

| Lfd. Nr. | Neue Flächen/ Vorhaben/ Nutzungsänderungen                                                                                                          | Ziel                                               |
|----------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| WE 81    | „Bort-Areal“<br><br>bisher „Gemischte Baufläche, Bestand“ und „Grünfläche Dauerkleingartenanlage, Planung“                                          | „Gewerbliche Baufläche, Planung“                   |
| WE 82    | „Schönbühl – Solarpark“<br><br>bisher „Sonstiges Sondergebiet, Jugendheim, Bestand“ und „Fläche für die Landwirtschaft“ mit Landschaftsschutzgebiet | „Sonstiges Sondergebiet, Solare Energie, Planung“, |
| WE 83    | „Sport-Arena am Bildungszentrum“<br><br>bisher „Grünfläche Sportplatz, Planung“ und „Fläche für die Landwirtschaft“                                 | „Grünfläche Sportplatz, Planung“                   |

## 2.2 RÄUMLICHE VERTEILUNG DER ÄNDERUNGSVORHABEN

Die einzelnen Änderungsvorhaben im räumlichen Gesamtzusammenhang sowie die einzelnen Kommunen und ihre Ortsteile sind in der folgenden Grafik dargestellt.

ABB. 1: RÄUMLICHE VERTEILUNG DER ÄNDERUNGSVORHABEN



In den folgenden Kapiteln werden die o.g. Vorhaben aufgeführt und begründet, wobei Planausschnitte den derzeitigen Zustand sowie die beabsichtigte Planung zeigen. Neben einer Kurzbeschreibung der Vorhaben, den übergeordneten Planungen und der Erforderlichkeit der Planung werden die Auswirkungen auf die Flächenbilanz dargestellt.

Die Bewertung und Beschreibung des Eingriffs und der Umweltauswirkungen werden im Umweltbericht (Teil B) dargelegt.

### 3 VORHABEN WE 81 „BORT-AREAL“

#### 3.1 ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|--------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ziel der Planung                     | <p>In Weinstadt-Beutelsbach soll am Standort des Vorhabens WE 81 „Bort-Areal“ der nördlich angrenzende Gewerbebetrieb erweitert werden. Die Firma Bort Medical ist ein Hersteller von medizinischen Produkten wie z.B. Orthesen und Bandagen und stellt den größten Arbeitgeber in Weinstadt dar.</p> <p>Zur zukunftsfähigen Erweiterung des ansässigen Unternehmens soll das Plangebiet baurechtlich gesichert und neu geordnet werden. Durch die Betriebserweiterung können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse am Ort erfolgen.</p> |
| Planungsanlass /<br>Erforderlichkeit | <p>Die notwendige Betriebserweiterung soll im Sinne des Unternehmens in direkter räumlicher Nähe zum Hauptsitz erfolgen. Die bereits bestehende Zu - und Abfahrt an der Stuttgarter Straße wird weiterhin als Haupteinfahrt genutzt.</p> <p>Der geplante Erweiterungsstandort liegt in einer im Flächennutzungsplan dargestellten „Grünfläche, Dauerkleingartenanlage, Planung“ und „Gemischten Baufläche, Planung“.</p> <p>Die Neuausweisung der Fläche als „Gewerbliche Baufläche, Planung“ erfolgt nunmehr in diesem 22. Änderungsverfahren.</p>   |

#### 3.2 BESTANDSBESCHREIBUNG

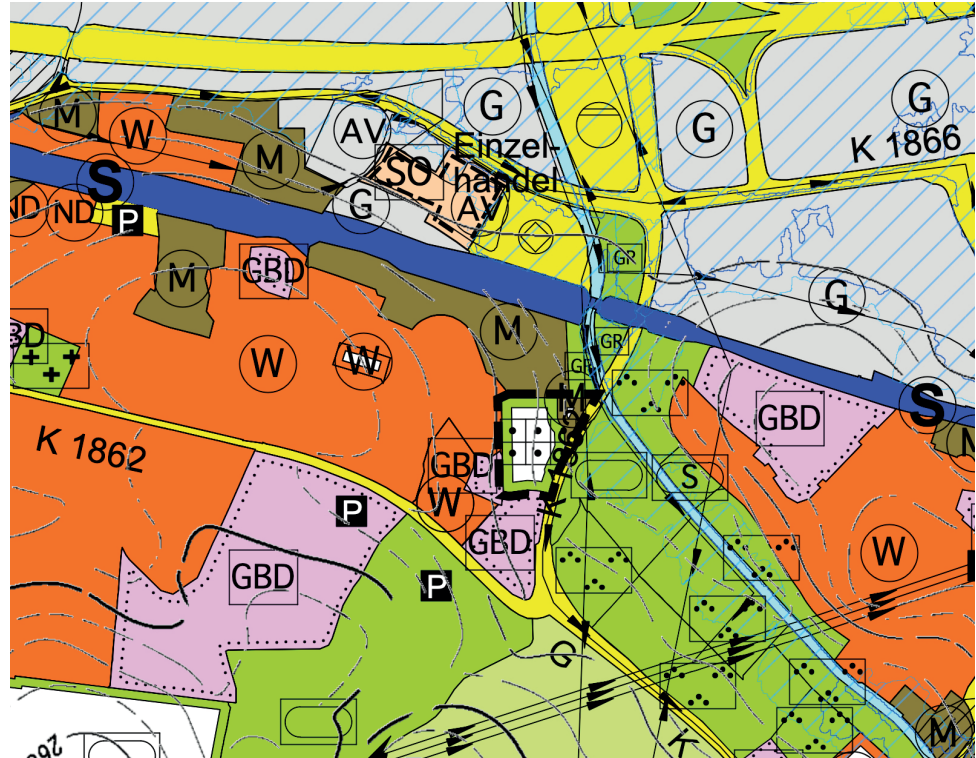
|                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lage und Größe | <p>Das Plangebiet liegt im nordöstlichen Bereich des Weinstädter Stadtteils Beutelsbach.</p> <p>Im genehmigten Flächennutzungsplan des Planungsverbands Unteres Remstal, Änderung 16.2, Stand 31.10.2024, ist die Vorhabenfläche in einem kleineren Teil als Gemischte Baufläche Planung und nach Westen als Grünfläche Dauerkleingartenanlage Planung dargestellt.</p>                                                                                                                                   |
| Abgrenzung     | <p>Die Fläche des Plangebiets beläuft sich insgesamt auf ca. 1,1 ha.</p> <p>Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Norden durch das bestehende Mischgebiet mit einem Gewerbebetrieb,</li> <li>• im Osten durch die Stuttgarter Straße (Kreisstraße K 1862),</li> <li>• im Süden durch bestehende Flächen für den Gemeinbedarf, die noch unbebaut sind und</li> <li>• im Westen durch Gemeinbedarfseinrichtungen (Kinderhaus) und Wohngebiete.</li> </ul> |

### 3.3 ANDERE PLANUNGEN / RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

|                                                     |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|-----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regionalplan                                        | <p>Der aktuelle Regionalplan der Region Stuttgart stellt den Bereich in seiner Raumnutzungskarte als „Siedlungsfläche Wohnen und Mischgebiet“ sowie „Landwirtschaft, sonstige Fläche“ und Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft (VBG) dar.</p> <p>Regionalplanerische Ziele und verbindliche Festlegungen sind durch die Planung nicht betroffen.</p>                                                                                                                                                            |
| Landschaftsplan                                     | <p>Der Landschaftsplan weist das Gebiet als Grünfläche aus.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| Sonstige Planungen                                  | <p>Schutzgebiete oder sonstige andere Planungen sind nicht betroffen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| archäologische Verdachtsflächen                     | <p>„Jungsteinzeitlicher Siedlungsplatz (um 5500 v. Chr. bis um 5000 v. Chr.)“, Prüffall, Listen-Nr. 7</p> <p>Prüfung ist durch das LAD erfolgt. Verdacht konnte widerlegt werden. Es sind keine weiteren Untersuchung erforderlich.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| Bebauungsplan „Erweiterung Bort-Areal. Benzach VII“ | <p>Die Stadt Weinstadt plant die Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplans für den Vorhabenbereich. Zur Sicherung einer konfliktfreien Nachbarschaft von Betriebserweiterung, Wohngebiet und Kindergarten werden im Bebauungsplanverfahren entsprechende Festsetzungen und vertragliche Vereinbarungen getroffen..</p> <p>Da es sich bei der geplanten Nutzungen um eine gewerblichen Bauflächen auf einer Grünfläche handelt, gilt der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 BauGB als nicht entwickelt.</p> |

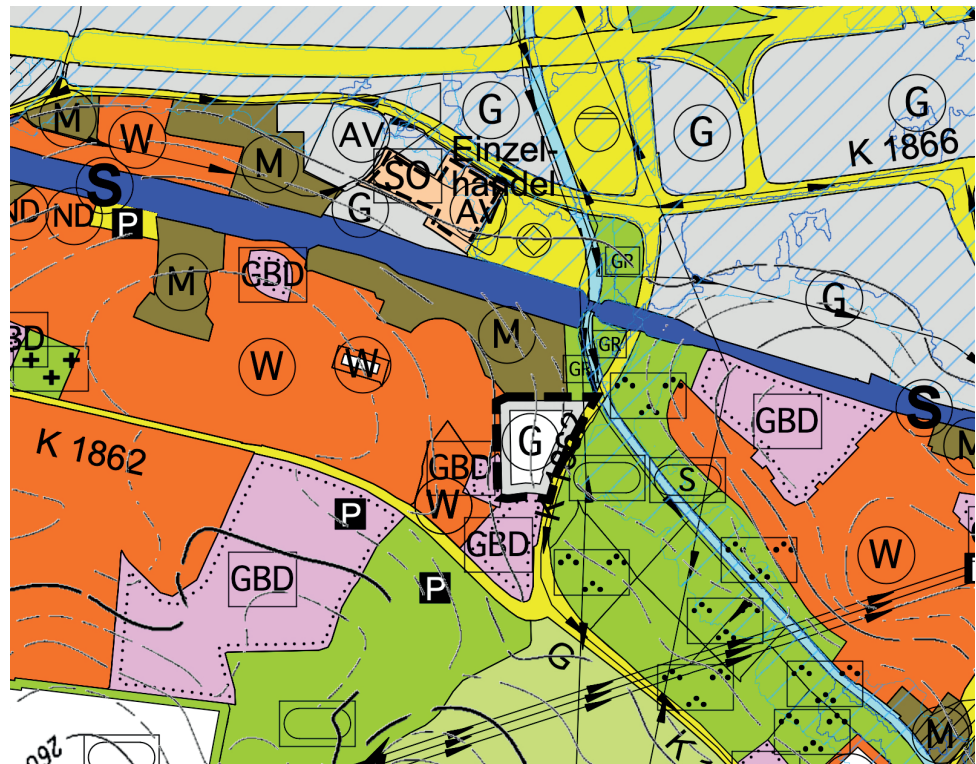
## 3.4 PLANINHALT

Darstellung  
FNP 21.1, 05.06.2025



M 1:10.000

Darstellung  
FNP 22, 17.12.2025



M 1:10.000

|                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |          |  |
|------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------|--|
| Standort / Planungsalternativen    | Der Betrieb, der nördlich des Plangebiets ansässig ist, soll in direkter räumlicher Nähe erweitert werden. Das Vorhabengebiet kann über die bestehenden Zufahrt von der Kreisstraße aus erschlossen werden und die Synergien und Standortvorteile für die Erweiterung nutzen. Der Standort bietet sich daher für eine weitere gewerbliche Entwicklung und die Sicherung und Erweiterung des bestehenden Gewerbebetriebs an. |          |  |
| sonstige Nachweise                 | <p><b>Artenschutz:</b><br/>Für das Plangebiet hat die Stadt Weinstadt eine Habitatpotenzialanalyse (vgl. Anlage 1) erstellen lassen.</p> <p><b>Verkehr/Erschließung:</b><br/>Das Plangebiet wird über die Stuttgart Straße (K 1862) erschlossen. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung werden die Auswirkungen und Belange zum Verkehr und der Erschließung behandelt und beschrieben.</p>                             |          |  |
| Umweltbelange / Bewertung Eingriff | siehe Umweltbericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |          |  |
| Flächenbilanz                      | Gemischte Baufläche, Bestand                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | - 0,2 ha |  |
|                                    | Grünfläche Dauerkleingartenanlage, Planung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | - 0,9 ha |  |
|                                    | Gewerbliche Baufläche, Planung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | + 1,1 ha |  |

### 3.5 FAZIT/ZUSAMMENFASSUNG WE 81 „BORT-AREAL“

Das Plangebiet weist eine Größe von insgesamt ca. 1,1 ha auf und liegt am nordöstlichen Rand des Weinstädter Stadtteils Beutelsbach.

Es liegt südlich des bestehenden Gewerbebetriebs, der gesichert und erweitert werden soll. Das Plangebiet ist daher bereits gut angebunden und kann die Zufahrt von der Kreisstraße mit nutzen.

Für die geplante Entwicklung als gewerbliche Baufläche muss der rechtsgültige Flächennutzungsplan geändert werden.

## 4 VORHABEN WE 82 „SCHÖNBÜHL – SOLARPARK“

### 4.1 ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|--------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Ziel der Planung                     | <p>Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 82 „Schönbühl – Solarpark“ die planungsrechtliche Voraussetzung für ein Sondergebiet für solare Energie geschaffen werden. Die Stadt Weinstadt hat sich zum Ziel gesetzt bis 2035 klimaneutral zu werden. In einem Klimaschutzaktionsplan wurde ein umfangreiches Gesamtkonzept für die Stadt Weinstadt erarbeitet und Strategien und Maßnahmen zur Umsetzung definiert. Ein wesentlicher Baustein stellt dabei die lokale Produktion eines Teiles des Strombedarfes durch die Stadt und die Stadtwerke Weinstadt auf eigener Gemarkung dar.</p> <p>Ziel der Planung ist es, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, so soll auf der Vorhabenfläche solare Energie erzeugt und bereit gestellt, und gleichzeitig eine ökologische Aufwertung erreicht werden. Innerhalb des interkommunalen Solarschwerpunkts bzw. der Bündelungsfläche können ca. 25 % des aktuellen Strombedarfs der Stadt Weinstadt abgedeckt werden und das ehemalige Jugendheimgelände wird renaturiert.</p>                                                                                                                                                          |
| Planungsanlass /<br>Erforderlichkeit | <p>Bis Anfang der 2000er Jahre ist auf dem Plangebiet ein Jugend- und Ausbildungsheim betrieben worden. Seither wurde ein Großteil des Gebäudebestands bereits abgebrochen und zurückgebaut. Der nördliche Bereich des Plangebiets wird landwirtschaftlich nicht mehr genutzt und liegt brach. Aufgrund der isolierten und topographischen Lage – am östlichen Gemarkungsrand, auf einem Höhenrücken – wurde der Bereich Schönbühl als gebündelte Fläche für Freiflächenphotovoltaik identifiziert und ist Teil des interkommunalen Solarschwerpunkts auf dem Schönbühl.</p> <p>Die im rechtsgültigen FNP, Änderung 21.1, Stand 05.06.2025, dargestellte Nutzung –Sondergebiet Jugendheim – ist seit gut 20 Jahren überholt. Der nördliche Teil ist eine ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche und liegt in einem Landschaftsschutzgebiet.</p> <p>Die Änderung der Darstellung im Flächennutzungsplan in „Sonstiges Sondergebiet, Solare Energie, Planung“ dient der Umsetzung der geplanten großflächigen Freiflächenphotovoltaikanlage.</p> <p>Um Planungssicherheit zu schaffen, hat der Gemeinderat der Stadt Weinstadt das Bebauungsplanverfahren „Schönbühl – 2. Änderung“ eingeleitet.</p> |

### 4.2 BESTANDSBESCHREIBUNG

|                |                                                                                                                                                                                                                            |
|----------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Lage und Größe | <p>Das Plangebiet liegt östlich der Stadtteile Weinstadt-Beutelsbach und -Schnait. Die Fläche beträgt ca. 12,1 ha.</p>                                                                                                     |
| Abgrenzung     | <p>Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• im Norden durch die bewaldete Anhöhe Schönbühl, eine Trinkwasseranlage und ehemals landwirtschaftlich genutzte Flächen,</li> </ul> |

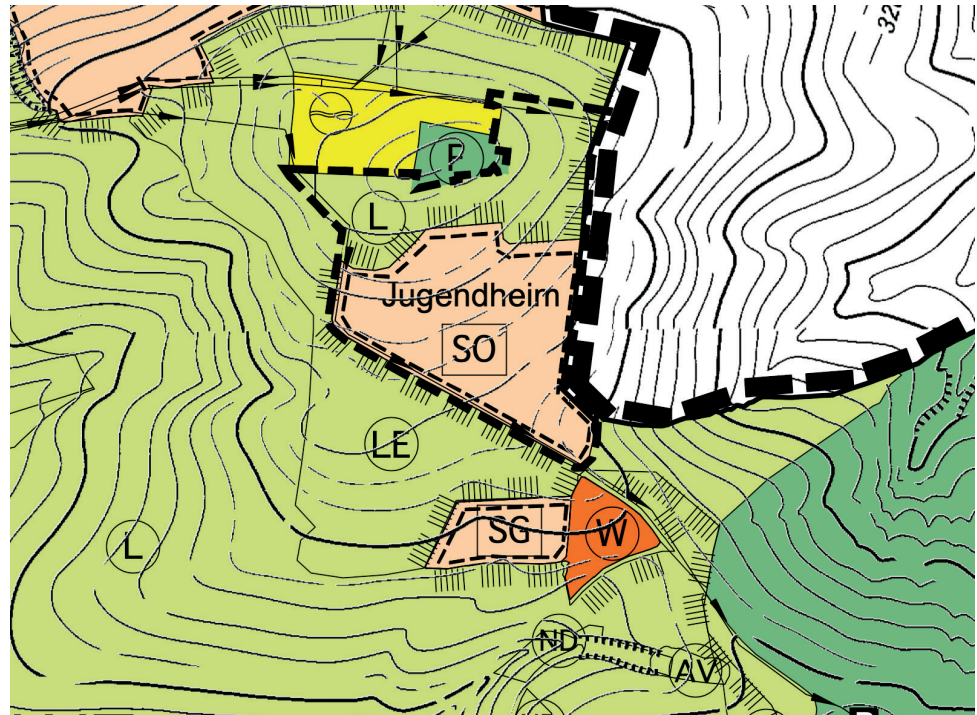
- im Osten durch bewaldetes Gebiet der Gemeinde Remshalden,
- im Süden durch das Wohngebiet „Saffrichhof“ (Wohnbaufläche Bestand), ein Gartenhausgebiet und landwirtschaftliche Flächen,
- im Westen durch die Schönbühlstraße und landwirtschaftliche Flächen.

#### 4.3 ANDERE PLANUNGEN / RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

|                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|--------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regionalplan                               | Der aktuelle Regionalplan der Region Stuttgart stellt für den Bereich in seiner Raumnutzungskarte eine Siedlungsstruktur als „Siedlungsfläche Wohnen und Mischgebiet“ sowie landwirtschaftliche Flächen dar. Zudem liegt der nördliche Bereich in einem regionalen Grünzug (G32 Südliches Remstal/Weinstadt/Strümpfelbach bis Regionsgrenze). Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.                                                                                                                                                        |
| Landschaftsplan                            | Der Landschaftsplan weist für den Bereich als Sonderbaufläche aus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| Sonstige Planungen                         | Das Plangebiet liegt mit seinen nördlichen landwirtschaftlich genutzten Flächen in dem Landschaftsschutzgebiet „Kappelberg, Kernen, Haldenbach-, Strümpfelbach- und Beutelsbachtal mit angrenzenden Höhen“. Ein Antrag auf Änderung des Landschaftsschutzgebiets wurde beim Landratsamt eingereicht. Das Verfahren wird in Kürze eingeleitet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| Bebauungsplan<br>„Schönbühl – 2. Änderung“ | <p>Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt hat am 24.10.2024 den Vorentwurf und die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange für den Bebauungsplan „Schönbühl – 2. Änderung“ beschlossen.</p> <p>Der Bebauungsplan ist erforderlich, um die Energieversorgungsunabhängigkeit der Stadt Weinstadt zu stärken und einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Der Schönbühl stellt aufgrund der Hanglage und Größe eine ideale Fläche für die Planung einer Freiflächenphotovoltaikanlage dar.</p> <p>Das Bebauungsplanverfahren wird im Parallelverfahren durchgeführt.</p>                                                                                                             |
| Solarpark Konzeption                       | <p>Die abgelegene Konversionsfläche des ehemaligen Jugendheims soll durch Abbruch und Renaturierung ökologisch aufgewertet und mit einer Freiflächenphotovoltaikanlage kombiniert werden. Die Konzeption des Solarparks sieht vor, über eine Landschaftsgestaltungsplanung einen in den Naturraum eingebetteten, begehbaren und attraktiven Raum zu schaffen. .</p> <p>Das gesamte Areal des Solarparks soll von einer begleitenden Bepflanzung von heimischen Obstgehölzen umfasst werden. Eine Nord-Süd Durchwegung mit Grünstreifen und eine Platzfläche in der Mitte sollen eine Erkundung des Gebiets ermöglichen. Durch die Kombination aus Landschafts- und Solarpark soll eine attraktive Naherholungsfläche am Schönbühl entstehen.</p> |

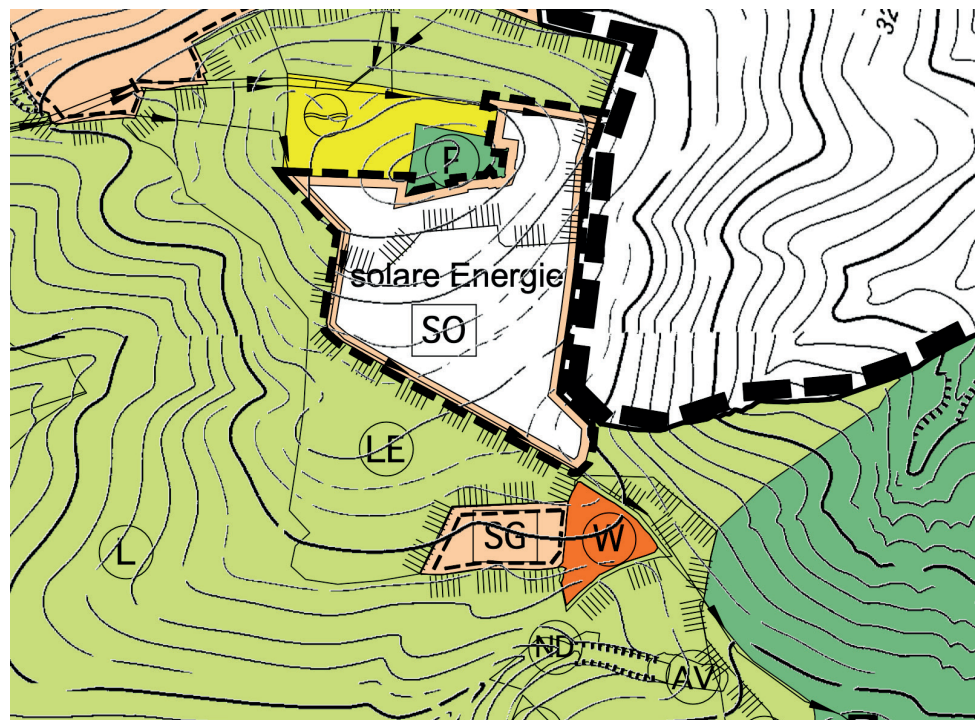
## 4.4 PLANINHALT

Darstellung  
FNP 21.1, 05.06.2025



M 1:10.000

Darstellung  
FNP 22, 17.12.2025



M 1:10.000

|                                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
|-------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|----------|--------------------------------------------|----------|-------------------------------------------------|-----------|
| Standort / Planungsalternativen                 | <p>Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Eine gesamtstädtische bzw. gesamträumliche Konzeption mit Potentialanalyse für Freiflächenphotovoltaikanlagen auf den Gemarkungen von Weinstadt wurde durchgeführt. Die in der Potenzialanalyse hier ermittelte Potentialflächen für mögliche Freiflächenphotovoltaikanlagen im Bündelungs- bzw. Solarschwerpunktbereichs des Schönbühl wurde unter der Berücksichtigung planungsrechtlicher Restriktionen sowie weiterer Kriterien des Natur- und Artenschutzes, als gut bis sehr gut geeignet bewertet und somit für den Ausbau von solarer Energie priorisiert. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt.</p> <p>Zudem konnte seit Jahren, dem brach liegenden Gelände keine neue und andere Nutzung zugeführt werden. Das Plangebiet eignet sich daher bestens für die geplante großflächige Freiflächenphotovoltaikanlage.</p> |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
| sonstige Nachweise                              | <p><b>Artenschutz:</b><br/>Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ist eine Habitatpotenzialanalyse (vgl. Anlage 2) und eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung erstellt worden (vgl. Anlage 3).</p> <p><b>Verkehr/Erschließung:</b><br/>Das Plangebiet wird über die Schönbühlstraße erschlossen. Im Bebauungsplanverfahren werden die Auswirkungen und Belange zum Verkehr und der Erschließung behandelt und beschrieben.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
| Umweltbelange / Bewertung Eingriff              | siehe Umweltbericht                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
| Flächenbilanz                                   | <table> <tr> <td>Fläche für die Landwirtschaft</td><td>- 4,7 ha</td></tr> <tr> <td>Sonstige Sondergebiet, Jugendheim, Bestand</td><td>- 7,4 ha</td></tr> <tr> <td>Sonstiges Sondergebiet, solare Energie, Planung</td><td>+ 12,1 ha</td></tr> </table>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Fläche für die Landwirtschaft | - 4,7 ha | Sonstige Sondergebiet, Jugendheim, Bestand | - 7,4 ha | Sonstiges Sondergebiet, solare Energie, Planung | + 12,1 ha |
| Fläche für die Landwirtschaft                   | - 4,7 ha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
| Sonstige Sondergebiet, Jugendheim, Bestand      | - 7,4 ha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                               |          |                                            |          |                                                 |           |
| Sonstiges Sondergebiet, solare Energie, Planung | + 12,1 ha                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                               |          |                                            |          |                                                 |           |

#### 4.5 FAZIT/ZUSAMMENFASSUNG WE 82 „SCHÖNBÜHL – SOLARPARK“

Das Plangebiet weist eine Größe von ca. 12,1 ha auf und liegt am östlichen Rand der Stadt Weinstadt auf einem Höhenrücken und grenzt direkt an die Nachbargemarkung der Gemeinde Remshalden. Das ehemalige Jugendheim und die angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen eignen sich für die Umsetzung einer großflächigen Freiflächenphotovoltaikanlage.

Die Stadt Weinstadt möchte gemeinsam mit den Stadtwerken Weinstadt einen Teil des Strombedarfs auf eigener Gemarkung herstellen und einen Beitrag zur Energiewende leisten. Die Freiflächensolarnutzung soll gebündelt in dem Solarpark auf dem Schönbühl, welcher dann ca. 25 % des aktuellen Strombedarfes der Stadt abdecken kann, produziert werden.

Für die neue Nutzung muss die derzeitige Darstellung im Flächennutzungsplan in „Sonstiges Sondergebiet, solare Energie, Planung“ geändert werden.

## 5 VORHABEN WE 83 „SPORT-ARENA AM BILDUNGSZENTRUM“

### 5.1 ZIEL UND ZWECK DER PLANUNG

**Ziel der Planung** Mit dem Änderungsverfahren soll für den Geltungsbereich die planungsrechtliche Voraussetzung für einen Sand Sportplatz als „Sport-Arena am Bildungszentrum“ in Weinstadt-Beutelsbach geschaffen werden.

Auf der Fläche, die südlich des großen Bildungszentrums liegt, soll eine Sport-Arena angesiedelt werden, um den erfolgreichen Sportmannschaften des SG Weinstadt Spiel- und Trainingsflächen für Beach-Handball und Beach-Volleyball zu ermöglichen. Mit diesem Standort erhofft sich die Stadt positive Wechselwirkungen zwischen dem neuen Hallenbad, dem Bildungszentrum und der geplanten Sport-Arena.

Die Fläche liegt zudem in dem Weinstädter Freiraumsystem „Grünes T“, das ein zusammenhängendes, stadtweites Grün- und Freiraumband ausbildet. Es erstreckt sich vom zentralen Kernbereich, dem Bürgerpark „Grüne Mitte“, weiter in nördlicher Richtung bis zum Gelände der Landesgartenschau an den Ufern der Rems. Das Bildungszentrum, insbesondere die Sport-Arena, sollen als wichtiger Bestandteil das grüne Band stärken.

**Planungsanlass /  
Erforderlichkeit** Sommer-Sportarten wie Beachhandball und Beachvolleyball erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Aufgrund der günstigen Lage des Plangebiets, südlich der bestehenden Sportanlagen und Bildungseinrichtungen, soll hier ein Sand Sportplatz für die Weinstädter Sportvereine entstehen, der auch Zuschauerplätze integriert und nach Süden eingegrünt werden soll.

Im aktuell rechtswirksamen FNP, Änderung 21.1 (Stand 05.06.2025), ist der Bereich als Fläche für die Landwirtschaft und in einem kleinen Teil schon als Grünfläche Sportplatz Planung dargestellt. Die Änderung in „Grünfläche Sportplatz, Planung“ dient der planerischen Sicherung für die zukünftige Nutzung an dieser Stelle.

### 5.2 BESTANDSBESCHREIBUNG

**Lage und Größe** Das Plangebiet liegt am südöstlichen Rand von Weinstadt-Beutelsbach. Die Fläche beträgt ca. 1,0 ha, der westliche ca. 0,3 ha große Bereich ist bereits als „Grünfläche Sportplatz, Planung“ dargestellt. Der östliche Teil ist eine landwirtschaftliche Fläche.

**Abgrenzung** Das Plangebiet wird wie folgt begrenzt:

- im Norden und Westen durch bestehende und geplante Sportanlagen,
- im Süden und Osten durch landwirtschaftlich genutzte Flächen.

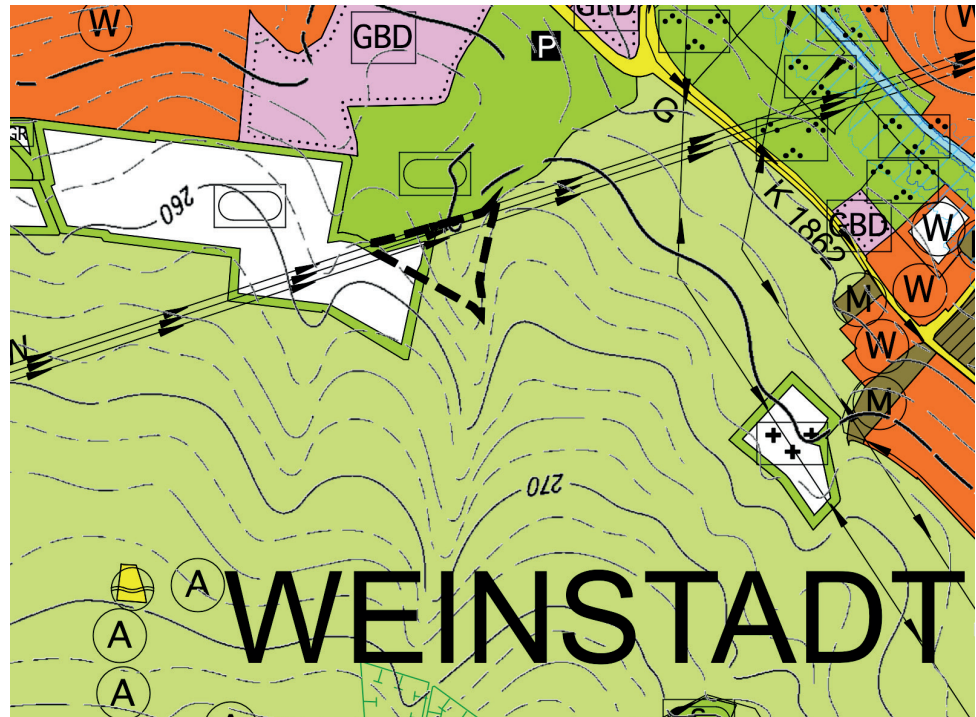
### 5.3 ANDERE PLANUNGEN / RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

|                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Regionalplan                                               | <p>Der aktuelle Regionalplan der Region Stuttgart stellt den Bereich in seiner Raumnutzungskarte als Gebiet für die „Landwirtschaft, sonstige Fläche“ dar. Das Gebiet liegt in einem Gebiet für Landschaftsentwicklung. Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung von Landschaftsfunktionen sind nach Plansatz 3.2.4 (G) im Rahmen der (kommunalen) Landschaftsplanung zu berücksichtigen.</p> <p>Südlich grenzt ein regionaler Grünzug an. Durch die Planungsfläche verläuft eine Leitung der Landeswasserversorgung.</p> <p>Regionalplanerische Ziele und verbindliche Festlegungen sind durch die Planung nicht betroffen.</p> |
| Landschaftsplan                                            | Der Landschaftsplan weist für den Bereich eine Grünfläche aus.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| Bebauungsplan „Sport-Arena und Freibad am Bildungszentrum“ | <p>Der Gemeinderat der Stadt Weinstadt plant einen Bebauungsplan für das Plangebiet aufstellen zu lassen.</p> <p>Da es sich bei den festzusetzenden Nutzungen um eine Grünfläche mit Zweckbestimmung Sportplatz auf einer Fläche für die Landwirtschaft handelt, gilt der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 2 BauGB als nicht entwickelt.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
| Städtebauliches Konzept                                    | Für den geplanten Sand Sportplatz und die Erweiterung des Bildungszentrums wird ein städtebauliche Gesamtkonzept erarbeitet.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |

### 5.4 PLANINHALT

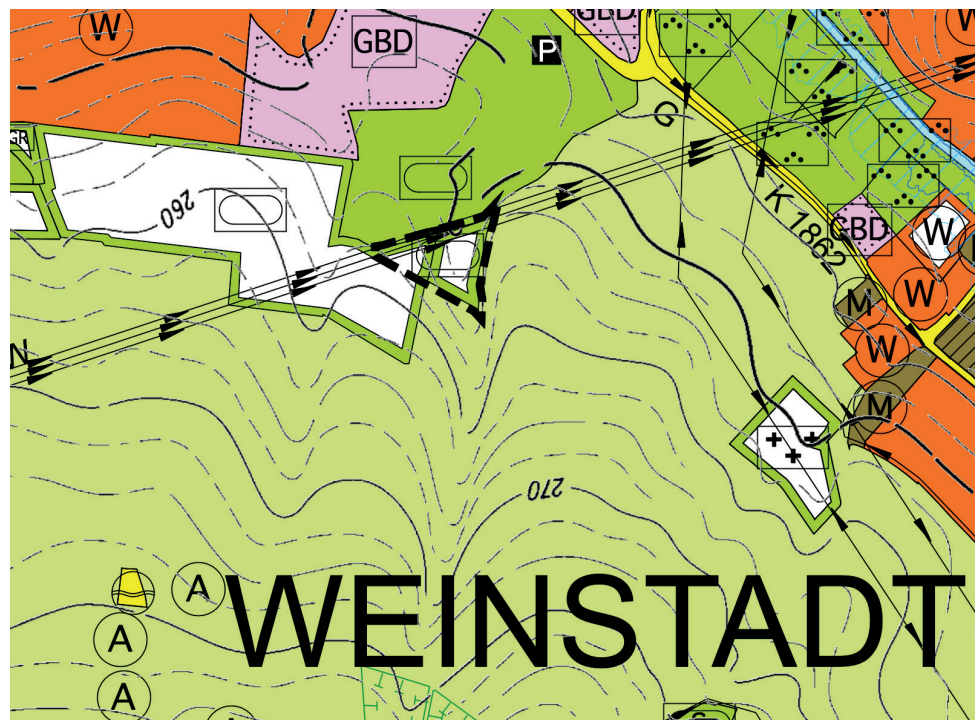
|                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Standort / Planungsalternativen | <p>Die Sport-Arena am Bildungszentrum soll in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung und Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen. Das Bildungszentrum soll auch zukünftig flexibel ausbaubar bleiben und somit zur Sicherung der Bildungsinfrastruktur in Weinstadt beitragen.</p> <p>Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sport-Arena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen.</p> |
|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Darstellung  
FNP 21.1, 05.06.2025



M 1:10.000

Darstellung  
FNP 22, 17.12.2025



M 1:10.000

sonstige Nachweise

**Artenschutz:**

Im Rahmen der Vorplanungen ist eine Habitatpotenzialanalyse erfolgt (vgl. Anlage 4). Zudem wurde bereits als vertiefende Untersuchung eine Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse durchgeführt (siehe Anlage 5).

**Verkehr/Erschließung:**

Das Plangebiet soll über die bestehenden nördlich angrenzenden Sport- und Bildungseinrichtungen und die Pestalozzistraße erschlossen werden. Die Auswirkungen und etwaige Maßnahmen werden im Bebauungsplanverfahren beschrieben und festgesetzt.

Umweltbelange /  
Bewertung Eingriff

siehe Umweltbericht

Flächenbilanz

Fläche für die Landwirtschaft  
Grünfläche Sportplatz, Planung  
Grünfläche Sportplatz, Planung

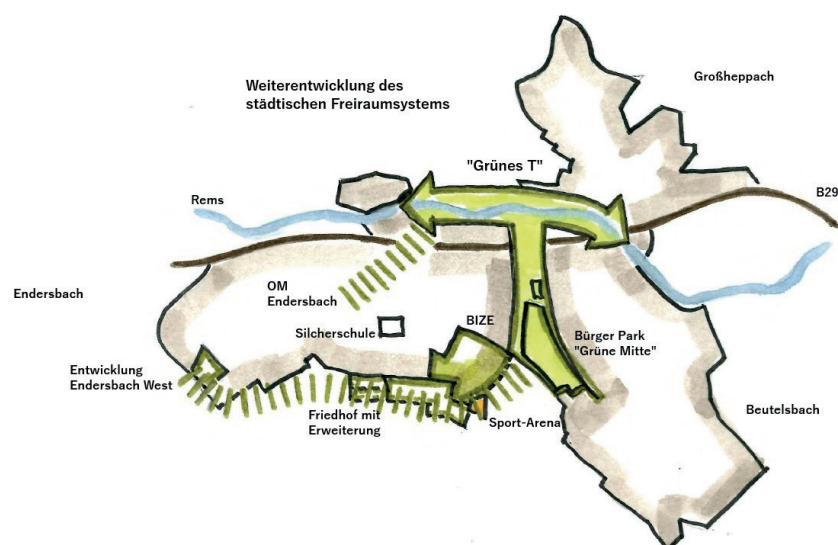
- 0,7 ha  
- 0,3 ha  
+ 1,0 ha

## 5.5 FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG WE 83 „SPORT-ARENA AM BILDUNGSZENTRUM“

Das Plangebiet, das im Südosten von Weinstadt-Beutelsbach liegt, weist eine Größe von ca. 1,0 ha auf. Es soll zukünftig nicht mehr als landwirtschaftliche Flächen genutzt werden, sondern zu einer Erweiterung der bestehenden Sportanlagen entwickelt werden. Hier soll eine Sport-Arena unter anderem für Beach-Handball entstehen. Die Fläche soll künftig als verbindendes Element („Trittsstein“) innerhalb des übergeordneten grünen Freiraumsystems, dem sogenannten „Grünen T“, fungieren.

Für die geplante Nutzung des Sand Sportplatzes bedarf es einer Flächennutzungsplanänderung von ca. 0,7 ha Fläche.

ABB. 2: SKIZZE „GRÜNES T“ IN WEINSTADT



## 6 FAZIT / ZUSAMMENFASSUNG PUR FNP 22

Das Änderungsverfahren 22 beschäftigt sich damit für drei neue Vorhaben auf FNP-Ebene die planungsrechtlichen Grundlagen zu schaffen.

Es handelt sich dabei um die Vorhaben **WE 81 „Bort-Areal“**, **WE 82 „Schönbühl – Solarpark“** und **WE 83 „Sport-Arena am Bildungszentrum“**.

Bei WE 81 „Bort-Areal“ handelt es sich um die Sicherung und Weiterentwicklung eines ansässigen Gewerbebetriebs. Die Erweiterung des Betriebs soll im FNP als Gewerbliche Baufläche Planung dargestellt werden. Der geplante Standort liegt südlich des bestehenden Betriebs am nordöstlichen Rand von Weinstadt-Beutelsbach und kann über die bestehende Zufahrt erschlossen werden. Dadurch, dass das Vorhaben direkt an den Bestand anschließt, können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse auch zukünftig reibungslos vor Ort ablaufen.

Das Vorhabengebiet WE 82 „Schönbühl – Solarpark“ liegt am östlichen Gemarkungsrand von Weinstadt und grenzt direkt an Remshalden an. Die Fläche wurde als Standort für eine Freiflächenphotovoltaikanlage identifiziert. Die ehemalige Nutzung eines Jugendheims ist schon seit fast 20 Jahren überholt und im Zusammenhang mit den nördlich angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen soll ein Solarpark entstehen. Ziel und Zweck der Planung ist es, die Flächen zur Nutzung solarer Energie bereitzustellen und gleichzeitig eine ökologische Aufwertung des Bereichs zu erlangen. Das Plangebiet soll im FNP zukünftig als Sonstiges Sondergebiet, solare Energie, Planung dargestellt werden.

Mit dem Vorhaben „Sport-Arena am Bildungszentrum“ WE 83 soll ein Sand Sportplatz für die Weinstädter Sportvereine, als Trainings- und Spielstandort für Beach-Handball und Beach-Volleyball, am südöstlichen Rand von Weinstadt-Beutelsbach entstehen. Der geplante Sportplatz soll in das gesamte Konzept des Bildungszentrums mit Schulen, Hallenbad/Freibad und den Sportanlagen integriert werden und die bestehende Erschließung und Infrastruktur mitnutzen.

## 7 FLÄCHENBILANZ INSGESAMT

Im Folgenden werden die Auswirkungen der Vorhaben auf die Flächenbilanz - sortiert nach Kommunen und in der Summe PUR - wiedergegeben (Angaben in ha).

TAB. 2: AUSWIRKUNGEN AUF DIE FLÄCHENBILANZ

|                  | W | W geplant | M | M geplant | G | G geplant | GBD | GBD geplant | SO   | SO geplant | Verkehr | Verkehr geplant | Grünfläche | GR geplant | LW   | Wald | T-Fläche |
|------------------|---|-----------|---|-----------|---|-----------|-----|-------------|------|------------|---------|-----------------|------------|------------|------|------|----------|
| Fellbach         |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| Kernen           |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| Korb             |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| Waiblingen       |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| Wein-stadt       |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| WE 81            |   |           |   | -0,2      |   | +1,1      |     |             |      |            |         |                 |            | -0,9       |      |      |          |
| WE 82            |   |           |   |           |   |           |     |             | -7,4 | +12,1      |         |                 |            |            | -4,7 |      |          |
| WE 83            |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            | +0,7       | -0,7 |      |          |
| Summe PUR        |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   | -0,2      |   | +1,1      |     |             | -7,4 | +12,1      |         |                 |            | -0,2       | -5,4 |      |          |
| Saldo Bauflächen |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |
| —                |   |           |   |           |   |           |     |             |      |            |         |                 |            |            |      |      |          |



## 8 VERFAHRENSDATEN

|                                                          |                                                                                                                |                              |
|----------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|
| Aufstellungsbeschluss                                    | Beschluss<br>Bekanntmachung                                                                                    | 16.12.2024<br>xx.xx.xxxx     |
| Vorentwurf                                               | Billigung des Vorentwurfs für die frühzeitige Beteiligung<br>Bekanntmachung (mit der frühzeitigen Beteiligung) | 16.12.2024<br>xx.xx.xxxx     |
| Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit               | Auslegung in den Rathäusern/Geschäftsstelle PUR                                                                | 28.01.2025<br>bis 28.02.2025 |
| Frühzeitige Beteiligung der Behörden                     | Versand Vorentwurf                                                                                             | 28.01.2025                   |
| Behandlung der Anregungen Vorentwurf                     | Verbandsversammlung                                                                                            | xx.xx.xxxx                   |
| Beschluss des Entwurfs und seiner öffentlichen Auslegung | Verbandsversammlung                                                                                            | xx.xx.xxxx                   |
| Ankündigung der öffentlichen Auslegung                   | In den amtlichen Mitteilungsblättern                                                                           | xx.xx.xxxx                   |
| Öffentliche Auslegung                                    | Auslegung in den Rathäusern/Geschäftsstelle PUR                                                                | xx.xx.xxxx<br>bis xx.xx.xxxx |
| Benachrichtigung der Behörden                            | Schreiben vom                                                                                                  | xx.xx.xxxx                   |
| Behandlung Anregungen zum Entwurf                        | der Verbandsversammlung                                                                                        | xx.xx.xxxx                   |
| Beschluss des Planes                                     | Verbandsversammlung                                                                                            | xx.xx.xxxx                   |
| Einreichung zur Genehmigung                              | Beim Regierungspräsidium Stuttgart                                                                             | xx.xx.xxxx                   |
| Genehmigung                                              | Mit Erlass No.<br>vom                                                                                          | xx.xx.xxxx                   |
| Rechtswirksamkeit                                        | Öffentliche Bekanntmachung                                                                                     | xx.xx.xxxx                   |



## 9 QUELLEN

BAUGESETZBUCH (BAUGB): In der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017.

BALDAUF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GmbH im Auftrag der Stadt Weinstadt (2024): Bebauungsplan „Schönbühl 2. Änderung und Erweiterung“ - Solarpark -. Stuttgart.

BALDAUF ARCHITEKTEN UND STADTPLANER GmbH im Auftrag der Stadt Weinstadt (2024): Zielabweichungsverfahren. Bebauungsplan „Schönbühl 2. Änderung und Erweiterung“ - Solarpark -. Stuttgart.

KÖNIG + PARTNER PART mbB im Auftrag der Stadt Weinstadt (2025): Antrag auf Änderung der LSGVO zum Schutzgebiet Nr. 1.19.015. Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl. Altbach.

KÖNIG + PARTNER PART mbB im Auftrag der Stadt Weinstadt (2025): Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht gemäß §34 UVPG. Änderung der LSGVO zum Schutzgebiet Nr. 1.19.015 für den Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl. Altbach.

PLANUNGSGRUPPE ÖKOLOGIE UND INFORMATION im Auftrag der Project GmbH (2024): Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung, Habitatpotenzialanalyse. „Beach-Arena und Erweiterung Bildungszentrum“ in Weinstadt-Endersbach. Reichenbach.

PLANUNGSGRUPPE ÖKOLOGIE UND INFORMATION im Auftrag der Project GmbH (2024): Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse. „Beach-Arena und Erweiterung Bildungszentrum“ in Weinstadt-Endersbach. Reichenbach.

PE Peter Endl im Auftrag der Stadt Weinstadt (2021): Übersichtsbegehung Artenschutz und Habitatpotenzialanalyse zum Bebauungsplan „Schönbühl 1. Änderung“. Filderstadt.

PE Peter Endl im Auftrag der Stadtwerke Weinstadt (2026): Fachbeitrag zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP) zum Bauvorhaben Freiflächen-Photovoltaik Schönbühl. Filderstadt.

PLANUNGSGRUPPE LANDSCHAFTSARCHITEKTUR + ÖKOLOGIE (1998): Landschaftsplan Unteres Remstal Fortschreibung 1996/1997. Stuttgart.

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL mit ORPLAN PARTNERSCHAFT FÜR ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU (2025). Flächennutzungsplan Unteres Remstal Änderung 21.1. Waiblingen/Stuttgart.

STADTLANDINGENIEURE im Auftrag der Stadt Weinstadt (2024): Habitatpotenzialanalyse. Bebauungsplan Erweiterung Bort Medical GmbH in Weinstadt-Beutelsbach. Ellwangen.

VERBAND REGION STUTTGART (VRS) (2009): Regionalplan Region Stuttgart. Stuttgart.



# **TEIL B**

## **PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL**

### **FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UNTERES REMSTAL**

#### **ÄNDERUNG 22**

#### **UMWELTBERICHT**

17.12.2025



## **Teil B**

Planungsverband Unteres Remstal  
Rems – Murr - Kreis

## **Umweltbericht**

Änderung 22  
Flächennutzungsplan Unteres Remstal

17. Dezember 2025 - Entwurf -



Auftraggeber Planungsverband Unteres Remstal  
Stadt Fellbach  
Gemeinde Kernen i. R.  
Gemeinde Korb i. R.  
Stadt Waiblingen  
Stadt Weinstadt

Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal  
bei der Stadt Waiblingen  
Geschäftsführer Baubürgermeister Herr Schienmann  
Geschäftsführer Herr Lobert

Auftragnehmer Planungsgruppe  
LandschaftsArchitektur  
+ Ökologie  
  
Dipl.-Ing. Thomas Friedemann  
Freier Landschaftsarchitekt  
AK BW | DGGL | SRL

Otto-Schuster-Straße 26/4  
73760 Ostfildern  
T 0711 / 401 88 834  
info@tf-landschaft.de  
www.tf-landschaft.de

Projektleitung Dipl.-Ing. Thomas Friedemann

Bearbeitung Dipl.-Ing. (FH) / M. Eng. Silke Martin

Bearbeitungsstand 02.12.2025 / Aktualisierung Artenschutz WE 82 12.02.2026

## INHALTSVERZEICHNIS

|     |                                                                              |    |
|-----|------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1   | EINLEITUNG .....                                                             | 1  |
| 1.1 | Aufgabe und Vorgehen .....                                                   | 1  |
| 1.2 | Inhalte und Ziele der Änderung.....                                          | 1  |
| 1.3 | Umfang der geplanten Änderung.....                                           | 1  |
| 1.4 | Ergebnis der Prüfung von anderweitigen Planungsmöglichkeiten.....            | 1  |
| 1.5 | Gebietsbezogene Ziele des Umweltschutzes in Fachgesetzen und Fachplänen..... | 2  |
| 2   | BESCHREIBUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN .....                      | 5  |
| 2.1 | Bestandsaufnahme des aktuellen Umweltzustands .....                          | 5  |
| 2.2 | Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands .....                       | 5  |
| 3   | MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG, MINIMIERUNG UND ZUM AUSGLEICH .....               | 5  |
| 3.1 | Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung .....                              | 5  |
| 3.2 | Ausgleichsmaßnahmen .....                                                    | 5  |
| 4   | KURZBERICHTE UMWELTPRÜFUNG .....                                             | 6  |
| 5   | ZUSÄTZLICHE ANGABEN .....                                                    | 17 |
| 5.1 | Beurteilung der Informationsgrundlagen.....                                  | 21 |
| 5.2 | Überwachung / Monitoring der Umweltauswirkungen.....                         | 21 |
| 5.3 | Allgemeinverständliche Zusammenfassung.....                                  | 21 |
| 6   | INFORMATIONSGRUNDLAGEN .....                                                 | 25 |
| 7   | ANHANG .....                                                                 | 27 |

## 1 EINLEITUNG

### 1.1 Aufgabe und Vorgehen

Gemäß § 2 Abs. 4 BauGB ist für die Belange des Umweltschutzes (§ 1 Abs. 6 Nr. 7, § 1a) eine Umweltprüfung durchzuführen, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und unter Anwendung der Anlage 1 im Umweltbericht beschrieben und bewertet werden. Entsprechend § 2a BauGB bildet der Umweltbericht einen gesonderten Teil der Begründung des Bauleitplanes. In der Umweltprüfung ist auch das Artenschutzrecht gem. § 44 BNatSchG zu behandeln, das nicht der Abwägung unterliegt.

### 1.2 Inhalte und Ziele der Änderung

(Anlage BauGB 1a)

Der Planungsverband Unteres Remstal beabsichtigt die zweiundzwanzigste Änderung des Flächennutzungsplanes; die Bearbeitung erfolgt durch das Büro ORplan, Stuttgart. Die geplante Baufläche wird in der Begründung zur Änderung 22 des Flächennutzungsplanes analog der ersten bis einundzwanzigsten Änderung der Kategorie 1: Neue Flächen / Vorhaben / Nutzungsänderungen zugeordnet.

### 1.3 Umfang der geplanten Änderung

Prüfbogen Umweltbericht:

| Kategorie 1: Neue Flächen / Vorhaben / Nutzungsänderungen |                                |         |                                                                            |                                               |
|-----------------------------------------------------------|--------------------------------|---------|----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Lfd.-Nr.                                                  | Vorhaben / Projekt / Fläche    | Größe   | Bestand                                                                    | Ziel                                          |
| <b>WE 81</b>                                              | Bort-Areal                     | 1,1 ha  | Grünfläche Dauerkleingartenanlage Planung<br>Gemischte Baufläche Bestand   | Gewerbliche Baufläche Planung                 |
| <b>WE 82</b>                                              | Schönbühl - Solarpark          | 12,1 ha | Sonstiges Sondergebiet Jugendheim Bestand<br>Fläche für die Landwirtschaft | Sonstiges Sondergebiet Solare Energie Planung |
| <b>WE 83</b>                                              | Sport-Arena am Bildungszentrum | 1,0 ha  | Grünfläche Sportplatz Planung,<br>Fläche für die Landwirtschaft            | Grünfläche Sportplatz Planung                 |

### 1.4 Ergebnis der Prüfung von anderweitigen Planungsmöglichkeiten

Anlage 1 BauGB 2d) (Aussagen zu den einzelnen Flächen siehe Prüfbogen Umweltbericht)

Die Prüfung erfolgt für die Flächen der Kategorie 1 (Neue Flächen / Vorhaben / Nutzungsänderungen).

#### **WE 81 ‚Bort-Areal‘**

Es handelt sich um eine notwendige Betriebserweiterung des am Standort bestehenden Unternehmens. Durch die unmittelbare Nähe zum Hauptsitz können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse gebündelt werden und die vorhandene Zu- und Abfahrt genutzt werden. Andere angrenzende freie Flächen sind nicht vorhanden.

#### **WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘**

Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses

Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsfläche für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt. Zudem konnte seit Jahren dem brach liegenden Gelände keine neue und andere Nutzung zugeführt werden.

#### **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘**

Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Die Sport-Arena am Bildungszentrum soll in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung und Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen.

### **1.5 Gebietsbezogene Ziele des Umweltschutzes in Fachgesetzen und Fachplänen**

Anlage 1 Nr. 1. b) BauGB (Aussagen zu den einzelnen Flächen siehe Prüfbogen Umweltbericht)

#### **Regionalplan**

Ziele der Regionalplanung sind verbindliche Vorgaben in Form von räumlich und sachlich bestimmten oder bestimmaren, abschließend abgewogenen Festlegungen zur Entwicklung, Ordnung und Sicherung des Raumes. Bauleitpläne sind diesen Zielen anzupassen, öffentliche Stellen haben die Ziele bei ihren raumbedeutsamen Planungen zu beachten.

In Vorbehaltsgebieten (VBG) haben bestimmte, raumbedeutsame Funktionen oder Nutzungen bei der Abwägung mit konkurrierenden raumbedeutsamen Nutzungen ein besonderes Gewicht. Die in der Raumnutzungskarte festgelegten „**Gebiet für Landwirtschaft**“ sind "Zusammenhängende Gebiete, in denen die Landwirtschaft besonders günstige Voraussetzungen für eine wirtschaftliche und ressourcenschonende Produktion vorfindet", sind in der Raumnutzungskarte als Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft (VBG) festgelegt. "In diesen Vorbehaltsgebieten ist der Erhaltung der besonders geeigneten landwirtschaftlichen Bodenflächen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht beizumessen." (vgl. 3.2.5 (G))

Zur Verbesserung strukturellen Defizite des Arten- und Biotopschutzes sowie der landschaftsgebundenen Erholungsfunktion werden innerhalb der regionalen Grünzüge und Grünzäsuren gebietsscharf **Gebiete** zur besonderen Nutzung für die **Landschaftsentwicklung** (VBG) festgelegt. Diese Gebiete sind besonders geeignet für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft (Vorbehaltsgebiete für die Landschaftsentwicklung)". (vgl. 3.2.3 (G))

Der Vorhabenbereich WE 82 ‚Schönbühl‘ liegt teilweise in einem in der Raumnutzungskarte als **Regionaler Grünzug** festgelegten Bereich. Regionale Grünzüge sind Vorranggebiete für den Freiraumschutz und dürfen keiner weiteren Belastung, insbesondere durch Bebauung ausgesetzt werden. Dem Vorhaben steht damit das verbindliche Ziel der Raumordnung „Regionaler Grünzug“ entgegen.

Die Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorbehaltsgebieten und Öffnung der Regionalen Grünzüge für **Freiflächen-Photovoltaikanlagen** befindet sich derzeit im Verfahren. Mit der Änderung des Plansatzes 3.1.1 Regionale Grünzüge wird der Grünzug gem. § 11 Abs. 3 Nr. 7 LplG i. V. m. § 2 EEG für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen teilweise geöffnet, sofern diese Anlage nicht in Kernflächen und Kernräumen des Biotopverbunds, in Waldflächen oder in exponierten Bereichen mit einer Landschaftsbildqualität „sehr hoch“ und „hoch“ liegen. Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl liegt nicht in einem Vorbehaltsgebiet des Regionalplans für Freiflächen-Photovoltaik, erfüllt aber die

Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik.

### **Länderübergreifender Hochwasserschutz (Bundesraumordnungsplan Hochwasserschutz (BRPHV))** (in Kraft getreten am 01. September 2021)

Nach dem Ziel (Z) I.2.1 sind die Auswirkungen des Klimawandels im Hinblick auf Hochwasserereignisse durch oberirdische Gewässer, durch Starkregen oder durch in Küstengebiete eindringendes Meerwasser bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen einschließlich der Siedlungsentwicklung nach Maßgabe der bei öffentlichen Stellen verfügbaren Daten vorausschauend zu prüfen.

Laut Hochwassergefahrenkarte Baden-Württemberg (HWGK) (LUBW, Abfrage November 2024) liegt für die Plangebiete keine Überschwemmungsgefahr bei Hochwasserereignissen vor. Eine Hochwassergefahr bei HQ 100 und HQ extrem liegt aktuell für den Bereich östlich des Schweizerbaches (außerhalb des Planbereichs) vor. Für den Bereich gibt es jedoch eine mögliche Änderung bzw. Fortschreibung.

Eine Starkregengefahrenkarten für Weinstadt steht im BürgerGIS der Stadt Weinstadt zur Verfügung.

### **Bodenschutz**

Nach § 1a Abs. 2 BauGB soll mit Grund und Boden sparsam umgegangen werden. Zudem soll die Gemeinde die Möglichkeit der Entwicklung durch Wiedernutzbarmachung von Flächen, Nachverdichtung und andere Maßnahmen zur Innenentwicklung nutzen. U. a. landwirtschaftlich genutzte Flächen sollen nur in notwendigem Umfang umgenutzt werden.

### **Erfordernisse des Klimaschutzes**

Gem. § 1a (5) BauGB soll den Erfordernissen des Klimaschutzes sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden. Photovoltaikanlagen und Anlagen zur thermischen Solarnutzung haben durch die Nutzung regenerativer Energiequellen positive Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Der Ausbau erneuerbarer Energien liegt im überragenden öffentlichen Interesse.

### **Natürliche Ressourcen**

Nach § 1 Abs. 6 Nr. 8 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen insbesondere die Belange der Landwirtschaft zu berücksichtigen und darzustellen. Nach § 16 Abs.1 Landwirtschafts- und Landeskultugesetz (LLG) stellen landwirtschaftliche Flächen für die Landwirtschaft die zentrale Produktionsressource dar.

### **Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) / FFH-Relevanz**

Zur Gewährleistung der Rechtssicherheit ist der besondere Artenschutz gem. §§ 44 und 45 BNatSchG abzuarbeiten. Hierbei ist die Bedeutung der geplanten Bauflächen insbesondere im Hinblick auf FFH Anhang IV Arten und europäische Vogelarten zu untersuchen zu berücksichtigen. Wenn Festsetzungen eines FNP mit den Regelungen einer naturschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Verbotsregelung nicht zu vereinbaren sind, ist der FNP mangels Erforderlichkeit dann unwirksam, wenn sich die entgegenstehenden naturschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Regelungen als dauerhaftes rechtliches Hindernis erweisen. Wirksam ist der FNP hingegen, wenn für die geplante bauliche Nutzung die Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung von diesen Bestimmungen rechtlich möglich ist, weil objektiv eine Ausnahme- oder Befreiungslage gegeben ist und einer Überwindung der naturschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Verbotsregelung auch sonst nichts entgegensteht. Vorliegende Untersuchungen bzw. Gutachten sind jeweils unter den Vorhaben benannt.

Nach § 26 BNatSchG sind **Landschaftsschutzgebiete** rechtsverbindlich festgesetzte Gebiete, in denen ein besonderer Schutz von Natur und Landschaft erforderlich ist. In einem Landschaftsschutzgebiet sind unter besonderer Beachtung des § 5 Absatz 1 und nach Maßgabe näherer Bestimmungen alle Handlungen verboten, die den Charakter des Gebiets verändern oder dem besonderen Schutzzweck zuwiderlaufen.

Der Vorhabenbereich WE 82 ‚Schönbühl-Solarpark‘ liegt teilweise im Landschaftsschutzgebiet LSG 1.19.015 - Kappelberg, Kernen, Haldenbach-, Strümpfelbach- und Beutelsbachtal mit angrenzenden Höhen. Eine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht gemäß §34 UVPG wurde durchgeführt. Eine Änderung der LSGBO ist beantragt.

**FFH-Mähwiesen** sind von europarechtlichen und nationalen Rechtsvorschriften geschützt. Falls Planungen, Projekten und Eingriffen inner- und außerhalb ein Natura 2000-Gebiet in seinen Erhaltungszielen erheblich beeinträchtigen können, ist eine Verträglichkeitsprüfung vorzunehmen und ggf. müssen Verluste ausgeglichen oder kompensiert, Eingriffe beschränkt oder gänzlich unterlassen werden. Die FFH-Mähwiese im Gebiet WE 82 ‚Schönbühl-Solarpark‘ ist gleichzeitig ein gesetzlich geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG. Mageren Flachland-Mähwiesen (FFH-LRT 6510) und Bergmähwiesen (FFH-LRT 6520) wurden am 1. März 2022 in den Katalog der **gesetzlich geschützten Biotope** nach § 30 BNatSchG aufgenommen (vgl. LUBW Offenland-Biotopkartierung). Nach §30 BNatSchG sind Handlungen verboten, die zu einer Zerstörung oder sonstigen erheblichen Beeinträchtigung der besonders geschützten Biotope führen können. Von den Verboten kann auf Antrag eine Ausnahme von den Verboten zugelassen werden, wenn die Beeinträchtigung ausgeglichen werden kann. Im Vorhabenbereich WE 82 ‚Solarpark Schönbühl‘ befindet sich eine ca. 1.200 qm große mäßig artenreiche FFH-Mähwiese (LRT 6510 Magere Flachland-Mähwiesen, Biotop Nr. 371221190762).

### **Fachplan Biotopverbund**

Im landesweiten Biotopverbundkonzept werden drei Offenlandanspruchstypen unterschieden:

- Offenland feuchter Standorte
- Offenland mittlerer Standorte
- Offenland trockener Standorte

„Für die kommunale Landschafts- und Bauleitplanung stellt die erarbeitete Planungsgrundlage für den Biotopverbund im Offenland einen Anhaltspunkt dafür dar, welche Bereiche bei der Ausweisung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (entsprechend § 5 Absatz 2 Nr. 10 und § 9 Absatz 1 Nr. 20 BauGB) besonders berücksichtigt werden sollen.“ (LUBW 2014, S. 29)

„Im Fall von Eingriffen, die keine Kernflächen direkt betreffen, jedoch innerhalb von Kern- oder Suchräumen stattfinden, sind die Minderungen der Biotopverbundfunktion ... zwischen den Kernflächen zu berücksichtigen. Dies betrifft alle Veränderungen, welche die Durchlässigkeit der Landschaft und damit die Möglichkeit zur tatsächlichen Ausbreitung der Arten beeinträchtigen.“

### **Schutz von Streuobstbeständen**

Nach § 33a Abs. 2 NatSchG sind Streuobstbestände im Sinne des § 4 Absatz 7 des Landwirtschafts- und Landeskultugesetzes (LLG), die eine Mindestfläche von 1.500 m<sup>2</sup> umfassen und überwiegend Obstbäume mit Stammhöhe von mindestens 1,4 Meter beinhalten, zu erhalten. Eine Umwandlung in eine andere Nutzungsart bedarf einer Genehmigung und ist auszugleichen.

### **Flächennutzungsplan / Landschaftsplan 96/97**

Der Landschaftsplan gibt Empfehlungen zur Landschaftsentwicklung. Er benennt hierfür Flächen und Maßnahmen u. a. zur Biotopvernetzung.

### **Denkmalpflege**

Ein Kulturdenkmal darf nur mit Genehmigung der Denkmalschutzbehörde zerstört oder beseitigt werden, in seinem Erscheinungsbild beeinträchtigt werden oder aus seiner Umgebung entfernt werden, soweit diese für den Denkmalwert von wesentlicher Bedeutung ist. Vordringliches Ziel ist der nachhaltige Schutz der zu erwartenden Kulturdenkmale.

**TA-Lärm**

Nach TA-Lärm ist der Schutz der Allgemeinheit und der Nachbarschaft vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Geräusche (§ 5 Abs. 1 Nr. 1 BImSchG) ... sichergestellt, wenn die Gesamtbelastung am maßgeblichen Immissionsort die Immissionsrichtwerte nicht überschreitet.

**2 BESCHREIBUNG UND BEWERTUNG DER UMWELTAUSWIRKUNGEN**

Anlage 1 Nr. 2 BauGB (wiedergegeben wird die Systematik der Bearbeitung, Aussagen zu den einzelnen Flächen siehe Tabellarischer Kurzbericht bzw. Prüfbogen Umweltbericht)

Im vorliegenden Umweltbericht werden die Umweltauswirkungen der neuen planungsrechtlichen Darstellungen gegenüber den bestehenden planungsrechtlichen Darstellungen bewertet. Beim Artenschutz ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die aktuelle Bestandsituation für die FFH-Anhang IV – Arten und die europäischen Vogelarten zu berücksichtigen. Artenschutzrechtliche Belange gem. § 44 BNatSchG unterliegen nicht der Abwägung.

**2.1 Bestandsaufnahme des aktuellen Umweltzustands**

- Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Schutzgut Fläche
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Luft / Klima
- Schutzgut Landschaft
- Schutzgut Mensch - Bevölkerung / Gesundheit / Erholung
- Kultur- und Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen

**2.2 Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands**

bei Durchführung der Planung einschl. der Ausgleichsmaßnahmen und bei Nichtdurchführung der Planung

- Schutzgut Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt
- Schutzgut Fläche
- Schutzgut Boden
- Schutzgut Wasser
- Schutzgut Luft / Klima
- Schutzgut Landschaft
- Schutzgut Mensch -- Bevölkerung / Gesundheit / Erholung
- Kultur- und Sachgüter
- Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen

**3 MASSNAHMEN ZUR VERMEIDUNG, MINIMIERUNG UND ZUM AUSGLEICH**

Geplante Maßnahmen zur Vermeidung, Verringerung und zum Ausgleich der nachteiligen Auswirkungen (wiedergegeben wird die Systematik der Bearbeitung, flächenbezogene Aussagen zu diesem Punkt siehe Prüfbogen Umweltbericht)

**3.1 Maßnahmen zur Vermeidung und Verringerung****3.2 Ausgleichsmaßnahmen**

## 4 KURZBERICHTE UMWELTPRÜFUNG

### Erläuterungen der Abkürzungen

|           |                                                                                                                                                                        |
|-----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| BVS       | Biotopverbundsystem, Untersuchungen für ein Biotopverbundsystem im Gebiet des Nachbarschaftsverbandes Stuttgart und in angrenzenden Teilen der Region Mittlerer Neckar |
| DSchG     | Denkmalschutzgesetz                                                                                                                                                    |
| FFH-RL    | Flora-Fauna-Habitat Richtlinie                                                                                                                                         |
| FNP       | Flächennutzungsplan                                                                                                                                                    |
| HWGK      | Hochwassergefahrenkarte Baden-Württemberg                                                                                                                              |
| LE-Fläche | Fläche für die Landwirtschaft mit Ergänzungsfunktion                                                                                                                   |
| LP        | Landschaftsplan Unteres Remstal                                                                                                                                        |
| LRP       | Landschaftsrahmenplan Region Stuttgart                                                                                                                                 |
| RP        | Regionalplan Region Stuttgart                                                                                                                                          |
| saP       | spezielle artenschutzrechtliche Prüfung                                                                                                                                |
| T-Fläche  | Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft                                                                        |

Die Bodengesamtbewertung ist den Daten des LGRB entnommen mit einer 5-stufige Bewertungsskala von 0 = keine Funktionserfüllung (versiegelte Flächen) bis 4 = sehr hohe Funktionserfüllung.

### Legende Landschaftsplan Unteres Remstal, Fortschreibung 1996/97, Aktualisierung 2001

#### Flächennutzungen:

##### Bestand

(Darstellung der Nutzung, die auf der bezeichneten Fläche überwiegt.)

-  Streuobst
-  Hecken / Gehölze
-  Landwirtschaftlich intensiv genutzte Fläche (auch Kleingarten)
-  Wiesen- und Weidefläche (Dauergrünland)
-  Magerrasen
-  Strukturreiche Rebfläche
-  Bereinigte Rebfläche
-  Feuchtwiese / Feuchtfläche (auch Regenrückhaltebecken)
-  Gewässer
-  Sukzessionsfläche
- Übernahme Flächennutzungsplan**
-  Wald
-  Siedlungsfläche
-  Nicht in Anspruch genommene Baufläche des FNP
-  Sonderbaufläche (Gartenhaus, Wochenendhaus)
-  Grünfläche
-  Fläche für die Ver-/Entsorgung
-  Fläche für den Schienenverkehr
-  Fläche für den Strassenverkehr
-  Geplante Flächen für den Straßenverkehr
-  Flächen für Abgrabungen und Aufschüttungen

##### Planung

-  Vorschläge der Städte und Gemeinden zur Siedlungserweiterung
-  Geplante Grünfläche

##### Sonstiges:

-  Aussiedlerhof / Erwerbsgartenbaubetrieb
-  Altablagerung

#### Arten- und Biotopschutz:

-  Naturschutzgebiete
-  Landschaftsschutzgebiete
-  Naturdenkmal Einzelschöpfung
-  Naturdenkmal flächig
-  geschützte Biotop nach § 24a
-  Waldbiotop
-  Waldschutzgebiet

#### Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen:

-  Umgrenzung von Flächen zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung der Landschaft (§ 5 Abs.2 Nr.10 BauGB)
-  Flächenhafte Extensivierung  
Feuchte und Trockene Standorte pflegen und entwickeln
-  Streuobst pflegen und entwickeln
-  Rücknahme von Nutzungsintensität in Sonderbauflächen (z.T. Umsetzung durch Bebauungsplan)
-  Aufforstung naturnaher Wald / Immissionschutz
-  Fließgewässer oder zeitweise wasserführende Gräben pflegen und entwickeln (Renaturierung, Pufferzonen, Begleitgehölze)
-  Waldrand, Waldsaum pflegen und entwickeln
-  Ortsrandgestaltung, Eingrünung des Ortsrandes (Streuobst, Feldgehölze)
-  Entwicklung von linearen Gehölzstrukturen (Baumreihen, Hecken)
-  Entwicklung von extensiven Randstreifen (Ackerrandstreifen, Feldraine)
-  Mögliche Abgrenzung von Landschaftsparks
-  Wohnungsnaher Erholungsbereich  
Aufwertung der Landschaft mit landschaftsgestalterischen Mitteln (Bunte Felder, Baumreihen, etc.)

#### Wasserschutz:

Wasserschutzgebiet rechtskräftig

-  Zone I
-  Zone II
-  Zone III
-  Überschwemmungsgebiet

#### Änderungen / Ergänzungen Juni 2001

-  Geologische Aue
-  Regionale Grünzsur

| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung   | Lfd. Nr.     |
|----------------------------------------|--------------|
| <b>WEINSTADT 'Bort-Areal'</b>          | <b>WE 81</b> |
| <b>Gewerbliche Baufläche - Planung</b> |              |



Ausschnitt LP 1996/97

M 1:10.000



Luftbild 2017

M 1:5.000



Blick von der Burgruine Beutelsbach (11/2024)

|                                        |              |
|----------------------------------------|--------------|
| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung   | Lfd. Nr.     |
| <b>WEINSTADT 'Bort-Areal'</b>          | <b>WE 81</b> |
| <b>Gewerbliche Baufläche - Planung</b> |              |

|                                                                                     |                                                                                                                  |
|-------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Inhalt und Ziel der Fortschreibung</b><br>(Anlage BauGB 1a)                      | <b>Planungsbestand FNP-Änderung 21.1:</b> Gemischte Baufläche Bestand, Grünfläche Dauerkleingartenanlage Planung |
|                                                                                     | <b>FNP-Änderung 22</b> Gewerbliche Baufläche Planung                                                             |
|                                                                                     | <b>Flächengröße:</b> ca. 1,1 ha                                                                                  |
| <b>Ziele des Umweltschutzes in Fachgesetzen und Fachplänen</b><br>(Anlage BauGB 1b) | <b>Regionalplan:</b> Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft (VBG)                                                   |
|                                                                                     | <b>Landschaftsplan:</b> Grünfläche, Gewässerentwicklung entlang Schweizerbach (angrenzend)                       |
|                                                                                     | <b>Fachplan Landesweiter Biotopverbund:</b> keine Bedeutung                                                      |
|                                                                                     | <b>Schutzgebiete und -objekte:</b> keine Betroffenheit                                                           |

|                                      |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|--------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Natura 2000-Gebiete</b>           | Keine Betroffenheit                                                                                                                                                                                                                                            |
| <b>Artenschutz</b>                   | Die Habitatpotenzialanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass für die Artengruppen Vögel und Fledermäuse mit geeigneten Vermeidungsmaßnahmen eine direkte Gefährdung ausgeschlossen werden kann. Ein Nachweis der Zauneidechse wurde nicht erbracht. (vgl. SLI 2024) |
| <b>Hochwassergefahr / Starkregen</b> | Außerhalb angrenzend HQ 100, HQ extrem (mögliche Änderung / Fortschreibung / mittlere Überflutungstiefe und Fließgeschwindigkeit entlang der angrenzenden K1862 (BürgerGIS WE)                                                                                 |
| <b>Land-/Forstwirtschaft</b>         | Vorrangflur, Fläche mit sehr hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit                                                                                                                                                                                              |

| <b>Bestandsaufnahme des aktuellen Umweltzustandes</b><br>(Anlage BauGB 2a) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt                                   | Ruderalvegetation und extensiv genutzte Wiesen, kleiner Feldgarten, straßenbegleitende Hecken, 4 Säuleneichen entlang Zufahrt.<br>Mit Ausnahme der straßenbegleitenden Hecke und des Feldgartens mit Hütte sind keine Fortpflanzungs- oder Ruhestätten vorhanden. Kein Nachweis der Zauneidechse. (vgl. SLI 2024)                                                                                 |
| Fläche                                                                     | Freifläche zwischen Siedlungsrand und stark frequentierter Kreisstraße                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| Boden                                                                      | Böden mit sehr hoher Funktion als Filter und Puffer (4) und Natürlicher Bodenfruchtbarkeit (4) und sehr hoher Gesamtbewertung (3,67) (LGRB)                                                                                                                                                                                                                                                       |
| Wasser                                                                     | Lage in der Hydrogeol. Einheit Lösssediment: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit<br>Böden mit hoher Bedeutung als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf und sehr hoher Bedeutung als Filter und Puffer<br>Schweizerbach führt am östlichen Gebietsrand vorbei.                                                                                                         |
| Luft, Klima                                                                | Im Kaltluftstrom mit sehr hoher Volumendichte vom Bacher-/ Beutelsbachertal zum Remstal (RegioGIS VRS)<br>Freiland-Klimatop, Kaltluftproduktionsgebiet und -sammelgebiet, bodeninversionsgefährdete, an Straße mit Luft- und Lärmbelastung weniger Klimaaktive Freiflächen ohne direkten Bezug zum Siedlungsraum. Geringe Empfindlichkeit gegenüber nutzungsändernden Eingriffen. (vgl. VRS 2008) |

|                       |                                                                                                                                                                                                      |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Landschaft            | Leichte Hanglage zur K1862 (Mittelanschluss zur Bundesstraße). Von den Höhenlagen (Burgruine) weithin sichtbar Freifläche zwischen zwei Ortsteilen vor vielfältigem, abgestuften Geschosswohnungsbau |
| Mensch und Gesundheit | Bereich verkehrslärmbelastet (Mittelanschluss zur Bundesstraße). Randlich vorbeiführender Erholungs- und Verbindungsweg zwischen Endersbach und Beutelsbach                                          |
| Kultur- und Sachgüter | Jungsteinzeitlicher Siedlungsplatz (um 5500 v. Chr. bis um 5000 v. Chr.), Prüffall, Listen-Nr. 7                                                                                                     |

| Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes gegenüber dem (Planungs-)Bestand<br>(Anlage BauGB 2b) |                                                                                                          |                                                                                                          |                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                            |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schutzgut                                                                                               | dauerhafte Veränderungen aktueller Nutzungen                                                             | gegenüber dem (Planungs-)Bestand                                                                         | Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung                                                                                                 | verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen / Verbesserungen                                                                                                                                                                                |
| <b>Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt</b>                                                         | Verlust von Lebensraum von Tieren und Pflanzen mit eher geringer Bedeutung.                              | Verlust von geplanten kleinteiligen Strukturen durch Feldgärten / Kleingärten                            | Artenschutzrechtliche Maßnahmen und Beachtung der gesetzlichen Rodungszeiten                                                           | Es sind gegenüber dem (Planungs-)Bestand <b>erhebliche Auswirkungen</b> auf das Schutzgut zu erwarten.<br><br>Bei Beachtung der artenschutzrechtlichen Maßnahmen sind nach derzeitigem Kenntnisstand keine Verbotstatbestände zu erwarten. |
| <b>Fläche</b>                                                                                           | Verlust von Freiflächen zwischen zwei Ortsteilen; endgültiger Ortsrand                                   | Erweiterung der bestehenden Gewerbebebauung auf bisher unbebaute Freiflächen                             | -                                                                                                                                      | Es sind gegenüber dem (Planungs-)Bestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                                                                                                                              |
| <b>Boden</b>                                                                                            | dauerhafter Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung von Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit | dauerhafter Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung von Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit | Beschränkung der Versiegelung auf das unbedingt erforderliche Maß.<br>Fachgerechter Umgang, Lagerung und Wiederherstellung des Bodens. | Es sind gegenüber dem (Planungs-)Bestand <b>erhebliche Auswirkungen</b> auf das Schutzgut zu erwarten.                                                                                                                                     |
| <b>Wasser</b>                                                                                           | Verlust Verringerung der Grundwasserneubildung und Erhöhung des Oberflächenabflusses durch Versiegelung  | deutlich erhöhter Versiegelungsgrad als bei einer Dauerkleingartenanlage                                 | Rückhaltung und Versickerung vor Ort<br>Beschränkung der Versiegelung auf das unbedingt erforderliche Maß<br>Dachbegrünung             | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) Bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut vermieden werden.                                                                                                        |
| <b>Luft, Klima</b>                                                                                      | Verlust von Kaltluftproduktionsflächen ohne unmittelbaren Bezug zur Siedlungsfläche                      | Verlust von Kalt- und Frischluftentstehungsgebieten mit geringer Bedeutung für das Siedlungsgebiet       | Durchgrünung mit Bäumen, Fassadenbegrünung                                                                                             | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) Bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut vermieden werden.                                                                                                        |
| <b>Landschaft</b>                                                                                       | Erweiterung der Bebauung mit Gewerbe                                                                     | Verlust des gestuften Siedlungsrandes                                                                    | Landschaftliche Einbindung, Architektonische Gestaltung und Gliederung des Baukörpers, Eingrünung,                                     | Es sind gegenüber dem (Planungs-)Bestand <b>erhebliche Auswirkungen</b> auf das Schutzgut zu erwarten                                                                                                                                      |

|                              |                                                               |                                                               |                                                                             |                                                                                                                                     |
|------------------------------|---------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                              |                                                               |                                                               | Baumpflanzungen,<br>Fassadenbegrünung                                       |                                                                                                                                     |
| <b>Mensch und Gesundheit</b> | Verlust von geplanten siedlungsnahen Feldgärten / Kleingärten | Verlust von geplanten siedlungsnahen Feldgärten / Kleingärten | Erhalt und Gestaltung der Verbindungs- und Erholungswege                    | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) Bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut vermieden werden. |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b> | Verlust siedlungsnaher (Klein-) Gartennutzung                 | Keine                                                         | Meldung etwaiger Funde bei Bautätigkeiten beim Landesamt für Denkmalpflege. | Es sind gegenüber dem (Planungs-)Bestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                       |
| <b>Wechselwirkungen</b>      | Allgemeine Wechselwirkungen vgl. Tabelle im Anhang.           |                                                               |                                                                             | Besondere Wechselwirkungen sind nicht zu erwarten.                                                                                  |

|                                                                                   |                                                                                                                                                                               |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich</b><br>(Anlage BauGB 2c) | Klima und landschaftlich angepasste Bebauung<br>Vermeidung Erhöhung Oberflächenabfluss aufgrund Starkregenrisikos entlang der K1862<br>Ggfls. Artenschutzrechtliche Maßnahmen |
|-----------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

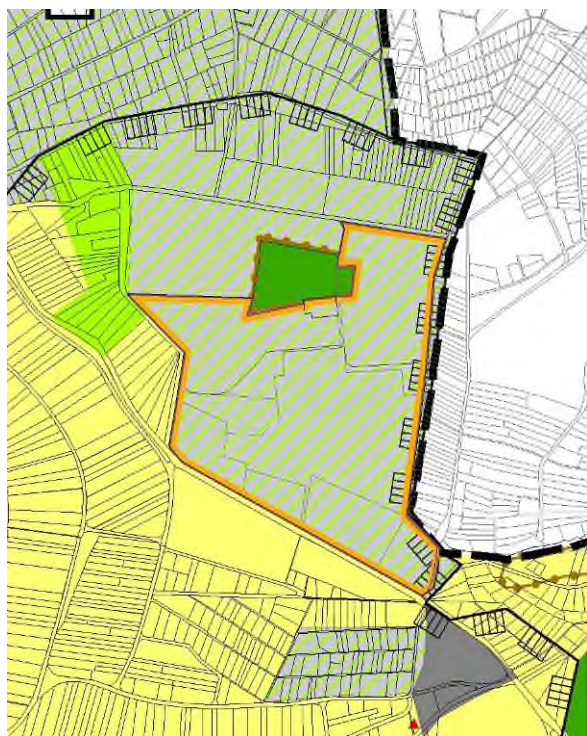
|                                                                                                  |                                                                  |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|
| <b>Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes</b> bei Nichtdurchführung (Anlage BauGB 2a) | Fortbestand aktuelle Grünlandnutzung<br>Neubau an anderer Stelle |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------|

|                                                                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten</b><br>(Anlage BauGB 2d) | Es handelt sich um eine notwendige Betriebserweiterung des am Standort bestehenden Unternehmens. Durch die unmittelbare Nähe zum Hauptsitz können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse gebündelt werden und die vorhandene Zu- und Abfahrt genutzt werden. Andere angrenzenden freie Flächen sind nicht vorhanden. |
|----------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

|                                             |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|---------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Zusammenfassung</b><br>(Anlage BauGB 3c) | <p>Eine Bebauung bisher unbebauten Flächen bringt Auswirkungen auf alle Schutzgüter mit sich. Erhebliche Auswirkungen sind besonders auf die Schutzgüter Boden, Tier und Pflanzen und Landschaft zu erwarten.</p> <p>Der Vorhabenbereich liegt in einem im Regionalplan festgelegten Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft (VBG). Den Belangen als Vorbehaltsgebiet des Regionalplans für Landwirtschaft kommen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht zu.</p> <p>Das Vorhaben bringt den dauerhaften Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung von Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit mit sich. Aufgrund des Starkregenrisikos entlang der K1862 ist eine Erhöhung des Oberflächenabflusses zu vermeiden.</p> <p>Durch die Lage quer zum Tal und vor einem gestuften, kleinteiligen Ortsrand sind erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten.</p> <p>Aufgrund der Lärmimmissionen (Straße) ggfls. Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen (Schallschutzmaßnahmen) notwendig.</p> <p>Eine Prüfung der Archäologischen Verdachtsfläche durch das LAD konnte den Verdacht widerlegen.</p> |
| FFH-Gebiete/ Natura 2000                    | Keine Betroffenheit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |

|                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Gesetzlicher Artenschutz</b><br>(§ 44 BNatSchG) | Die Habitatpotenzialanalyse kommt zu dem Ergebnis, dass für die Artengruppen Vögel und Fledermäuse mit geeigneten Vermeidungsmaßnahmen eine direkte Gefährdung ausgeschlossen werden kann. Ein Nachweis der Zauneidechse wurde nicht erbracht. (vgl. SLI 2024) |
| Eingriff gem. § 1a BauGB, § 15 BNatSchG            | Einstufung II (Boden, Landschaft, Klima)<br>(Einstufung s. Anhang)                                                                                                                                                                                             |

| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung     | Lfd. Nr.     |
|------------------------------------------|--------------|
| <b>WEINSTADT 'Schönbühl - Solarpark'</b> | <b>WE 82</b> |
| <b>Sonstiges Sondergebiet - Planung</b>  |              |



Ausschnitt LP 1996/97

M 1:10.000



Luftbild 2017

M 1:10.000

|                                          |              |
|------------------------------------------|--------------|
| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung     | Lfd. Nr.     |
| <b>WEINSTADT 'Schönbühl - Solarpark'</b> | <b>WE 82</b> |
| <b>Sonstiges Sondergebiet - Planung</b>  |              |

|                                                                                     |                                                                                                                       |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Inhalt und Ziel der Fortschreibung</b><br>(Anlage BauGB 1a)                      | <b>Planungsbestand FNP-Änderung 21.1:</b> Sonstiges Sondergebiet „Jugendheim“ Bestand, Flächen für die Landwirtschaft |
|                                                                                     | <b>FNP-Änderung 22:</b> Sonstiges Sondergebiet „Solar, Energie“ Planung                                               |
|                                                                                     | <b>Flächengröße:</b> ca. 12,1 ha                                                                                      |
| <b>Ziele des Umweltschutzes in Fachgesetzen und Fachplänen</b><br>(Anlage BauGB 1b) | <b>Regionalplan:</b> Regionaler Grünzug (VRG)                                                                         |
|                                                                                     | <b>Landschaftsplan:</b> Sonderbaufläche                                                                               |
|                                                                                     | <b>Fachplan Landesweiter Biotopverbund:</b> keine Bedeutung                                                           |
|                                                                                     | <b>Schutzgebiete und -objekte:</b> teilw. Landschaftsschutzgebiet                                                     |

|                                          |                                                                                                                                                                                                                    |
|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Natura 2000-Gebiete</b>               | FFH-Mähwiese betroffen                                                                                                                                                                                             |
| <b>Artenschutz</b>                       | Die saP kommt zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung und vollständiger, im Falle der CEF-Maßnahmen vorgezogener, Umsetzung nicht mit dem Eintreten von Verbotstatbeständen zu rechnen ist. (vgl. ENDL 2026). |
| <b>Hochwassergefahr/Starkregengefahr</b> | Keine Betroffenheit                                                                                                                                                                                                |
| <b>Land-/Forstwirtschaft</b>             | Ackerbauliche genutzte Fläche und Grünlandflächen betroffen                                                                                                                                                        |

| <b>Bestandsaufnahme des aktuellen Umweltzustandes</b><br>(Anlage BauGB 2a) |                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt                                   | Flächen des ehemaligen Jugendheims (größtenteils schon zurückgebaut), Grünland- und Ackerflächen, Hecken und Feldgehölze                                                                                                                                                      |
| Fläche                                                                     | Isolierte Lage oberhalb der Weinberge                                                                                                                                                                                                                                         |
| Boden                                                                      | Geringe bis mittlere Bodenfunktionen (1,5)                                                                                                                                                                                                                                    |
| Wasser                                                                     | Lage in der Hydrogeol. Einheit der Oberkeuper und oberer Mittelkeuper, einem Grundwasserleiter / Grundwassergeringleiter (GWL/GWG). Böden mit geringer Ausgleichsfunktion im Wasserkreislauf und als Filter und Puffer Funktion                                               |
| Luft, Klima                                                                | Freiland-Klimatop, Kaltluftproduktionsgebiet, Freifläche mit weniger bedeutender Klimaaktivität und geringer Empfindlichkeit gegenüber nutzungsändernden Eingriffen (VRS 2008)                                                                                                |
| Landschaft                                                                 | Flachen Kuppe des Schönbühl. Hoher Landschaftsbildwert (VRS Regioniss), die Sichtbarkeit aus der Tallage wird jedoch durch die Hangkante und verdeckt. Es besteht eine eingeschränkte Sichtbarkeit nur aus größeren Höhenlagen oder aus größeren Distanzen. (vgl. KÖNIG 2025) |
| Mensch und Gesundheit                                                      | Stark frequentierter Erholungsraum weitgehend ohne Lärmbelastung durch die Bundesstraße.                                                                                                                                                                                      |
| Kultur- und Sachgüter                                                      | Im Gebiet sind keine archäologischen Funde bekannt, jedoch befinden sich im südöstlichen an das Gelände des Saffrichhof angrenzend, Flächen der Archäologischen Denkmalpflege der Vor- und Frühgeschichte bzw. Verdachtsfläche                                                |

| Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes gegenüber dem Planungsbestand<br>(Anlage BauGB 2b) |                                                                                                                                                           |                                         |                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                                                                             |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schutzgut                                                                                            | dauerhafte Veränderungen aktueller Nutzungen                                                                                                              | gegenüber dem Planungsbestand           | Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung                                                                                                                                                                                                               | verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen / Verbesserungen                                                                                 |
| <b>Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt</b>                                                      | Verschattung und Überschirmung und dadurch kleinräumige Veränderung der Bodenfeuchte und Biotopstrukturen                                                 | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Erhalt von Bäumen<br>Artenschutzrechtliche Maßnahmen gem. saP                                                                                                                                                                                        | Durch entsprechende Maßnahmen können erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut und das Eintreten von Verbotstatbeständen vermieden werden. |
| <b>Fläche</b>                                                                                        | Überschirmung von Freiflächen mit Solarmodulen in einem benachteiligten Gebiet                                                                            | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | -                                                                                                                                                                                                                                                    | Mit dem Vorhaben „Solarpark Ellenrain“ wird die Solarenergie an einem Standort gebündelt                                                    |
| <b>Boden</b>                                                                                         | Überschirmung, Versiegelung und ggfls. Bodenumlagerung und damit Veränderung der natürlichen Bodenprozesse von Böden mit geringer bis mittlerer Bodengüte | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Reduzierung der Versiegelung und Eingriffen in den Boden auf das notwendige Maß.                                                                                                                                                                     | Es sind gegenüber dem Planungsbestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                                  |
| <b>Wasser</b>                                                                                        | Überschirmung mit Solarmodulen und damit weitgehender Erhalt der Grundwasserneubildung                                                                    | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Begrenzung der Versiegelung auf das notwendige Maß<br>Versickerung im Gelände                                                                                                                                                                        | Es sind gegenüber dem Planungsbestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                                  |
| <b>Luft, Klima</b>                                                                                   | Überschirmung mit Solarmodulen von kaltauflaufproduzierenden Freiflächen mit weniger bedeutender Klimaaktivität                                           | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Begrenzung der Versiegelung auf das notwendige Maß                                                                                                                                                                                                   | Es sind gegenüber dem Planungsbestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                                  |
| <b>Landschaft</b>                                                                                    | Technische Überprägung in markanter und weithin wirksamer Lage ohne Vorbelastung in der Fernwirkung<br>Mögliche Reflexion oder Spiegeleffekte             | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Verwendung nicht spiegelnder oder reflektierender Module<br>Unterteilung in kleinere Einheiten zur Minderung der flächigen Wirkung<br>Begrenzung der Modulhöhe<br>Gestaltung auf Grundlage des in Bearbeitung befindlichen Landschaftspark-Konzeptes | Durch entsprechende Maßnahmen können erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut vermindert werden.                                          |
| <b>Mensch und Gesundheit</b>                                                                         | Landschaftsfremde Elemente in einem stark frequentierten Erholungsraum; idR Einzäunung. Veränderung der Art der Erholungseignung                          | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Aufwertung der Erholungseignung<br>Gestaltung auf Grundlage des in Bearbeitung befindlichen Landschaftspark-Konzeptes                                                                                                                                | Durch entsprechende Maßnahmen können erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut vermindert werden.                                          |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>                                                                         | Abriss von Bebauung                                                                                                                                       | Änderung des Zweckes des Sondergebietes | Durch die Meldung etwaiger Funde im Bauverlauf beim Landesamt für Denkmalpflege können mögliche erhebliche Beeinträchtigungen weitgehend vermieden werden.                                                                                           | Es sind gegenüber dem Planungsbestand <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                                  |

|                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |                                                                                           |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Wechselwirkungen</b>                                                                          | Allgemeine Wechselwirkungen vgl. Tabelle im Anhang.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Mit dem Vorhaben „Solarpark Ellenrain“ wird die Solarenergie an einem Standort gebündelt. |
| <b>Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich</b><br>(Anlage BauGB 2c)                | Begrenzung Eingriff in den Boden auf das absolut notwendige Maß<br>Verwendung nicht spiegelnder oder reflektierender Module<br>Unterteilung in kleinere Einheiten zur Minderung der flächigen Wirkung<br>Begrenzung der Modulhöhe<br>Artenschutzrechtliche Maßnahmen entsprechend der speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (vgl. ENDL 2026)<br>Landschaftliche Gestaltungsmaßnahmen (Landschaftspark-Konzept)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                           |
| <b>Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung</b> (Anlage BauGB 2a) | Zur Umsetzung der Klimaziele Realisierung an anderer Stelle                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |                                                                                           |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten</b><br>(Anlage BauGB 2d)                                   | Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt. Zudem konnte seit Jahren, dem brach liegenden Gelände keine neue und andere Nutzung zugeführt werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                                                                           |
| <b>Zusammenfassung</b><br>(Anlage BauGB 3c)                                                      | <p>Der Vorhabenbereich befindet sich auf der flachen Kuppe des Schönbühl. Der Landschaftsbildwert ist hoch (VRS Region), die Sichtbarkeit aus der Tallage wird jedoch durch die Hangkante und verdeckt. Es besteht eine eingeschränkte Sichtbarkeit nur aus größeren Höhenlagen oder aus größeren Distanzen. (vgl. KÖNIG 2025). Desweiteren handelt es sich um einen stark frequentierten Naherholungsbereich außerhalb des Waldes ohne Lärmbelastungen durch die Bundesstraße. Erhebliche Auswirkungen gegenüber dem Planungsbestand und dem realen Bestand sind besonders auf das Landschaftsbild durch technische Überprägung zu erwarten. Durch entsprechende Maßnahmen können diese gemindert werden. Gegenüber dem Bestand und Planungsbestand Jugendheim sind für die weiteren Schutzgüter keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten. Durch Entsiegelung / Rückbau können Verbesserungen für Schutzgüter bewirkt werden. Die Gesamtbilanz der Wirkungen auf die Schutzgüter hängt von vielen Faktoren ab wie Anlagentyp, Ausgestaltung und Einwirkungen während der Bauphase. Erhebliche Auswirkungen können dadurch gemindert bzw. vermieden werden.</p> <p>Artenschutzrechtliche Maßnahmen gem. saP (ENDL 2026) notwendig.</p> <p>Das Plangebiet liegt in einem regionalen Grünzug. Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.</p> <p>Der nördliche Teilbereich des Vorhabengebietes liegt im Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.19.015 „Kappelberg, Kernen, Haldenbach-, Strümpfelbach- und Beutelsbachtal mit angrenzenden Höhen“. Da das Vorhaben gegen das Verbot der Schutzgebietsverordnung einer nachhaltigen Änderung des Landschaftsbildes steht, wird eine Änderung der Abgrenzung erforderlich.</p> |                                                                                           |

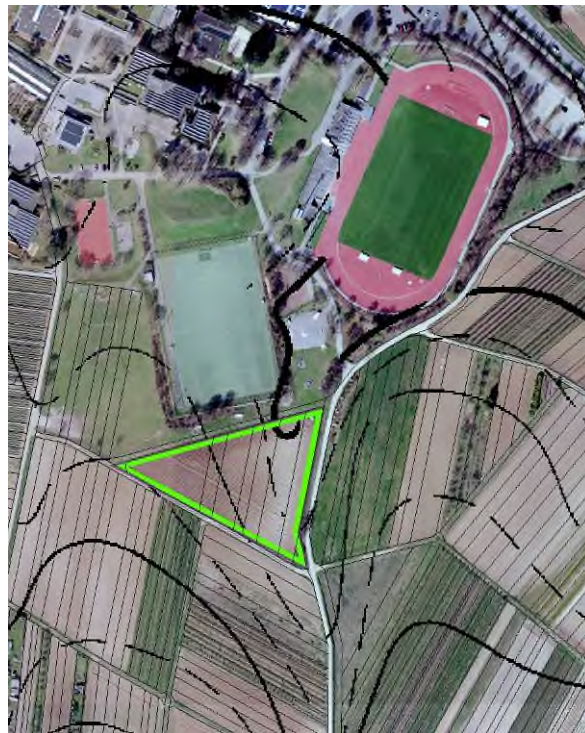
|                                                    |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                                                    | Hierzu wurde eine Vorprüfung nach § 35 Abs. 4 UVPG durchgeführt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass durch die Änderung der Abgrenzung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. (vgl. KÖNIG 2025). Ein Antrag auf Änderung des Landschaftsschutzgebiets wurde beim Landratsamt eingereicht. Das Verfahren wird in Kürze eingeleitet. |
| FFH-Gebiete/ Natura 2000                           | FFH-Mähwiese betroffen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
| <b>Gesetzlicher Artenschutz</b><br>(§ 44 BNatSchG) | Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) kommt zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung und vollständiger, im Falle der CEF-Maßnahmen vorgezogener, Umsetzung nicht mit dem Eintreten von Verbotstatbeständen zu rechnen ist. (vgl. ENDL 2026).                                                                                                   |
| Eingriff gem. § 1a BauGB, § 15 BNatSchG            | Einstufung II-III (Landschaftsbild, Erholung, Artenschutz)<br>(Eingriffsbewertung zur aktuellen Bestandssituation als Hinweis für den Bebauungsplan, Einstufung s. Anhang)                                                                                                                                                                                     |

| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung              | Lfd. Nr.     |
|---------------------------------------------------|--------------|
| <b>WEINSTADT 'Sport-Arena am Bildungszentrum'</b> | <b>WE 83</b> |
| <b>Grünfläche Sportplatz - Planung</b>            |              |



Ausschnitt LP 1996/97

M 1:10.000



Luftbild 2017

M 1:5.000



Blick nach Süd-West (11/2024)

|                                                   |              |
|---------------------------------------------------|--------------|
| Fläche / Vorhaben / Nutzungsänderung              | Lfd. Nr.     |
| <b>WEINSTADT 'Sport-Arena am Bildungszentrum'</b> | <b>WE 83</b> |
| <b>Grünfläche Sportplatz - Planung</b>            |              |

|                                                                                     |                                                                                                                               |
|-------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Inhalt und Ziel der Fortschreibung</b><br>(Anlage BauGB 1a)                      | <b>Planungsbestand FNP-Änderung 21.1:</b><br>Flächen für die Landwirtschaft, Grünfläche Sportplatz Planung                    |
|                                                                                     | <b>FNP-Änderung 22:</b> Grünfläche Sportplatz Planung                                                                         |
|                                                                                     | <b>Flächengröße:</b> ca. 1,0 ha                                                                                               |
| <b>Ziele des Umweltschutzes in Fachgesetzen und Fachplänen</b><br>(Anlage BauGB 1b) | <b>Regionalplan:</b> Gebiet für Landwirtschaft (VBG); Gebiet für Landschaftsentwicklung (VBG), Randbereich regionaler Grünzug |
|                                                                                     | <b>Landschaftsplan:</b> Grünfläche, südlich angrenzend Entwicklung des Grabens                                                |
|                                                                                     | <b>Fachplan Landesweiter Biotopverbund:</b> keine Bedeutung                                                                   |
|                                                                                     | <b>Schutzgebiete und -objekte:</b> keine                                                                                      |

|                                      |                                                                                                                                                |
|--------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Natura 2000-Gebiete</b>           | Keine Betroffenheit                                                                                                                            |
| <b>Artenschutz</b>                   | Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung Habitatpotentialanalyse und Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse liegt vor (PÖI 2024) |
| <b>Hochwassergefahr / Starkregen</b> | Starkregenabfluss entlang des östlichen Randes (Graben) (BürgerGIS WE)                                                                         |
| <b>Land-/Forstwirtschaft</b>         | Gebiet für Landwirtschaft, Vorrangflur                                                                                                         |

|                                                                            |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Bestandsaufnahme des aktuellen Umweltzustandes</b><br>(Anlage BauGB 2a) |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt                                   | Vor nicht allzu langer Zeit aufgeschüttete Fläche. Ältere Aufschüttung Ruderalflur, neuer Aufschüttung Offenboden.<br>Entlang der östlichen Grundstücksgrenze verläuft ein Graben ohne wertgebende Gewässerbegleitstrukturen, 3 Erlen.                                                                                               |
| Fläche                                                                     | Ortsrandlage in direktem Anschluss an bestehende Sport-/ Freizeit-/ Schulgelände                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Boden                                                                      | Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft der RNK, Vorrangflur<br>Böden mittlerer bis hoher Bedeutung in der Gesamtbewertung (2,67)                                                                                                                                                                                                    |
| Wasser                                                                     | Lage in der Hydrogeol. Einheit Lössediment: Deckschicht mit sehr geringer bis fehlender Porendurchlässigkeit<br>Böden mit mittlerer Funktion als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf<br>Entlang der östlichen Grundstücksgrenze verläuft ein Graben entlang dessen bei Starkregen ein starker Abfluss zu erwarten ist (BürgerGIS WE) |
| Luft, Klima                                                                | Ackerflächen sind Kaltluftproduktionsflächen; Freiflächen-Klimatop mit weniger bedeutender Klimaaktivität. Kaltluftammel und Kaltluftproduktionsgebiet (VRS 2008)                                                                                                                                                                    |
| Landschaft                                                                 | Ortsrandlage in direktem Anschluss an bestehende Sport-/ Freizeit-/ Schulgelände ohne Fernwirkung                                                                                                                                                                                                                                    |
| Mensch und Gesundheit                                                      | Östlich verlaufender Weg mit mittlerer Erholungsfrequenz                                                                                                                                                                                                                                                                             |

|                       |                                                                                                                  |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kultur- und Sachgüter | Im Gebiet sind keine archäologischen Funde bekannt, jedoch befinden sich archäologische Denkmale in der Umgebung |
|-----------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

| Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes gegenüber dem Planungsbestand<br>(Anlage BauGB 2b) |                                                                                                                         |                                                                              |                                                                                                                                                            |                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Schutzgut                                                                                            | dauerhafte Veränderungen aktueller Nutzungen                                                                            | gegenüber dem (Planungs-) bestand                                            | Maßnahmen zur Vermeidung und Minderung                                                                                                                     | verbleibende erhebliche Beeinträchtigungen / Verbesserungen                                                                         |
| <b>Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt</b>                                                      | Verlust von Biotopstrukturen mit eher geringer naturschutzfachlich Bedeutung                                            | Verlust von Ackerflächen mit entspr. Biotopstrukturen                        | artenschutzrechtlicher Maßnahmen                                                                                                                           | Gegenüber dem Planungsbestand sind <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                             |
| <b>Fläche</b>                                                                                        | Erweiterung intensiver Erholungsbereiche in die Landschaft                                                              | Erweiterung intensiver Erholungsbereiche in die Landschaft                   | Begrenzung der Anlage auf das unbedingt notwendige Maß. Nutzung Synergieeffekte                                                                            | Gegenüber dem Planungsbestand sind <b>keine</b> erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut zu erwarten.                             |
| <b>Boden</b>                                                                                         | Verlust natürlicher mittlerer bis hoher Bodenfunktionen durch künstliche Auffüllung und Versiegelung durch Erschließung | Verlust mittlerer bis hoher Bodenfunktionen                                  | Sparsamer Umgang mit Boden<br>Fachgerechter Umgang, Lagerung und Wiederherstellung des Bodens.                                                             | Gegenüber dem Planungsbestand sind <b>erhebliche Auswirkungen</b> auf das Schutzgut zu erwarten.                                    |
| <b>Wasser</b>                                                                                        | Verringerung der Grundwasserneubildung und Erhöhung des Oberflächenabflusses                                            | Verringerung der Grundwasserneubildung und Erhöhung des Oberflächenabflusses | Rückhaltung bzw. Versickerung / Verdunstung vor Ort<br>Begrenzung der Versiegelung auf das notwendige Maß                                                  | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut gemindert werden. |
| <b>Luft, Klima</b>                                                                                   | Verringerung von kaltluftproduzierenden Freiflächen<br>Freifläche mit weniger bedeutender Klimaaktivität                | Verringerung von kaltluftproduzierenden Freiflächen                          | Begrenzung der Versiegelung auf das notwendige Maß<br>Baumpflanzungen                                                                                      | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut gemindert werden  |
| <b>Landschaft</b>                                                                                    | Veränderung des Landschaftsbildes durch Geländeaufschüttung und Einebnung                                               | Aufschüttung und Einebnung, Verlust ackerbaulich genutzter Kulturlandschaft  | Landschaftsverträgliche Geländemodellierung<br>Erhalt der Grabenstruktur mit Gehölzen                                                                      | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut gemindert werden. |
| <b>Mensch und Gesundheit</b>                                                                         | Schaffung einer weiteren intensiven Erholungsfläche                                                                     | Überbauung einer Freifläche mit randlicher Erholungsfunktion                 | Natürliche Gestaltung der Randbereiche zum Erholungsweg, Einbindung in das geplante Freiraumkonzept „Grünes T“                                             | Durch entsprechende Maßnahmen können gegenüber dem (Planungs-) bestand erheblichen Auswirkungen auf das Schutzgut gemindert werden. |
| <b>Kultur- und Sachgüter</b>                                                                         | Keine Veränderung zu erwarten                                                                                           | keine Veränderung zu erwarten                                                | Durch die Meldung etwaiger Funde im Bauverlauf beim Landesamt für Denkmalpflege können mögliche erhebliche Beeinträchtigungen weitgehend vermieden werden. | Gegenüber dem Planungsbestand sind <b>keine erheblichen Auswirkungen</b> auf das Schutzgut zu erwarten.                             |

|                                                                                                  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |                                               |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Wechselwirkungen</b>                                                                          | Allgemeine Wechselwirkungen vgl. Tabelle im Anhang.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Besondere Wechselwirkungen nicht zu erwarten. |
| <b>Maßnahmen zur Vermeidung, Minderung und zum Ausgleich</b><br>(Anlage BauGB 2c)                | Einbindung in das geplante Weinstädter Freiraumsystem „Grünes T“<br>Landschaftsverträgliche Geländemodellierung<br>Natürliche Gestaltung der Randbereiche zum Erholungsweg<br>Artenschutzrechtliche Maßnahmen<br>Vermeidung Erhöhung Oberflächenabfluss                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                               |
| <b>Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes</b> bei Nichtdurchführung (Anlage BauGB 2a) | Fortführung landwirtschaftlichen Nutzung                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                               |
| <b>Anderweitige Planungsmöglichkeiten</b><br>(Anlage BauGB 2d)                                   | Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Die Sport-Arena am Bildungszentrum soll in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung und Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen.                                                                                                            |                                               |
| <b>Zusammenfassung</b><br>(Anlage BauGB 3c)                                                      | Durch die planungsrechtliche Änderung einer Fläche für die Landwirtschaft in Grünfläche Sportplatz sind gegenüber dem (Planungs-) bestand Auswirkungen auf die Schutzgüter zu erwarten einhergehend mit dem Verlust landwirtschaftlicher Produktionsfläche. Diese müssen auf Bebauungsplanebene ermittelt durch geeignete Maßnahmen gemindert bzw. ausgeglichen werden.<br>Den Belangen als Vorbehaltsgebiete der Raumnutzungskarte (VRS 2008) kommen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht zu.<br>Die geplante Fläche kann als eine Ausformung des Stadtrandes betrachtet wird, welche den Grünzug lediglich peripher tangiert und in das geplante Weinstädter Freiraumsystem „Grünes T“ eingebunden werden kann.<br>Entwässerungskonzept zur Vermeidung der Erhöhung des Abflusses bei Starkregen |                                               |
| FFH-Gebiete/ Natura 2000                                                                         | Keine Betroffenheit                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |                                               |
| <b>Gesetzlicher Artenschutz</b><br>(§ 44 BNatSchG)                                               | Zum Vorhaben wurde eine Habitatpotentialanalyse erstellt. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass das geplante Bauvorhaben bei Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen mit den Zielen des Artenschutzes (§44 BNatSchG) vereinbar ist. (vgl. PÖI 2024).<br>Weiterhin wurde eine Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse durchgeführt. Ein Vorkommen konnte mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. (vgl. PÖI 2024)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |                                               |
| Eingriff gem. § 1a BauGB, § 15 BNatSchG                                                          | <b>Einstufung I</b> (Eingriffsbewertung zur aktuellen Bestandssituation als Hinweis für den Bebauungsplan, Einstufung s. Anhang)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |                                               |

## 5 ZUSÄTZLICHE ANGABEN

### 5.1 Beurteilung der Informationsgrundlagen

(Anlage 1 BauGB 3a)

#### **Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Angaben / Technische Verfahren**

Die Bestandsaufnahme erfolgte durch die örtliche Kenntnis und die Auswertung von Luftbildern. Die Bewertung des Schutzgutes Boden wurde der digitalen Bewertung der Bodenfunktionen auf Basis des ALB des LGRB entnommen. Starkregenereignis - Konzepte liegen bisher für die Kommunen noch nicht vor. Darüber hinaus liegen für das Vorhaben für alle zu berücksichtigende Belange des Umwelt- und Naturschutzes ausreichende Informationen für die vorbereitende Bauleitplanung vor.

Zugrunde gelegte Fachplanungen sind den Quellenangaben aufgeführt. Insbesondere folgende Fachplanungen wurden ausgewertet:

- Bewertung der Bodenfunktionen auf Basis des ALB (Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau LGRB)
- Bau- und Kunstdenkmalfpflege, Archäologische Denkmalfpflege Mittelalter und Vor- und Frühgeschichte Beiplan zum Flächennutzungsplan (ORplan 2004)
- Fachbeitrag zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SaP) zum Bauvorhaben Freiflächen-Photovoltaik Schönbühl (ENDL 2023/24/26)
- Habitatpotenzialanalyse Bebauungsplan Erweiterung Bort Medical GmbH (Stadtlandingenieure 2024)
- Habitatpotenzialanalyse und Reptilienuntersuchung „Beach-Arena und Erweiterung Bildungszentrum“ (PÖI 2024)

### 5.2 Überwachung / Monitoring der Umweltauswirkungen

(Anlage 1 BauGB 3b)

Nach § 4 c BauGB sind die „erheblichen Umweltauswirkungen, die aufgrund der Durchführung der Bauleitpläne eintreten“, zu überwachen. Weitergehende Umweltauswirkungen durch die Summe der Vorhaben sind nicht zu erwarten. Die beiden Flächen entfalten erst Umweltauswirkungen, wenn aus ihnen ein Bebauungsplan entwickelt und dieser verwirklicht wird. Die Überwachungsmaßnahmen sind daher im Bebauungsplanverfahren zu konkretisieren und festzulegen. (vgl. SPANNOWSKY o. D.)

### 5.3 Allgemeinverständliche Zusammenfassung

(Anlage 1 BauGB 3c)

Bei der Änderung 22 des Flächennutzungsplanes Unteres Remstal handelt es sich um die Kategorie ‚Neue Flächen und Nutzungsänderungen‘ (Kategorie 1). Im Umweltbericht zur FNP-Änderung 22 werden die Umweltauswirkungen der neuen planungsrechtlichen Darstellungen gegenüber der bestehenden planungsrechtlichen Darstellung beurteilt. Beim Artenschutz ist entsprechend der gesetzlichen Vorgaben die aktuelle Bestandsituation für die FFH-Anhang IV – Arten und die europäischen Vogelarten zu untersuchen. Artenschutzrechtliche Belange gem. § 44 BNatSchG unterliegen nicht der Abwägung.

## Flächenbilanz (differenzierte Darstellung s. Begründung FNP)

|            | +                                                                           | -                                                                                                                                             |
|------------|-----------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| PUR gesamt | 1,1 ha Gewerbliche Baufläche Planung<br>12,1 ha Sonst. Sondergebiet Planung | 0,2 ha Gemischte Baufläche Planung<br>5,4 ha Fläche für die Landwirtschaft<br>0,2 ha Grünfläche Planung<br>7,4 Sonstiges Sondergebiet Bestand |

**- Prüfung von Standortalternativen**

Bei dem Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** handelt es sich um eine notwendige Betriebserweiterung des am Standort bestehenden Unternehmens. Durch die unmittelbare Nähe zum Hauptsitz können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse gebündelt werden und die vorhandene Zu- und Abfahrt genutzt werden.

**WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘:** Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt. Zudem konnte seit Jahren, dem brach liegenden Gelände keine neue und andere Nutzung zugeführt werden.

**WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘:** Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Die Sport-Arena am Bildungszentrum soll in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung und Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen.

**- Umweltauswirkungen gegenüber dem (Planungs-)Bestand**

Die Planungsrechtliche Änderung **WE 81 ‚Bort-Areal‘** bringt durch eine mögliche Gewerbebebauung auf bisher unbebauten Flächen Auswirkungen auf alle Schutzgüter und den Verlust geplanter siedlungsnaher Erholungsflächen (Kleingarten) mit sich. Erhebliche Auswirkungen gegenüber dem Planungsbestand und dem realen Bestand sind besonders auf die Schutzgüter Boden, Tier und Pflanzen und Landschaft zu erwarten. Der Vorhabenbereich liegt in einem im Regionalplan festgelegten Vorbehaltsgebiet für die Landwirtschaft (VBG). Den Belangen als Vorbehaltsgebiet des Regionalplans für Landwirtschaft kommen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht zu. Das Vorhaben bringt den dauerhaften Verlust aller Bodenfunktionen durch Versiegelung von Böden mit sehr hoher Bodenfruchtbarkeit mit sich. Aufgrund der Lärmimmissionen der stark befahrenen Straße wird ggfls. ein Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen (Schallschutzmaßnahmen) notwendig. Aufgrund des Starkregenrisikos entlang der K1862 ist eine Erhöhung des Oberflächenabflusses zu vermeiden. Durch die Lage quer zum Tal und vor einem gestuften, kleinteiligen Ortsrand sind erhebliche Auswirkungen auf das Landschaftsbild zu erwarten, welche durch entsprechende Maßnahmen gemindert werden können.

**WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘:** Der Vorhabenbereich befindet sich auf der flachen Kuppe des Schönbühl. Der Landschaftsbildwert ist hoch (VRS Regioniss), die Sichtbarkeit aus der Tallage wird jedoch durch die Hangkante und verdeckt. Es besteht eine eingeschränkte Sichtbarkeit nur aus größeren Höhenlagen oder aus

größeren Distanzen. (vgl. KÖNIG 2025). Desweiteren handelt es sich beim Schönbühl um einen stark frequentierten Naherholungsbereich außerhalb des Waldes ohne Lärmbelastungen durch die Bundesstraße. Durch die Veränderung des Landschaftsbildes wird die Art der Erholungsnutzung verändert. Erhebliche Auswirkungen gegenüber dem Planungsbestand und dem realen Bestand sind besonders auf das Landschaftsbild durch technische Überprägung zu erwarten. Durch entsprechende Maßnahmen können diese gemindert werden. Gegenüber dem Bestand und Planungsbestand Jugendheim sind für die weiteren Schutzgüter keine erheblichen Auswirkungen zu erwarten. Durch Entsiegelung / Rückbau können Verbesserungen für Schutzgüter bewirkt werden. Die Gesamtbilanz der Wirkungen auf die Schutzgüter hängt von vielen Faktoren ab wie Anlagentyp, Ausgestaltung und Einwirkungen während der Bauphase. Erhebliche Auswirkungen können dadurch gemindert bzw. vermieden werden.

Das Plangebiet liegt in einem regionalen Grünzug. Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.

Der nördliche Teilbereich des Vorhabengebietes liegt im Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.19.015 „Kappelberg, Kernen, Haldenbach-, Strümpfelbach- und Beutelsbachtal mit angrenzenden Höhen“. Da das Vorhaben gegen das Verbot der Schutzgebietsverordnung einer nachhaltigen Änderung des Landschaftsbildes steht, wird eine Änderung der Abgrenzung erforderlich. Hierzu wurde eine Vorprüfung nach § 35 Abs. 4 UVPG durchgeführt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass durch die Änderung der Abgrenzung voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. (vgl. KÖNIG 2025). Ein Antrag auf Änderung des Landschaftsschutzgebiets wurde beim Landratsamt eingereicht. Das Verfahren wird in Kürze eingeleitet.

Durch die planungsrechtliche Änderung für das Vorhaben **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** sind gegenüber dem Planungsbestand ‚Flächen für die Landwirtschaft‘ und dem realen Bestand erhebliche Auswirkungen besonders auf das Schutzgut Boden zu erwarten. Diese müssen auf Bebauungsplanebene ermittelt und durch geeignete Maßnahmen gemindert bzw. ausgeglichen werden. Der Landwirtschaft werden Flächen mit mittlerer natürlicher Bodenfruchtbarkeit dauerhaft entzogen. Der Vorhabensbereich ragt in einen Regionalen Grünzug. Die geplante Fläche kann als eine Ausformung des Stadtrandes betrachtet werden, welche den Grünzug lediglich peripher tangiert und in das geplante Weinstädter Freiraumsystem „Grünes T“ eingebunden werden kann.

#### - Artenschutz

Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei gültigem Planungsrecht zu berücksichtigen.

Die Habitatpotenzialanalyse zum Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** kommt zu dem Ergebnis, dass für die Artengruppen Vögel und Fledermäuse mit geeigneten Vermeidungsmaßnahmen eine direkte Gefährdung ausgeschlossen werden kann. Ein Nachweis der Zauneidechse wurde nicht erbracht. (vgl. SLI 2024)

Die spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) zu **WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘** kommt zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung und vollständiger, im Falle der CEF-Maßnahmen vorgezogener, Umsetzung nicht mit dem Eintreten von Verbotstatbeständen zu rechnen ist. (vgl. ENDL 2026).

Für das Vorhaben **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** wurde eine Habitatpotentialanalyse erstellt. Sie kommt zu dem Ergebnis, dass das geplante Bauvorhaben bei Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen mit den Zielen des Artenschutzes (§44 BNatSchG) vereinbar ist (vgl. PÖI 2024). Weiterhin wurde eine Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse durchgeführt. Ein Vorkommen konnte mit hinreichender Sicherheit ausgeschlossen werden. (vgl. PÖI 2024)

## Fazit

Die Umweltprüfung kommt zu dem Ergebnis, dass durch die Änderung 22 des Flächennutzungsplanes Unteres Remstal teilweise **erhebliche Auswirkungen vor allem auf die Schutzgüter Boden und Landschaft** zu erwarten sind.

Eine Bebauung bisher unbebauten Flächen bringt Auswirkungen auf alle Schutzgüter mit sich. Durch das Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** sind gegenüber dem Planungsbestand und Bestand erhebliche Auswirkungen vor allem auf das Schutzgut Landschaftsbild und Boden zu erwarten. Ebenso sind erhebliche Auswirkungen auf das Schutzgut Boden durch das Vorhaben **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** zu erwarten. Durch das Vorhaben **WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘** sind gegenüber dem Planungsbestand und dem realen Bestand besonders auf das Landschaftsbild durch technische Überprägung erheblichen Auswirkungen zu erwarten. Durch entsprechende Maßnahmen können diese gemindert werden. Durch Entsiegelung / Rückbau können Verbesserungen für meisten Schutzgüter bewirkt werden. Die Gesamtbilanz der Wirkungen auf die Schutzgüter hängt von vielen Faktoren ab wie Anlagentyp, Ausgestaltung und Einwirkungen während der Bauphase. Erhebliche Auswirkungen können dadurch gemindert bzw. vermieden werden.

Besonders durch das Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** und **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** werden der Landwirtschaft teilweise hochwertige Böden dauerhaft entzogen.

Aufgrund der steigenden Starkregen Gefahr sollten vor allem für die Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** und **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** ein Entwässerungskonzept zur Vermeidung der Erhöhung des Abflusses bei Starkregen erstellt werden.

Durch die Vorhaben sind teilweise auch Vorbehaltsgebiete der Raumnutzungskarte betroffen. Den Belangen als Vorbehaltsgebiet des Regionalplans für Landwirtschaft und / oder für Landschaftsentwicklung kommen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht zu.

Der Vorhabensbereich **WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘** liegt teilweise in einem in der Raumnutzungskarte als Regionaler Grünzug festgelegten Bereich. Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich. Weiterhin liegt der nördliche Teilbereich des Vorhabensgebietes im Landschaftsschutzgebiet Nr. 1.19.015 „Kappelberg, Kernen, Haldenbach-, Strümpfelbach- und Beutelsbachtal mit angrenzenden Höhen“. Ein Antrag auf Änderung des Landschaftsschutzgebiets wurde beim Landratsamt eingereicht. Das Verfahren wird in Kürze eingeleitet.

Für das Vorhaben **WE 81 ‚Bort-Areal‘** und **WE 82 ‚Schönbühl - Solarpark‘** sind Artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG nicht oder unter Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Verminderungsmaßnahmen nicht zu erwarten (vgl. ENDL 2026 bzw. SLI 2024). Das Vorhaben **WE 83 ‚Sport-Arena am Bildungszentrum‘** bei Beachtung der vorgeschlagenen Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen mit den Zielen des Artenschutzes (§44 BNatSchG) vereinbar. (vgl. PÖI 2024)

## 6 INFORMATIONSGRUNDLAGEN

ENDL, PETER im Auftrag der Stadtwerke Weinstadt: Fachbeitrag zur Speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (SaP) zum Bauvorhaben Freiflächen-Photovoltaik Schönbühl. Filderstadt 2023, ergänzt 2024, 2026)

KÖNIG + PARTNER im Auftrag der Stadt Weinstadt: Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht gemäß §34 UVPG. Änderung der LSGVO zum Schutzgebiet Nr. 1.19.015 für den Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl. Altbach 2025

KÖNIG + PARTNER im Auftrag der Stadt Weinstadt: Antrag auf Änderung der LSGVO zum Schutzgebiet Nr. 1.19.015. Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl. Altbach 2025

KÖNIG + PARTNER im Auftrag der Stadt Weinstadt: Umweltbericht gem. § 2a BauGB zum Bebauungsplan Schönbühl – 2. Änderung und Erweiterung (Solarpark Schönbühl – Teilfläche Weinstadt). Entwurf Altbach 2025

KOMPETENZZENTRUM NATURSCHUTZ UND ENERGIEWENDE (KNE): Auswirkungen von Solarparks auf das Landschaftsbild. Methoden zur Ermittlung und Bewertung. Berlin 2020

LGRB / LANDESAMT FÜR GEOLOGIE, ROHSTOFFE UND BERGBAU REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG: Bewertung der Bodenfunktionen auf Basis des ALB. Geodaten. Freiburg i. Br. 2012

LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG: Naturschutz-Praxis, Landschaftsplanung 3: Fachplan Landesweiter Biotopverbund – Arbeitshilfe. Karlsruhe 2014

LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG: Daten aus dem Umweltinformationssystem (UIS)

LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT, MESSUNGEN UND NATURSCHUTZ BADEN-WÜRTTEMBERG (Hrsg.): Kommunale Klimaanpassung durch die Landschaftsplanung. Das Untere Remstal als Modell für Baden-Württemberg (KLIMOPASS). Karlsruhe 2016

PLANUNGSGRUPPE ÖKOLOGIE UND INFORMATION (PÖI) im Auftrag der Project GmbH, Esslingen: „Beach-Arena und Erweiterung Bildungszentrum“ in Weinstadt-Endersbach. Artenschutzrechtliche Relevanzuntersuchung Habitatpotentialanalyse. Reichenbach 2024

PLANUNGSGRUPPE ÖKOLOGIE UND INFORMATION (PÖI) im Auftrag der Project GmbH, Esslingen: „Beach-Arena und Erweiterung Bildungszentrum“ in Weinstadt-Endersbach. Reptilienuntersuchung mit Schwerpunkt Zauneidechse. Reichenbach 2024

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL: Fortschreibung Landschaftsplan Unteres Remstal 1996/97, Schmelzer+Friedemann Stuttgart 1998

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL PUR MIT ORPLAN, ARBEITSGEMEINSCHAFT FÜR ORTS- UND REGIONALPLANUNG, STÄDTEBAU UND ARCHITEKTUR: Flächennutzungsplan 2015, Änderung 2.1. Stuttgart 2025

SPANNOWSKY, DR. JUR. WILLY: Umweltprüfung in der Flächennutzungsplanung – spezielle praxisrelevante Fragen -. o. D.

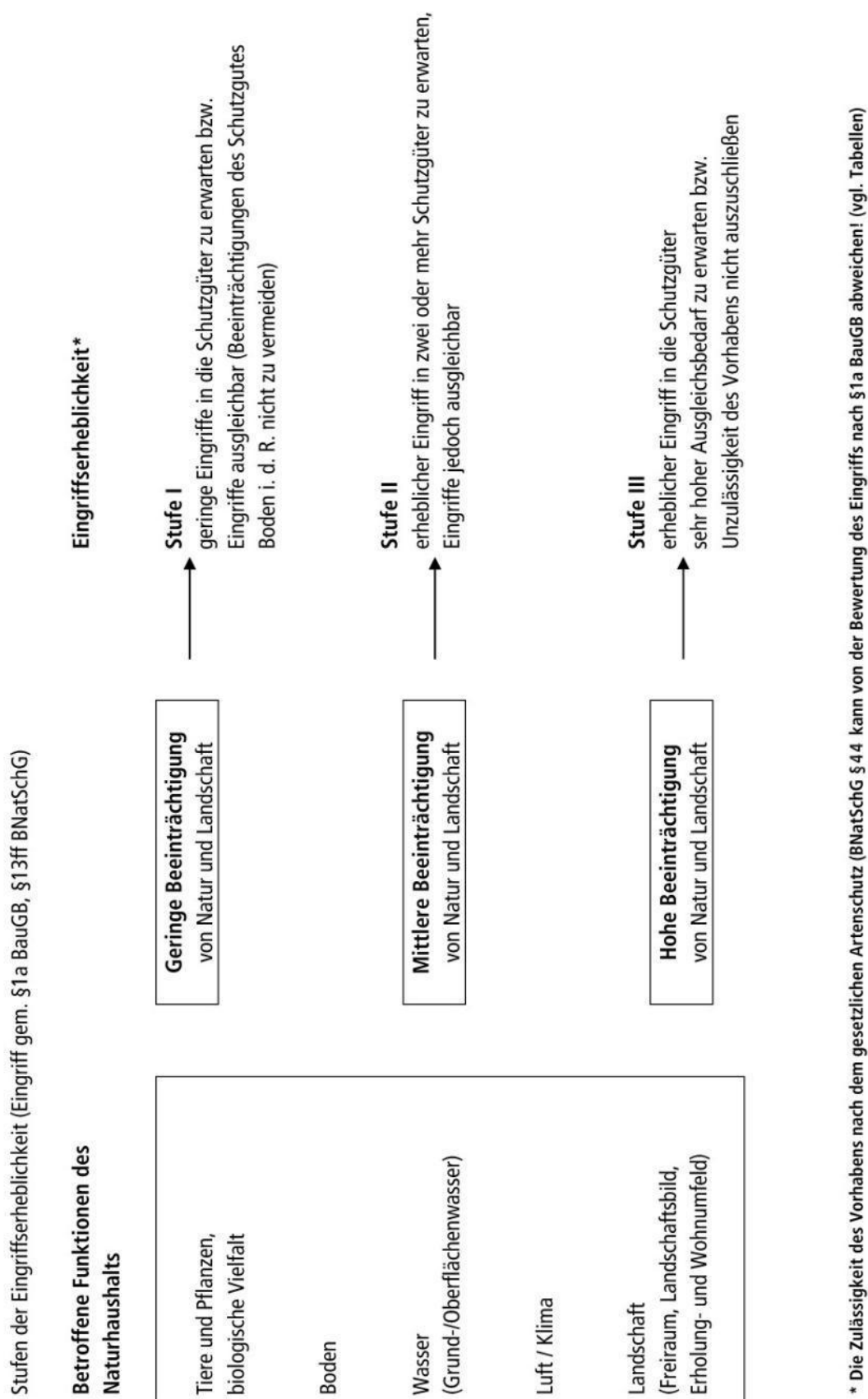
STADTLANDINGENIEURE (SLI) im Auftrag der Stadt Weinstadt: Bebauungsplan Erweiterung Bort Medical GmbH in Weinstadt-Beutelsbach; Habitatpotenzialanalyse. Ellwangen 2024

VRS VERBAND REGION STUTTGART (Hrsg.): Klimaatlas Region Stuttgart, Stuttgart 2008

VRS VERBAND REGION STUTTGART: Regionalplan Region Stuttgart, Satzungsbeschluss vom 22. Juli 2009, Stuttgart 2010

VRS VERBAND REGION STUTTGART: Teilfortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart zur Festlegung von Vorbehaltsgebieten und Öffnung der Regionalen Grünzüge für Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen. Entwurf gemäß Beschluss der Regionalversammlung am 05.06.2024

## 7 ANHANG





# **PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL**

## **FLÄCHENNUTZUNGSPLAN UNTERES REMSTAL ÄNDERUNG 22**

STELLUNGNAHMEN DER  
BEHÖRDEN,  
DER NACHBARGEMEINDEN UND  
DER ÖFFENTLICHKEIT  
ZUM VORENTWURF  
MIT EMPFEHLUNGEN  
ZU IHRER BEHANDLUNG

STAND ZUM 27.11.2025

**ORplan**

PARTNERSCHAFT FÜR ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU mbB  
DEGEN · TRITSCHLER

Dipl.-Geogr. Hanna Degen, M.Eng., Fr. Stadtplanerin

Dipl.-Ing. Christine Tritschler, Fr. Architektin und Stadtplanerin

BEARBEITUNG

H. DEGEN, M.ENG.

ROTENBERGSTRASSE 20 · 70190 STUTTGART

TELEFON 0711 925 75-0 · FAX 0711 925 75-30

E-MAIL [post@orplan.de](mailto:post@orplan.de)



## BETEILIGUNG DER BEHÖRDEN

### VERFAHREN

Am 28.01.2025 wurden 59 Behörden, Gemeinden und sonstige Träger öffentlicher Belange vom Änderungsverfahren 22 des FNP Unteres Remstal Planungsverband Unteres Remstal unterrichtet und um Stellungnahme zum Vorentwurf bis zum 28.02.2025 gebeten.

Bis zum 28.02.2025 gingen 24 Antworten von Trägern öffentlicher Belange ein, davon brachten 13 keine Bedenken oder Anregungen zum Änderungsverfahren 22 des FNP Unteres Remstal vor.

Nach dem 28.02.2025 gingen 2 Antworten von Trägern öffentlicher Belange ein. Die Träger öffentlicher Belange hatten davor angekündigt, die Stellungnahme nach Fristablauf abzugeben.

Insgesamt gingen somit 26 Antworten von Trägern öffentlicher Belange zum Änderungsverfahren 22 des FNP Unteres Remstal (Vorentwurf) ein, von denen 14 keine Einwände, Bedenken oder Anregungen erhoben.

Die Schreiben der Träger öffentlicher Belange sowie die Empfehlungen zur Behandlung sind auf den folgenden Seiten aufgeführt.

## BETEILIGUNG DER ÖFFENTLICHKEIT

### VERFAHREN

Am 22./23.01.2025 wurde die Öffentlichkeit nach den Vorschriften des BauGB über die Mitteilungsblätter in den Verbandskommunen von den allgemeinen Zielen und Zwecken der Planung unterrichtet und die Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Die öffentliche Auslegung fand im Zeitraum vom 28.01. bis zum 28.02.2025 statt. Die Unterlagen konnten ab dem 28.01.2025 im Internet unter [www.waiblingen.de/22.Änderung-Flächennutzungsplan](http://www.waiblingen.de/22.Änderung-Flächennutzungsplan) eingesehen werden.

Bis zum 28.02.2025 ging eine Stellungnahme von Bürger\*innen ein. Die Hinweise beziehen sich auf das Vorhaben WE 82 Schönbühl - Solarpark.



| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|

| A   | STELLUNGNAHMEN TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE ZUR BEHANDLUNG                                       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|-----|-------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8/9 | <p>BUND Deutschland Regionalverband, BUND Deutschland Landesverband<br/>18.02.2025 (E-Mail)</p> | <p>Abgabe einer gemeinsamen Stellungnahme des <b>BUND</b>, Ortsverband Weinstadt, <b>NABU</b>, Gruppe Weinstadt.</p> <p>Diese Stellungnahme wird auch im Namen und Vollmacht der Landesverbände des BUND und NABU abgegeben.</p> <p><b>Vorhaben WE 81 „Bort-Areal“:</b><br/>Zur Änderung des Flächennutzungsplans WE 81, „Fa. Bort“ haben wir keine Einwendungen.</p> <p>Über den Fortgang des Verfahrens bitten wir Sie uns auf dem Laufenden zu halten.</p> <p><b>Vorhaben WE 83 „Beach-Arena“:</b><br/>Die Naturschutzverbände BUND-Weinstadt und Nabu-Weinstadt lehnen eine FNP-Änderung für den Bereich „Beach-Arena“ und den Planungen von Wegen zur geplanten „Beach-Arena“ ab. Die Ablehnung umfasst die Teilbereiche 1,4,5,6,7.</p> <p>Begründung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Planung für die „Beach-Arena“ muss im Zusammenhang mit weiteren Planungen im Bereich des Bildungszentrums / Sportplätze gesehen werden. Im näheren Umkreis ist der Bau eines zentralen Feuerwehrgerätehauses und eines Freibades (?) geplant. Jetzt schon sind die Parkplätze für die Sportplätze, Cube, Hallenbad und Schulzentrum knapp, wenn nicht sogar unzureichend geplant.</li> </ul> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Weitere Beteiligung wird zugesagt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>In der FNP Änderung 22 wird das Vorhaben WE 83 „Beach-Arena“ in keine Teilbereiche eingeteilt, das Vorhaben wird im weiteren Verfahren unter <b>WE 83 „Sport-Arena im Bildungszentrum“</b> geführt.</p> <p>Die beschriebenen Planungen werden ganzheitlich von der Stadt Weinstadt durchgeführt und entwickelt. Daher bietet sich der Standort für das geplante Sandspielfeld an – es ist räumlich an die anderen bestehenden und geplanten Nutzungen (u.a. Freibad) angebunden und besonders beim Thema Parken, Umkleiden, Versorgung etc. können die Synergien zu den anderen Einrichtungen genutzt werden.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                                  | Stellungnahme                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8/9      | BUND Deutschland Regionalverband, BUND Deutschland Landesverband | <ul style="list-style-type: none"> <li>Es wurden für den Bau einer „Beach-Arena“ keine Alternativplanungen vorgelegt.</li> </ul> | <p>Die Stadt Weinstadt entstand im Zuge der Gebietsreform aus fünf zuvor eigenständigen Gemeinden. Angesichts des Strukturwandels und der Haushaltslage der Kommunen im Land muss auch in Weinstadt eine Konsolidierung der städtischen Infrastruktur vorgenommen werden. Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Im Zuge der Konsolidierungen ergeben sich auf den Bestandsflächen in den Ortsteile Innenentwicklungspotenziale.</p> <p>Aus diesen Gründen benötigt die Stadt Weinstadt weiterhin und über die Entwicklung der Sportarena hinaus die westlich im FNP bereits genehmigten Sportflächen.</p> <p>Der Sport-Arena kommt für die zukünftige städtebauliche Entwicklung der Stadt Weinstadt eine wichtige Bedeutung zu. Zum einen werden die Synergieeffekte im Bildungszentrum verstärkt durch die Einbringung von Beach-Sportarten in direktem räumlichem Zusammenhang zum neuen Hallenbad und dem langfristig geplanten Freibad. Zum anderen soll die Fläche künftig als verbindendes Element („Trittsstein“) innerhalb des übergeordneten grünen Freiraumsystems, dem</p> |

| Lfd.<br>Nr. | Behörde / Eingang<br>Stellungnahme                                        | Stellungnahme | Abwägung der<br>Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-------------|---------------------------------------------------------------------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8/9         | BUND Deutschland<br>Regionalverband,<br>BUND Deutschland<br>Landesverband |               | <p>sogenannten „Grünen T“, fungieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur räumlichen und funktionalen Verknüpfung der Stadtteile leisten.</p> <p>Die Fläche ist für die Stadt besonders interessant, weil sie am Ortsrand liegt im Übergang zur freien Landschaft und weitestgehend unzerschnitten ist von verkehrlicher Infrastruktur. Das Freiraumsystem des „Grünen T“ bildet ein zusammenhängendes, stadtweites Grün- und Freiraumband, welches sich vom zentralen Kernbereich, dem Bürgerpark „Grüne Mitte“, weiter in nördlicher Richtung fortsetzt und dann auf dem Gelände der Landesgartenschau an den Ufern der Rems entfaltet. Auf diese Weise verbindet das „Grüne T“ die historisch selbstständigen Weinbauorte Endersbach, Beutelsbach und Großheppach zu einem übergeordneten städtischen Zusammenhang (siehe Abbildung 2 in der Begründung).</p> <p>Im Sinne einer weiteren Stärkung und räumlichen Durchgängigkeit des Freiraumsystems ist es vorgesehen, das Bildungszentrum, insbesondere die Sport-Arena, stärker als verbindenden Bestandteil des grünen Bandes auszubilden. Durch die Einbindung der geplanten Sport-Arena in dieses Konzept wird das zusammenhängende Freiraumsystem des „Grünen T“ zusätzlich qualifiziert, funktional erweitert und in seiner stadtweiten Verbindungswirkung weiter ausgebaut.</p> <p>Langfristig kann die Grünachse vom Bürgerpark, über die Sport-Arena und den am Ortsrand gelegenen Friedhof bis hin zum Wohngebiet „Halde V“ Richtung Westen weiterentwickelt werden. Auf diese Weise wird die</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                                  | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8/9      | BUND Deutschland Regionalverband, BUND Deutschland Landesverband | <ul style="list-style-type: none"> <li>Planungen für die Infrastruktur (Parkplätze, Besucherlenkung und Plätze für die Zuschauer bei Turnieren und Planung von Umkleidegelegenheiten) fehlen.</li> <li>Der Bau einer „Beach-Arena“ ist nur für eine kleine, sportbegeisterte Minderheit gedacht. Anfallende Kosten für diese Sportanlage dienen nicht dem Allgemeinwohl. Durch diese Kosten werden Maßnahmen für das Allgemeinwohl wie Klimaschutz, Klimaanpassung und Naturschutz hintenangestellt.</li> <li>Das Gelände auf dem die „Beach-Arena“ geplant ist, ist teilweise aufgefüllt. Wurden die Auflagen im Merkblatt für Bodenauffüllungen des Landratsamt Rems-Murr-Kreis erfüllt?</li> <li>Eine stückchenweise Vorstellung von Einzelmaßnahmen ist unseres Erachtens nicht zielführend. Es ist eine Gesamtplanung für alle geplanten Maßnahmen notwendig.</li> </ul> | <p>umgebende Kulturlandschaft – insbesondere die Streuobstwiesen und Weinberge – in das städtische Freiraumsystem miteingebunden und die freiraumplanerische Entwicklung von Endersbach West wird vorangetrieben.</p> <p>Kein Gegenstand der Flächennutzungsplanänderung. Die Infrastruktur wird gemeinsam mit den angrenzenden Sport- und Bildungseinrichtungen genutzt. Durch die Lage in Nachbarschaft zu den anderen Sportanlagen können Umkleiden, Parkplätze und Gerätelager gemeinsam genutzt werden.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Anfallende Kosten sind kein Gegenstand der Flächennutzungsplan Änderung. Grundsätzlich muss allgemein abgewogen werden, welche Nutzungen in den jeweiligen Mitgliedskommunen Priorität haben, eine Sand Sportplatzanlage ist im gesamten Rems-Murr-Kreis einmalig und fördert die ortsansässigen Vereine.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Die Merkblätter des LRA sind bekannt und werden im Zuge des Bebauungsplanverfahrens beachtet.</p> <p>Die Stadt Weinstadt erarbeitet für die geplante Sport-Arena und die Erweiterung des Bildungszentrums ein städtebauliches Gesamtkonzept. Ein städtebauliches Konzept für Sport Arena wird im Zuge der frühzeitigen Beteiligung im Bebauungsplanverfahren fertiggestellt und kann dann bei der Stadt Weinstadt eingesehen werden.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                                     | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------|---------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 8/9      | BUND Deutschland Regionalverband,<br>BUND Deutschland Landesverband | Die Naturschutzverbände lehnen die FNP-Änderung für den Bereich „Beach-Arena“ ab. Die Verbände fordern einen Scoping Termin in dem alle voraussichtlichen Planungen im Bereich Sportanlagen und Schulzentrum in Hinsicht auch auf notwendige Infrastrukturmaßnahmen vorgestellt und erörtert werden.                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Zur Kenntnis genommen.<br>Nach dem Baugesetzbuch haben Behörden, sonstige Träger öffentlicher Belange und die Öffentlichkeit das Recht, die Planunterlagen einzusehen und sich im Zuge der Beteiligung zu den Planunterlagen zu äußern. Die Behörde prüft die eingegangenen Stellungnahmen, Anregungen, Bedenken und Hinweise und passt die Planungsunterlagen bei Bedarf entsprechend an.<br>Scoping-Termine sind gesetzlich nicht vorgeschrieben. Die Stadt Weinstadt ist zu einem Gespräch zu einem späteren Zeitpunkt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens bereit, wenn ein städtebauliches Konzept vorliegt und noch offene Punkte bestehen sollten. |
| 14       | Netze BW GmbH<br>28.02.2025 (E-Mail)                                | <p>Im Geltungsbereich des Flächennutzungsplans bestehen Versorgungsanlagen der Netze BW GmbH.</p> <p>&gt; <b>Stellungnahme des Portfolio- und Stakeholdermanagements - Leitungsbau Hochspannung- Externe Planungsverfahren (NETZ TILM)</b></p> <p>Seitens des Portfolio- und Stakeholdermanagements bestehen keine Bedenken gegen die Änderung des Flächennutzungsplans.</p> <p>Für die überörtliche Stromversorgung bestehen Trassen für 110-kV-Leitungen der Netze BW.</p> <p>Unsere 110-kV-Leitungs- bzw. Versorgungsanlagen sind im Flächennutzungsplan richtig darzustellen.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14       | Netze BW GmbH                   | <p><u>Stadt Weinstadt (WE 81), „Bort-Areal“</u>, Ziel: „Gewerbliche Baufläche, Planung“<br/>LA9405/300-302: keine Anregungen und Bedenken</p> <p><u>Stadt Weinstadt (WE 82), „Schönbühl-Solarpark“</u>, Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Solare Energie, Planung“<br/>110-kV nicht betroffen</p> <p><u>Stadt Weinstadt (WE 83) „Beach-Arena“</u>, Ziel: „Grünfläche Sportplatz, Planung“<br/>110-kV nicht betroffen</p> <p>Wir bitten darum, die in den Planunterlagen zur Verfügung gestellte(n) 110-kV-Leitung im Flächennutzungsplan nach der Planzeichenverordnung (PlanZV) gemäß §5 Abs. 2 Nr. 4 BauGB als Hauptversorgungsleitung(en) darzustellen. Der Beschrieb der 110-kV-Leitung(en) ist mit „110-kV Netze BW“ zu versehen.</p> <p>Im Nahbereich der 110-kV-Leitung ist eine bauliche Nutzung nicht bzw. nur bedingt und eine andere Nutzung nur in beschränkter Weise und nur im Einvernehmen mit der Netze BW zulässig.</p> <p>Im Geltungsbereich des Flächennutzungsplans bestehen aktuell keine Planungen zu 110-kV-Anlagen.</p> <p>Erst im Zuge des jeweiligen Bebauungsplanverfahrens werden wir uns zu den konkreten Nutzungseinschränkungen im Bereich der 110-kV-Leitung(en) bzw. Versorgungsanlage(n) äußern.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Im Planteil sind die 110-kV Leitungen in „110-kV Netze BW“ umbenannt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14       | Netze BW GmbH                   | <p>&gt; <b>Stellungnahme der Netzregion Mitte Infrastruktur Sparten Strom (Mittel- und Niederspannung) (NETZ TEMN)</b></p> <p>Zum o.g. FNP haben wir grundsätzlich keine Bedenken vorzubringen.</p> <p>Sollten Sie zu Planungszwecken und Aktualisierung Ihrer Planunterlagen eine Übersicht unserer Netze benötigen, so erhalten Sie diese bei unserer Leitungsauskunft online über <a href="http://www.netze-bw.de/leitungsauskunft">http://www.netze-bw.de/leitungsauskunft</a> oder über das E-Mailpostfach <a href="mailto:leitungsauskunft-mitte@netze-bw.de">leitungsauskunft-mitte@netze-bw.de</a> in verschiedenen Dateiformaten.</p> <p>Der weitere Ausbau der Leitungsnetze richtet sich nach den zukünftigen energietechnischen Anforderungen. Bei der Bauflächenentwicklung wird je nach Bedarf das vorhandene Netz erweitert. Bitte beteiligen Sie uns dazu auf Ebene der Bebauungsplanung erneut.</p> <p>Wir bitten darum, unsere Stellungnahme im weiteren Verfahren zu berücksichtigen und uns über das Abwägungsergebnis zu informieren, nach Abschluss des Verfahrens das Inkrafttreten des Flächennutzungsplans mitzuteilen und uns eine endgültige Fassung des Flächennutzungsplans in digitaler Form an unsere E-Mail-Sammelpostfachadresse <a href="mailto:bauleitplanung@netze-bw.de">bauleitplanung@netze-bw.de</a> zuzusenden. Hierzu geben Sie bitte jeweils die o.g. Vorgangs-Nr. an.</p> <p>Des Weiteren bitten wir darum, sofern noch nicht geschehen, die bisher verwendete Verteileradresse</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Beteiligung am weitere Verfahren wird zugesagt.<br/>Versendung des rechtwirksamen Plans der FNP Änderung wird zugesandt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Aktuelle Verteileradresse wurde aufgenommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme        | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------|----------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 14       | Netze BW GmbH                          | <p>gegen unsere aktuelle Anschrift abzuändern:</p> <p>Abschließend bitten wir, uns am weiteren Verfahren und an nachgelagerten Bebauungsplanverfahren zu beteiligen.</p> <p>Anlage:<br/>Lageplan 110-kV-Leitung Endersbach - Schweizerbach (0342/302)</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | <p>Zur Kenntnis genommen. Beteiligung am weitere Verfahren wird zugesagt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 15       | TransnetBW GmbH<br>29.11.2023 (E-Mail) | <p><b>380-kV-Leitung Neckarwestheim - Wendlingen, Anlage 0342 Mast 301 – 302</b></p> <p>... Im Geltungsbereich des Vorhabens WE 81 „Bort-Areal“ betreibt die TransnetBW GmbH oben genannte Leitungsanlagen. ...</p> <p>Im Anhang stellen wir Ihnen zur besseren Einordnung die Unterlagen der Höchstspannungsfreileitungsanlage zur Verfügung. Aus diesen sind der Leitungsverlauf und die Lage der Schutzstreifen zu ersehen. <b>Die Daten sind nur zum zweckgebundenen Gebrauch bestimmt, eine Weitergabe an unbeteiligte Dritte ist untersagt.</b></p> <p>Wir bitten Sie die folgenden Punkte zu berücksichtigen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die TransnetBW muss gemäß § 43 Abs. 2 LBO bei jeglichen Baumaßnahmen im Bereich der Höchstspannungsfreileitungsanlage bereits zur Planung gehört werden.</li> <li>Die TransnetBW hat den gesetzlichen Auftrag gemäß §11 EnWG, ein sicheres, zuverlässiges und leistungsfähiges Energieversorgungsnetz diskriminierungsfrei zu betreiben, zu warten und bedarfsgerecht zu</li> </ul> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Der Leitungsverlauf der Höchstspannungsfreileitung ist im Planteil des PUR Flächennutzungsplans dargestellt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Die Leitungsanlagen und deren Schutzstreifen werden in den Planungen beachtet und berücksichtigt. Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>optimieren, zu verstärken und auszubauen. Wir bitten um die Berücksichtigung unserer Leitungsanlagen und deren Schutzstreifen.</p> <p>In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die einzuhaltenden Abstände nach der DIN EN 50341, die im Bereich unserer Leitungsanlagen bzw. Schutzstreifen als Ausschlusskriterium bzw. Errichtung unter starken Beschränkungen für bestimmte Vorhaben (u.a. von Solarenergieanlagen und Industrie, Gewerbe und Dienstleistungseinrichtungen) gilt.</p> <p>Folglich kann es in einer Detailprüfung von Vorhaben zu einer Ablehnung etwaiger Maßnahmen und/oder Bauvorhaben im Bereich unserer Leitungsanlagen bzw. Schutzstreifen kommen. Die Detailprüfung erfolgt auf Ebene der verbindlichen Bauleitplanung, weshalb wir um weitere Beteiligung an den Verfahren bitten.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Bei der Aufstellung des Flächennutzungsplans ist darauf zu achten, dass neben den VDE-Vorschriften für den Baubetrieb und Unterhaltung von Hoch- und Höchstspannungsleitungen auch die 26. BImSchV (Bundesimmissionsschutzverordnung) und die TA-Lärm (Sechste Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Bundesimmissionsschutzgesetz) maßgebende Vorschriften sind, die den gegenseitigen Bestand regeln.</li> </ul> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> |
| 15       |                                 |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |                                                                                                                                                                                                                                                     |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang<br>Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Abwägung der<br>Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                    | <ul style="list-style-type: none"> <li>Ein Teil der ausgewiesenen Gewerbefläche liegt im Nordosten im Schutzstreifen der oben genannten Höchstspannungsfreileitung. Eine Bebauung bedarf hier einer detaillierten Abstimmung mit der TransnetBW. Dies ist bereits im Mai letzten Jahres erfolgt (siehe Stellungnahme im Anhang). Wir begrüßen dieses Vorgehen und haben keine Bedenken zum Flächennutzungsplan vorzubringen, sofern unsere Stellungnahme im weiteren Verfahren Berücksichtigung findet.</li> </ul> <p>Bezüglich der beiden Flächen WE 82 „Schönbühl Solarpark“ und WE 83 „Beach- Arena“ haben wir keine Anmerkungen vorzubringen.</p> <p>Bitte beteiligen Sie uns weiterhin am Verfahren sowie an der verbindlichen Bauleitplanung.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Weitere Beteiligung wird zugesagt.</p>                                                                                                  |
|          | Anhang TRANSNET BW vom 17.04.2024  | <p>380-kV-Leitung Neckarwestheim - Wendlingen, Anlage 0342 Mast 301 – 302</p> <p>Bauvorhaben: Erweiterung Fa. Bort und dingliche Sicherung</p> <p>Hier: Stellungnahme zum Bauseuch</p> <p>Im Geltungsbereich Ihrer Anfrage betreibt die TransnetBW GmbH die o.g. Leitungsanlage. ...</p> <p>Im Anhang stellen wir Ihnen die Unterlagen der Höchstspannungsfreileitungsanlage zur Verfügung. Aus diesen sind der Leitungsverlauf und die Lage der Schutzstreifen zu ersehen. Die Daten sind nur zum zweckgebundenen Gebrauch bestimmt, eine Weitergabe an unbeteiligte Dritte ist untersagt.</p>                                                                                                                                                         | <p>Abwägung der Stellungnahme – Verweis auf das Bebauungsplan Verfahren der Stadt Weinstadt.</p> <p>Die Hochspannungsfreileitung und Schutzstreifen sind bereits im Bebauungsplan „Benzach VII – Erweiterung Bort Medical“ (Parallelverfahren) dargestellt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>Wir stimmen dem Bauvorhaben unter Berücksichtigung und Einhaltung der folgenden Sicherheitsvorschriften und Hinweise zu. Etwaige Mehrkosten bei der Bauausführung und der späteren Unterhaltung sind vom Antragsteller bzw. dem jeweiligen Eigentümer zu tragen. Bitte berücksichtigen Sie die folgenden Punkte bei Ihrer weiteren Planung:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Der nach der DIN EN 50341 geltende Sicherheitsabstand (8,80 m) für neu zu errichtende Parkplätze zu den Leiterseilen wird nach der uns vorliegenden Planung eingehalten.</li> <li>2. Die Nutzung von Parkplätzen innerhalb des technischen Schutzstreifens muss zweckgebunden bleiben. Es muss ausgeschlossen sein, dass diese Flächen für anderweitige Nutzungen (z. B. Übernachtung im Wohnmobil) verwendet werden.</li> <li>3. Geländeänderungen im technischen Schutzstreifen der Leitungsanlage sind nur in Abstimmung mit der TransnetBW GmbH zulässig.</li> <li>4. Gemäß 26. BImSchV dürfen an Orten, die zum nicht nur vorübergehenden Aufenthalt von Menschen bestimmt sind, die Grenzwerte für die magnetische Flussdichte und die elektrische Feldstärke nicht überschritten werden.</li> <li>5. Im technischen Schutzstreifen der Höchstspannungsfreileitung ist darauf zu achten, dass mit Personen, Baugeräten oder anderen Gegenständen stets ein Schutzabstand von mindestens</li> </ol> | <p>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weitergegeben.</p> <p>Nebensichende Punkte 1. – 19. werden im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>5 m zu den Leiterseilen eingehalten wird (DIN VDE 0105-100 6.4.4.102 und Tabelle 103). Gemäß § 7 der Unfallverhütungsvorschrift „Elektrische Anlagen und Betriebsmittel GUV-V A 3“ darf dieser Schutzabstand von Personen, Baugeräten (u.a. bei der Planung von Kranstandorten zu beachten) oder anderen Gegenständen nicht erreicht werden. Dabei ist ein seitliches Ausschwingen der Leiterseile zu berücksichtigen.</p> <p>Im aktuellen Bauverfahren bedeutet dies:<br/>         Abstand Gelände (Parkplätze) zu den Leiterseilen beträgt ca. 28 m.<br/>         Abzüglich des Mindestschutzabstandes von 5 m ergibt sich eine maximale Arbeitshöhe von ca. 23 m.</p> <p>Westlich der 380-kV-Leitung verläuft zudem eine 110-kV-Leitung der NetzeBW. Diese hängt voraussichtlich niedriger als unsere 380-kV-Leitung. Bitte beteiligen Sie daher auch die dortigen Kollegen (bauleitplanung@netze-bw.de).</p> <p>Der Schutzabstand darf mit den vom Bauherrn geplanten Geräten (LKW, Radlader, Betonpumpe, Manitou u. ä.) nicht erreicht werden. Wenn diese Geräte höhere Arbeitsbereiche aufweisen, dürfen sie nur zum Einsatz gebracht werden, wenn sie über eine Höhenbegrenzung verfügen. Geräte ohne Höhenbegrenzung dürfen nicht zum Einsatz gebracht werden. Der Nachweis der Höhenbegrenzung muss zur Einweisung (siehe unten) auf der Baustelle</p> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>vorliegen. Der Schutzabstand ist bitte bereits bei der weiteren Ausführungsplanung (z. B. Kranstellplatz) zu beachten.</p> <p>6. Wir weisen Sie darauf hin, dass bei Ihrem Vorhaben die Normen zur Beeinflussung von Telekommunikationsanlagen (Reihe DIN VDE 0845-6) bzw. von Rohrleitungen (DIN EN 50443) durch Starkstrom- bzw. Hochspannungsanlagen sowie die einschlägigen Technischen Empfehlungen der Schiedsstelle für Beeinflussungsfragen zu beachten sind (<a href="http://www.sfb-emv.de/sfb_doks.html">http://www.sfb-emv.de/sfb_doks.html</a>).</p> <p>7. Die Belange des Übertragungsnetzes Strom sind zu berücksichtigen. Insbesondere verweisen wir darauf, dass im Rahmen der Energiewende Leitungsertüchtigungen und Netzverstärkungen notwendig werden können (siehe Netzentwicklungsplan NEP und Bundesbedarfsplangesetz BBPlG), zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit von Leitungsanlagen Maststahl- und Fundamentsanierungen vorgenommen werden sowie Höchstspannungsfreileitungsanlagen im Havariefall zu jeder Zeit mit Fahrzeugen befahrbar sein müssen.</p> <p>8. In einem Radius von 20 m um die Außenkanten der Masten dürfen keine Erdungsanlagen oder Leitungsanlagen ohne gesonderten Schutz gegen Beeinflussung durch die Höchstspannungsfreileitungsanlage angelegt oder installiert werden.</p> <p>9. Zu den Masten ist ab Außenkante der sichtbaren</p> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p><i>Mastfundamente ein Schutzabstand von 10 m einzuhalten. In diesem Bereich dürfen ohne separate Abstimmung keine Aushubarbeiten und Aufschüttungen erfolgen.</i></p> <p>10. <i>Bei Arbeiten in unmittelbarer Nähe zur Leitungsanlage kann es unter Umständen zu unangenehm spürbaren Elektrisierungen durch Funkenentladungen, vor allem beim Berühren von leitfähigen Gegenständen (metallische Bauteile oder Baugerätschaften), kommen. Dies bedeutet für betroffene Personen eine geringfügige Belästigung, eine direkte Gefährdung besteht aber nicht. Um Sekundärufälle zu vermeiden, ist im Bereich der Höchstspannungsfreileitung darauf zu achten, dass sämtliche metallische Bauteile wie Geländer, Metallzäune und Fertigungsmittel (Kran, Steiger, LKW o.ä.) ausreichend geerdet sein müssen, um eine elektromagnetische Aufladung zu verhindern.</i></p> <p>11. <i>Die Lagerung und Verarbeitung leicht brennbarer Stoffe im Schutzstreifen der Leitungsanlage, auch während der Bauzeit, ist nicht oder nur mit Zustimmung der TransnetBW zulässig. Dies betrifft auch die Lagerung leicht brennbarer Stoffe in nicht handelsüblichen Mengen innerhalb des Gebäudes.</i></p> <p>12. <i>Antennen, Baucontainer, Blitzschutzanlagen, Fahnenmaste, Gerüste, Kamine, Laternenmasten, Werbetafeln u.ä. dürfen im Schutzstreifen nicht bzw. nur in Abstimmung mit der TransnetBW aufgestellt werden. Wir</i></p> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>weisen insbesondere darauf hin, dass der Mindestabstand von 5 m von der Oberkante von Beleuchtungsmasten (nicht die Lichtpunkthöhen) zu den Leiterseilen eingehalten werden muss. Dies ist auch bei der Aufstellung von Beleuchtungsmasten und einer späteren Instandhaltung (Austausch des Leuchtkopfes bzw. des Leuchtmittels mit Personen im Hubwagen) zu berücksichtigen.</p> <p>13. Die im Schutzstreifen geplanten Bäume und Sträucher müssen stets einen Mindestabstand von 5 m zu den Leiterseilen haben. Um wiederkehrende Ausästungen oder gar die Beseitigung einzelner Bäume und Sträucher zu vermeiden, bitten wir dies bereits bei der Pflanzenauswahl zu berücksichtigen.</p> <p>14. Im Bereich von Höchstspannungsfreileitungen können im Nahbereich Auswirkungen durch elektromagnetische Felder auftreten. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass u. a. bei elektronischen Geräten Störungen durch die magnetischen 50-Hz-Felder von Höchstspannungsfreileitungen auftreten können. Die TransnetBW haftet nicht für den Ausfall oder die fehlerhafte Funktion von Geräten.</p> <p>15. Bei widrigen Wetterverhältnissen können an Höchstspannungsfreileitungen TA-Lärm-relevante Geräusche („Koronageräusche“) auftreten, deren wesentliche Ursache elektrische Entladungen an Wassertropfen auf den Leiterseilen sind. Diese Emissionen entstehen bei</p> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                 | <p>Regen oder Schneefall und können mit der Intensität des Niederschlags zunehmen.</p> <p>16. Außerdem kann es im Bereich der Leiterseile bei entsprechender Witterung evtl. zum Eisabwurf kommen. Auch ist nicht auszuschließen, dass es zu Verschmutzung durch Vogelkot unter den Seilen bzw. im Mastbereich kommen kann. Die TransnetBW haftet nicht für daraus folgende Schäden.</p> <p>17. Nach Fertigstellung des Vorhabens benötigen wir die Einmessungsunterlagen in Lage und Höhe. Die Vermessungsdaten sollen im Koordinatensystem ETRS89 (UTM) und im Höhensystem DHHN2016 (NHN) als DXF/DWG bzw. als Shape Datei übergeben werden.</p> <p>18. Von den Betriebsstellen genehmigte Abschaltungen können netz- oder störungsbedingt kurzfristig wieder abgesagt werden. Daraus entstehende Kosten werden nicht von der TransnetBW GmbH übernommen.</p> <p>19. Der Bauherr bzw. die von ihm beauftragten Baufirmen haften für alle Schäden, die durch die Bautätigkeit an der Höchstspannungsleitung entstehen.</p> <p><b>Bezüglich der dinglichen Sicherung der o.g. Leitung, bitten wir die Leitungsdienstbarkeiten zu übertragen bzw. Dienstbarkeiten neu zu begründen oder zu vervollständigen.</b></p> <p>Diese Stellungnahme stellt keine Baufreigabe dar. Für eine abschließende Beurteilung und Baufreigabe benötigen wir Unterlagen zu den eingesetzten Baugeräten (z.B.</p> | <p>Die Hochspannungsfreileitung mit Schutzstreifen wird über ein Leitungsrecht im parallel geführten Bebauungsplanverfahren gesichert</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                     | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                        |
|----------|-----------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 15       | TransnetBW GmbH                                     | <p>Kranstandort, Schwenkkreis, Gesamtlänge und Höhe des Auslegers).</p> <p>Vor Aufnahme der Bautätigkeit sind diese an <a href="mailto:bauleitplanung@transnetbw.de">bauleitplanung@transnetbw.de</a> zu senden. <b>Ohne Baureigabe und Einweisung sind jegliche Tätigkeiten im Bereich der Höchstspannungsfreileitungsanlage unzulässig.</b></p>                                                                                                                                                 | Zur Kenntnis genommen. Die Hinweise sind Bestandteil des Baugenehmigungsverfahrens.                                                                                                                               |
| 30       | Bauernverband Schwäbisch Hall - Hohenlohe-Rems e.V. | <p>Zum Vorhaben <b>WA 81 „Bort-Areal“</b> weisen wir bereits zum jetzigen Stand des Verfahrens auf ein gutes Wasser- und Abwassermanagement mit Plangebiet selbst hin.</p> <p>Zudem sollte bei allen Vorhaben landwirtschaftlicher Verkehr auch während der Bauzeit nicht eingeschränkt werden und die Zufahrt zu umliegenden landwirtschaftlichen Flächen weiterhin in vollem Umfang gewährleistet sein.</p> <p>Wir bitten um weitere Verfahrensbeteiligung sollten sich Änderungen ergeben.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen. Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Weitere Beteiligung wird zugesagt.</p> |
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis<br>27.02.2025 (E-Mail)  | <p>An Verfahren wurden die Ämter <b>Amt für Umweltschutz</b>, <b>Landwirtschaftsamt</b>, <b>Forstamt</b>, <b>Straßenbauamt</b> beteiligt.</p> <p><b><u>1. Amt für Umweltschutz</u></b><br/><b>Naturschutz und Landschaftspflege</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“</u><br/>Es sind keine artenschutzrechtlichen Konflikte erkennbar, daher bestehen keine Bedenken.</p>                                                                                                                             | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Die Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung der Stadt</p>                                                    |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Der Eingriff in die Schutzgüter Arten und Biotop wird im parallelllaufenden Bebauungsplanverfahren „Erweiterung Bort Medical GmbH“ abgehandelt.</p> <p><u>WE 82 „Schönbühl-Solarpark“</u><br/>Für die Prognosesicherheit zur Vollzugsfähigkeit des Bebauungsplans wurden eine Habitatpotentialanalyse sowie eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) erstellt. Es konnten keine unüberwindbaren Konflikte festgestellt werden, daher bestehen keine Bedenken. Der Eingriff in die Schutzgüter Arten und Biotop wird im parallelllaufenden Bebauungsplan „Schönbühl 1. Änderung“ abgehandelt.</p> <p><u>WE 83 „Beach-Arena“</u><br/>Für die Prognosesicherheit zur Vollzugsfähigkeit des Bebauungsplans wurde eine Habitatpotentialanalyse mit vertiefter Reptilienuntersuchung durchgeführt. Es konnten keine unüberwindbaren Konflikte festgestellt werden. Der Eingriff in die Schutzgüter Arten und Biotop wird im parallelllaufenden Bebauungsplan „Beach-Arena u. Erweiterung Bildungszentrum“ abgehandelt.</p> <p><b>Immissionsschutz</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“:</u><br/>Es soll eine gewerbliche Baufläche in unmittelbarer Nähe zu einem allgemeinen Wohngebiet geplant werden. Der Trennungsgrundsatz des § 50 BImSchG wird dabei nicht beachtet, daher bestehen gegen die Planung Bedenken.</p> | <p>Weinstadt sorgfältig ermittelt und durch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung der Stadt Weinstadt sorgfältig ermittelt und durch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung der Stadt Weinstadt sorgfältig ermittelt und durch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Das Vorhaben umfasst die Erweiterung des bestehenden Betriebes zur Herstellung medizinischer Produkte um ein Verwaltungs-, Lager- und Verteilungszentrum. Eine Darstellung als gemischte Baufläche entspricht aus bauplanungsrechtlicher Sicht damit nicht der zukünftigen Nutzung, da es</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p><u>WE 82 „Schönbühl - Solarpark“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><u>WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><b>Grundwasserschutz</b></p> <p>Zu den Änderungen wird aus Sicht des Grundwasserschutzes und der Wasserversorgung wie folgt Stellung genommen:</p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><u>WE 82 „Schönbühl-Solarpark“:</u><br/>Es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken.<br/>Es wird darauf hingewiesen, dass das Vorhaben sich in unmittelbarer Nähe einer überörtlichen Trinkwasserversorgungsanlage des Zweckverbandes Landeswasserversorgung befindet.<br/>Dort bestehen auch entsprechende Zu- und Ableitungen sowie sonstige Leitungen. Die Anlagen dürfen nicht beeinträchtigt werden.<br/>Vor Beginn der Erschließung des Vorhabens sind diese Anlagen und Leitungen zu erheben.</p> | <p>in dem Gebiet keinerlei Mischnutzung geben wird. Dem Gebot der Vereinbarkeit benachbarter Nutzungen (Trennungsgrundsatz) wird auf der Ebene der verbindlichen Bauleitplanung Rechnung getragen. Da es sich bei dem Bebauungsplan um einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan handelt, wird nur das konkrete immissionsschutzrechtlich abgestimmte Vorhaben im parallel geführten Bebauungsplanverfahren für zulässig erklärt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die Stadt Weinstadt und das weitere Verfahren weiter gegeben (sowie Stellungnahme/Abwägung laufende Nummer 59).</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Alle Arbeiten im Schutzbereich dieser Anlagen und Leitungen dürfen nur im Einvernehmen mit dem Zweckverband Landeswasserversorgung erfolgen.</p> <p><u>WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><b>Bodenschutz</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><u>WE 82 „Schönbühl-Solarpark“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken. Das Plangebiet ist bereits anthropogen beeinträchtigt, landwirtschaftlich genutzte Flächen werden durch die Planung nicht beeinträchtigt.</p> <p><u>WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Es bestehen Bedenken, da durch die Planung Böden mit einer sehr hohen Gesamtbewertung der Bodenfunktionen (3,67) unwiederbringlich zerstört werden. Derartige Böden sollten besser für die landwirtschaftliche Produktion von Nahrungsmitteln als für Freizeitsport genutzt werden. Wir bitten um Prüfung und Rückmeldung, ob es möglich ist, den Sand-Sportplatz auf einer anderen Fläche zu errichten, die bereits anthropogen beeinträchtigt ist oder auf Böden deren Bodenfunktionen als gering bewertet werden.</p> | <p>Die überörtlichen Trinkwasserversorgungsanlage und notwendigen Schutzstreifen werden im parallel geführten Bebauungsplanverfahren über ein Leitungsrecht gesichert.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Stadt Weinstadt hat einen Standort gesucht, der in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung in Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen kann.<br/>Hinweis auf die Stellungnahme des LRA Landwirtschaftsamts: Bei einer Besichtigung der Planfläche vor Ort am 19.02.2025 wurde festgestellt, dass bereits auf Teilflächen die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben und Erdbewegungen stattgefunden haben.<br/>Die geplante Sportanlage soll sowohl für den Vereins- und Freizeitsport als auch für den Schulsport zur Verfügung stehen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     |               | <p>Die Stadt Weinstadt entstand im Zuge der Gebietsreform aus fünf zuvor eigenständigen Gemeinden. Angesichts des Strukturwandels und der Haushaltslage der Kommunen im Land muss auch in Weinstadt eine Konsolidierung der städtischen Infrastruktur vorgenommen werden. Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Im Zuge der Konsolidierungen ergeben sich auf den Bestandsflächen in den Ortsteile Innenentwicklungspotenziale. Aus diesen Gründen benötigt die Stadt Weinstadt weiterhin und über die Entwicklung der Sportarena hinaus die westlich im FNP bereits genehmigten Sportflächen.</p> <p>Der Sport-Arena kommt für die zukünftige städtebauliche Entwicklung der Stadt Weinstadt eine wichtige Bedeutung zu. Zum einen werden die Synergieeffekte im Bildungszentrum verstärkt durch die Einbringung von Beach-Sportarten in direktem räumlichem Zusammenhang zum neuen Hallenbad und dem langfristig geplanten Freibad.</p> <p>Zum anderen soll die Fläche künftig als verbindendes Element („Trittsstein“) innerhalb des übergeordneten grünen Freiraumsystems, dem sogenannten „Grünen T“, fungieren und</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------|---------------------------------|---------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     |               | <p>damit einen wesentlichen Beitrag zur räumlichen und funktionalen Verknüpfung der Stadtteile leisten.</p> <p>Die Fläche ist für die Stadt besonders interessant, weil sie am Ortsrand liegt im Übergang zur freien Landschaft und weitestgehend unzerschnitten ist von verkehrlicher Infrastruktur. Das Freiraumsystem des „Grünen T“ bildet ein zusammenhängendes, stadtweites Grün- und Freiraumband, welches sich vom zentralen Kernbereich, dem Bürgerpark „Grüne Mitte“, weiter in nördlicher Richtung fortsetzt und dann auf dem Gelände der Landesgartenschau an den Ufern der Rems entfaltet. Auf diese Weise verbindet das „Grüne T“ die historisch selbstständigen Weinbauorte Endersbach, Beutelsbach und Großheppach zu einem übergeordneten städtischen Zusammenhang.</p> <p>Im Sinne einer weiteren Stärkung und räumlichen Durchgängigkeit des Freiraumsystems ist es vorgesehen, das Bildungszentrum, insbesondere die Sport-Arena, stärker als verbindenden Bestandteil des grünen Bandes auszubilden. Durch die Einbindung der geplanten Sport-Arena in dieses Konzept wird das zusammenhängende Freiraumsystem des „Grünen T“ zusätzlich qualifiziert, funktional erweitert und in seiner stadtweiten Verbindungswirkung weiter ausgebaut.</p> <p>Langfristig kann die Grünachse vom Bürgerpark, über die Sport-Arena und den am Ortsrand gelegenen Friedhof bis hin zum Wohngebiet „Halde V“ Richtung Westen weiterentwickelt werden. Auf diese Weise wird die umgebende Kulturlandschaft – insbesondere die Streuobstwiesen und</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p><b>Altlasten und Schadensfälle</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“, WE 82 „Schönbühl-Solarpark“, WE 83 „Beach-Areal“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.<br/>Im Plangebiet sind keine Altlasten, altlastverdächtigen Flächen oder schädlichen Bodenveränderungen bekannt.</p> <p><b>Kommunale Abwasserbeseitigung</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.<br/>Ein detaillierter Entwässerungsplan sollte bei der Bebauungsplanung vorgelegt werden.</p> <p><u>WE 82 „Schönbühl-Solarpark“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.<br/>Die (Änderung der) Niederschlagswasserbeseitigung sollte frühzeitig mit der unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Rems-Murr-Kreis abgestimmt werden.</p> <p><u>WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><b>Gewässerbewirtschaftung</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“, WE 82 „Schönbühl-Solarpark“, WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Vom Vorhaben wird kein Gewässer tangiert. Es bestehen keine Bedenken.</p> | <p>Weinberge – in das städtische Freiraumsystem miteingebunden und die freiraumplanerische Entwicklung von Endersbach West wird vorangetrieben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die Stadt Weinstadt und das weitere Verfahren weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die Stadt Weinstadt und das weitere Verfahren weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p><b>Hochwasserschutz und Wasserbau</b></p> <p><u>WE 81 „Bort-Areal“, WE 82 „Schönbühl-Solarpark“, WE 83 „Beach-Arena“:</u><br/>Es bestehen keine Bedenken.</p> <p><b><u>2. Landwirtschaftsamt</u></b></p> <p>Im Änderungsverfahren 22 soll für drei neue Vorhaben auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage geschaffen werden.</p> <p><u>Vorhaben WE 81 „Bort-Areal“</u><br/>Ziel: „Gewerbliche Baufläche, Planung“:<br/>In Weinstadt-Beutelsbach soll am Standort des Vorhabens der nördlich angrenzende Gewerbebetrieb erweitert werden. Zur zukunftsfähigen Erweiterung des ansässigen Unternehmens soll das Plangebiet baurechtlich gesichert und neu geordnet werden.</p> <p>Die Fläche des Plangebiets beläuft sich insgesamt auf ca. 1,1, ha.<br/>Die Planfläche soll im Flächennutzungsplan als „Gewerbliche Baufläche, Planung“ dargestellt werden.</p> <p>Der aktuelle Regionalplan der Region Stuttgart stellt den Bereich als „Siedlungsfläche Wohnen und Mischgebiet“ sowie „Landwirtschaft, sonstige Fläche“ und Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft (VBG) dar.<br/>Der geplante Erweiterungsstandort liegt in einer im Flächennutzungsplan bisher dargestellten „Grünfläche, Dauerkleingartenanlage,</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Planung“ und „Gemischte Baufläche, Planung“.</p> <p>Bei der überplanten Fläche handelt es sich jedoch nach der Flurbilanz 2022 um landwirtschaftlich hochwertige Flächen der Vorrangflur. Die Vorrangflur umfasst besonders landbauwürdige Flächen (gute bis sehr gute Böden), die zwingend der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten sind. Umwidmungen als Bauland, Verkehrsflächen, naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen u.a., müssen ausgeschlossen bleiben.</p> <p>Laut den Planunterlagen handelt es sich um eine notwendige Betriebserweiterung des am Standort bestehenden Unternehmens. Durch die unmittelbare Nähe zum Hauptsitz können wirtschaftliche und produktionstechnische Prozesse gebündelt werden. Das Plangebiet ist bereits gut angebunden und kann die Zufahrt von der Kreisstraße (K 1862) mit nutzen.</p> <p>Eine Bebauung bisher unbebauter Flächen bringt Auswirkungen auf alle Schutzgüter mit sich. Erhebliche Auswirkungen sind besonders u.a. auf die Schutzgüter Boden und Landschaft zu erwarten. Unvermeidbare Auswirkungen müssen im Bebauungsplanverfahren bewertet und entsprechende Maßnahmen zur Kompensation dargestellt werden. Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass dabei auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht zu nehmen ist. Es ist zu vermeiden, dass weitere landwirtschaftliche Flächen aus der Nutzung genommen werden. Auf § 15 Abs. 3 BNatSchG wird verwiesen. Hierbei wäre das</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung der Stadt Weinstadt sorgfältig ermittelt und durch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Landwirtschaftsamt erneut zu beteiligen.</p> <p>Aufgrund der „Insellage“ des Plangebiets ist eine landwirtschaftliche Nutzungsaufgabe vertretbar. <u>Die aus landwirtschaftlicher Sicht bestehenden Bedenken gegen das Vorhaben WE 81 hinsichtlich der Vorrangflur werden zurückgestellt.</u></p> <p><u>Vorhaben WE 82 „Schönbühl-Solarpark“</u><br/>Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Planung“:<br/>Durch die Änderung des Flächennutzungsplans sollen planungsrechtliche Voraussetzungen für ein Sondergebiet für solare Energie geschaffen werden. Die Stadt Weinstadt plant im Bereich Schönbühl eine großflächige Freiflächenphotovoltaikanlage. Das Plangebiet umfasst eine Fläche von ca. 12,1 ha.</p> <p>Im Plangebiet befinden sich landwirtschaftliche Flächen der Vorbehaltsflur II und im Norden und Südwesten der Vorbehaltsflur I. Die Vorbehaltsflur II umfasst überwiegend landbauwürdige Flächen, die der landwirtschaftlichen Nutzung größtenteils vorzubehalten sind. Die Vorbehaltsflur I umfasst landbauwürdige Flächen, die der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten sind.</p> <p>Durch die Änderung des Flächennutzungsplans scheiden diese landwirtschaftlich hochwertigen Flächen längerfristig aus der landwirtschaftlichen Produktion aus und stehen</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Auch Flächen der Vorrangflur unterliegen der kommunalen Abwägung. Die Konzeption eines Solarparks für die Schaffung solarer Energie soll ein wichtiger Beitrag zur Klimaneutralität erreicht werden. Die landwirtschaftlichen Flächen sollen zudem durch ein Landschaftskonzept bepflanzt werden.</p> <p>Durch die Nutzung der unter den Modulen liegenden Flächen als Grünland und Weidefläche (beispielsweise für Schafe), wird weiterhin eine gewisse landwirtschaftliche Nutzung ermöglicht.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Es ist geplant Bereiche mit Obstgehölzen zu bepflanzen.</p> <p>Im parallel geführten Bebauungsplanverfahren ist die Fläche als Sonstiges</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                     |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>nicht mehr für die Erzeugung von Nahrungs- und Futtermittel zur Verfügung.</p> <p>Bei dem Ziel durch den Ausbau von Photovoltaik-Freiflächenanlagen einen Beitrag zur Energiewende zu leisten sollen gleichzeitig die Belange der Landwirtschaft gewahrt werden und eine zu starke Beanspruchung von landwirtschaftlichen Flächen verhindert werden.</p> <p><u>Aus landwirtschaftlicher Sicht bestehen Bedenken gegen die 22. Änderung des Flächennutzungsplans Unteres Remstal für das Vorhaben WE 82 „Schönbühl – Solarpark“.</u></p> <p>Der Bebauungsplan der Stadt Weinstadt „Schönbühl – 2. Änderung“ wird im Parallelverfahren aufgestellt.</p> <p><u>Vorhaben WE 83 „Beach Areal“</u><br/>Ziel: „Grünfläche Sportplatz, Planung“:<br/>Mit dem geplanten Sand-Sportplatz soll das bestehende Schul-, Sport- und Freizeitgelände in Weinstadt-Beutelsbach ergänzt werden. Durch den geplanten Standort kann die vorhandene Infrastruktur wie Räumlichkeiten, Erschließungen und Parkplätze mit genutzt werden.</p> <p>Das Plangebiet liegt am südöstlichen Rand von Weinstadt-Beutelsbach. Die Fläche beträgt ca. 1,0 ha. Die Planfläche soll im Flächennutzungsplan als „Grünfläche Sportplatz, Planung“ dargestellt werden.</p> | <p>Sondergebiet – „Solarenergie und Landwirtschaft“ festgesetzt. Eine landwirtschaftliche Nutzung durch Beweidung ist zulässig und auch geplant.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Der aktuelle Regionalplan der Region Stuttgart und der derzeitige Flächennutzungsplan stellt den Bereich als Gebiet für die „Landwirtschaft“ dar.</p> <p>Bei einer Besichtigung der Planfläche vor Ort am 19.02.2025 wurde festgestellt, dass bereits auf Teilflächen die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben und Erdbewegungen stattgefunden haben.</p> <p>Bei der überplanten Fläche handelte es sich um Ackerlandflächen und nach der Flurbilanz 2022 um landwirtschaftlich hochwertige Flächen der Vorrangflur. Die Vorrangflur umfasst besonders landbauwürdige Flächen (gute bis sehr gute Böden), die zwingend der landwirtschaftlichen Nutzung vorzubehalten sind. Umwidmungen als Bauland, Verkehrsflächen, naturschutzrechtliche Ausgleichsflächen u.a., müssen ausgeschlossen bleiben.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Auch Flächen der Vorrangflur unterliegen der kommunalen Abwägung. Die Stadt Weinstadt hat für die geplante Sand Sportanlage einen Standort gesucht, der in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sport- und Gemeinbedarfseinrichtungen errichtet werden und die bestehende Erschließung in Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen kann.</p> <p>Die Stadt Weinstadt entstand im Zuge der Gebietsreform aus fünf zuvor eigenständigen Gemeinden. Angesichts des Strukturwandels und der Haushaltslage der Kommunen im Land muss auch in Weinstadt eine Konsolidierung der städtischen Infrastruktur vorgenommen werden.</p> <p>Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Im Zuge der Konsolidierungen</p> |

| Lfd.<br>Nr. | Behörde / Eingang<br>Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der<br>Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|-------------|------------------------------------|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34          | Landratsamt Rems-Murr-Kreis        |               | <p>ergeben sich auf den Bestandsflächen in den Ortsteile Innenentwicklungspotenziale.</p> <p>Aus diesen Gründen benötigt die Stadt Weinstadt weiterhin und über die Entwicklung der Sportarena hinaus die westlich im FNP bereits genehmigten Sportflächen.</p> <p>Der Sport-Arena kommt für die zukünftige städtebauliche Entwicklung der Stadt Weinstadt eine wichtige Bedeutung zu. Zum einen werden die Synergieeffekte im Bildungszentrum verstärkt durch die Einbringung von Beach-Sportarten in direktem räumlichem Zusammenhang zum neuen Hallenbad und dem langfristig geplanten Freibad.</p> <p>Zum anderen soll die Fläche künftig als verbindendes Element („Trittsstein“) innerhalb des übergeordneten grünen Freiraumsystems, dem sogenannten „Grünen T“, fungieren und damit einen wesentlichen Beitrag zur räumlichen und funktionalen Verknüpfung der Stadtteile leisten.</p> <p>Die Fläche ist für die Stadt besonders interessant, weil sie am Ortsrand liegt im Übergang zur freien Landschaft und weitestgehend unzerschnitten ist von verkehrlicher Infrastruktur.</p> <p>Das Freiraumsystem des „Grünen T“ bildet ein zusammenhängendes, stadtweites Grün- und Freiraumband, welches sich vom zentralen Kernbereich, dem Bürgerpark „Grüne Mitte“, weiter in nördlicher Richtung fortsetzt und dann auf dem Gelände der Landesgartenschau an den Ufern der Rems entfaltet. Auf diese Weise verbindet das „Grüne T“ die historisch selbständigen Weinbauorte Endersbach, Beutelsbach und Großheppach</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Die Einstufung in der Flurbilanz dient u. a. als Grundlage für Entscheidungen im Rahmen der Bauleitplanung und in diesem Fall zur Darstellung der Belange der Landwirtschaft und anschließender Berücksichtigung bei der Abwägung im Rahmen der Bauleitplanung.</p> <p>Diese Vorgaben dienen der Sicherung des Leistungspotentials der Böden, hochwertiger landwirtschaftlich genutzter Flächen, und somit der Sicherung des Produktionsfaktors Boden für die</p> | <p>zu einem übergeordneten städtischen Zusammenhang.</p> <p>Im Sinne einer weiteren Stärkung und räumlichen Durchgängigkeit des Freiraumsystems ist es vorgesehen, das Bildungszentrum, insbesondere die Sport-Arena, stärker als verbindenden Bestandteil des grünen Bandes auszubilden. Durch die Einbindung der geplanten Sport-Arena in dieses Konzept wird das zusammenhängende Freiraumsystem des „Grünen T“ zusätzlich qualifiziert, funktional erweitert und in seiner stadtweiten Verbindungswirkung weiter ausgebaut.</p> <p>Langfristig kann die Grünachse vom Bürgerpark, über die Sport-Arena und den am Ortsrand gelegenen Friedhof bis hin zum Wohngebiet „Halde V“ Richtung Westen weiterentwickelt werden. Auf diese Weise wird die umgebende Kulturlandschaft – insbesondere die Streuobstwiesen und Weinberge – in das städtische Freiraumsystem miteingebunden und die freiraumplanerische Entwicklung von Endersbach West wird vorangetrieben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Nahrungsmittel- und Futtermittelproduktion sowie der Produktion von Energiepflanzen. Nach § 16 Abs. 1 Landwirtschafts- und Landeskultugesetz (LLG) stellen landwirtschaftliche Flächen für die Landwirtschaft die zentrale Produktionsressource dar.</p> <p>Ein Ziel des Landes ist es, landwirtschaftliche Flächen zu schützen und zur Landschaftsentwicklung beizutragen. Für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden sollen nach Möglichkeit geschont werden.</p> <p>Der Landwirtschaft werden Flächen mit natürlicher Bodenfruchtbarkeit dauerhaft entzogen.</p> | <p>Die Stadt Weinstadt entstand im Zuge der Gebietsreform aus fünf zuvor eigenständigen Gemeinden. Angesichts des Strukturwandels und der Haushaltslage der Kommunen im Land muss auch in Weinstadt eine Konsolidierung der städtischen Infrastruktur vorgenommen werden. Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Im Zuge der Konsolidierungen ergeben sich auf den Bestandsflächen in den Ortsteile Innenentwicklungspotenziale. Aus diesen Gründen benötigt die Stadt Weinstadt weiterhin und über die Entwicklung der Sportarena hinaus die westlich im FNP bereits genehmigten Sportflächen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p>Durch eine planungsrechtliche Änderung für das Vorhaben sind erhebliche Auswirkungen zu erwarten. Diese müssen auf Bebauungsplanebene ermittelt und durch geeignete Maßnahmen gemindert bzw. ausgeglichen werden. Wir weisen bereits jetzt darauf hin, dass dabei auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht zu nehmen ist. Es ist zu vermeiden, dass landwirtschaftliche Flächen aus der Nutzung genommen werden. Auf § 15 Abs. 3 BNatSchG wird verwiesen. Hierbei wäre das Landwirtschaftsamt erneut zu beteiligen.</p> <p><u>Aus landwirtschaftlicher Sicht bestehen Bedenken gegen das Vorhaben WE 83.</u> Es wird darauf hingewiesen, dass eine „vorgezogene Baumaßnahme“ nicht automatisch eine Legalisierung des Vorhabens bedeutet.</p> <p><b><u>3. Forstamt</u></b></p> <p>Die Zuständigkeit bei der Aufstellung von Flächennutzungsplänen liegt beim RP Freiburg. Dennoch nimmt die untere Forstbehörde wie folgt Stellung:</p> <p><u>WE 81 Bort-Areal, WE 83 Beach Arena:</u><br/>Kein Wald betroffen, daher keine Bedenken.</p> <p><u>WE 82 Schönbühl Solarpark:</u><br/>Aus Sicht des Forstamts ist ein Abstand zum bestehenden Wald von 30 Metern einzuhalten. Wir verweisen hierzu auf die Stellungnahme des Forstamts vom 22.05.2023.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.<br/>Die Beeinträchtigungen der Schutzgüter werden im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens sorgfältig ermittelt und durch entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen kompensiert.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Eine Stellungnahme mit dem angegebenen Datum liegt dem PUR und der Stadt Weinstadt nicht vor. Die frühzeitige Beteiligung zum parallellaufenden Bebauungsplanverfahren erfolgte vom 18.11. bis 20.12.2024.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis     | <p><b><u>4. Straßenbauamt</u></b></p> <p><u>Fachgruppe Betrieb und Verkehr:</u></p> <p>Solange es an den Kreisstraßen K1862 bzw. K1866 zu keinen neuen Erschließungen kommt (Bort-Areal), sind wir nicht betroffen. Bei neuen Erschließungen ist das Straßenbauamt grundsätzlich zu beteiligen.</p> <p><u>Verkehrsbehörde:</u><br/>der FNP enthält 3 Bereiche: <u>WE 81 „Bort-Areal“</u>, <u>WE 82 „Schönbühl-Solarpark“</u>, <u>WE 83 „Beach-Arena“</u> (Bereiche jeweils mit Karten-/Luftbildausschnitten belegt)<br/>Die Bereich <u>WE 82 und 83</u> liegen nicht an einer klassifizierten Straße und sind daher außerhalb unserer Zuständigkeit. Verkehrsbehörde ist die Stadt Weinstadt zu entsprechend zu hören.</p> <p>Bzgl. <u>WE 81</u> liegt diese an der K 1862:</p> <p>Hier befinden wir uns auf freier Strecke weshalb die Anbaubeschränkungen des § 22 Straßengesetz BW von 15 m entlang der K 1862 bzw. nördlich der K 1866 greifen. Auch hier ist die Stadt Weinstadt zuständige untere Straßenverkehrsbehörde und entsprechend zu hören.</p> <p>Da eine Bahnlinie betroffen sein könnte, wird darauf hingewiesen, dass die Deutsche Bahn ebenfalls zu hören ist.</p> <p><u>Stabstelle Radverkehr:</u><br/>Keine Betroffenheit, aber bei der Neuausweisung von Bauflächen ist</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Für das Vorhaben WE 81 Bort-Areal wird die bestehende Erschließung an der Kreisstraße zur Ein- und Ausfahrt genutzt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Stadt Weinstadt im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung beteiligt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Anbaubeschränkungen werden berücksichtigt – an die Stadt Weinstadt weiter gegeben.<br/>Stadt Weinstadt im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung beteiligt (siehe laufende Nummer 47). Die Anbauverbotszone von 15 m wird im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.<br/>Zur Kenntnis genommen .<br/>Deutsche Bahn AG, DB Immobilien im Rahmen der Flächennutzungsplanänderung beteiligt (siehe laufende Nummer 11).</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                     | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                |
|----------|-----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 34       | Landratsamt Rems-Murr-Kreis                         | <p>zu prüfen, ob kreiseigene Radwege bzw. der Radschnellweg von Stuttgart nach Schorndorf betroffen sein könnte.</p> <p>Als Straßenbaulastträger der K1862 und der K1866 ist das Straßenbauamt weiterhin zu beteiligen.</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Zur Kenntnis genommen.<br>Weitere Beteiligung wird zugesagt.                              |
| 35       | NABU Deutschland                                    | Siehe laufende Nummer 8/9                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Siehe laufende Nummer 8/9                                                                 |
| 37       | Regierungspräsidium Freiburg<br>21.02.2025 (E-Mail) | <p>Das Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau (LGRB) im Regierungspräsidium Freiburg nimmt auf Grundlage der ihm vorliegenden Informationen und seiner regionalen Kenntnisse zu den Aufgabenbereichen, die durch das Vorhaben berührt werden, wie folgt Stellung:</p> <p><b>1. Geologische und bodenkundliche Grundlagen</b></p> <p><u>1.1 Geologie</u><br/>Die lokalen geologischen Verhältnisse können der digitalen Geologischen Karte von Baden-Württemberg 1: 50 000 (GeoLa) im LGRB-Kartenviewer entnommen werden. Nähere Informationen zu den lithostratigraphischen Einheiten bieten die geowissenschaftlichen Informationsportale LGRBwissen und LithoLex.</p> <p><u>1.2 Geochemie</u><br/>Die geogenen Grundgehalte in den petrogeochemischen Einheiten von Baden-Württemberg sind im LGRB-Kartenviewer abrufbar. Nähere Informationen zu den geogenen Grundgehalten sind im geowissenschaftlichen Informationsportal LGRBwissen beschrieben.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                                                                              |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 37       | Regierungspräsidium Freiburg    | <p><u>1.3 Bodenkunde</u></p> <p>Die lokalen bodenkundlichen Verhältnisse sowie Bewertungen der natürlichen Bodenfunktionen nach § 2 Abs. 2 Bundes-Bodenschutzgesetz (BBodSchG) können in Form der Bodenkundlichen Karten 1: 50 000 (GeoLa BK50) eingesehen werden.</p> <p>Prinzipiell ist bei Planungsvorhaben entsprechend § 2 Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz (LBodSchAG) auf den sparsamen und schonenden Umgang mit Boden zu achten. Dies beinhaltet u. a. die bevorzugte Inanspruchnahme von weniger wertvollen Böden. Ergänzend dazu sollten Moore und Anmoore (u. a. als klimarelevante Kohlenstoffspeicher) sowie andere Böden mit besonderer Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte (vgl. LGRBwissen, Bodenbewertung – Archivfunktion) bei Planvorhaben aufgrund ihrer Schutzwürdigkeit möglichst nicht in Anspruch genommen werden.</p> <p>Bodenkundliche Belange werden im Rahmen der Anhörung zu konkreten Planungen, wie z. B. Bebauungspläne, beurteilt, wenn Informationen zu Art und Umfang der Eingriffe vorliegen. Wir empfehlen das Schutzgut Boden frühestmöglich in der Planung vollumfänglich zu berücksichtigen.</p> <p>Aus bodenkundlicher Sicht sollten als Standorte für Freiflächenphotovoltaikanlage (FFA) vorzugsweise anthropogen deutlich überprägte Böden ohne landwirtschaftliche Nutzung, wie z. B. (teil-) versiegelte Flächen, Konversionsflächen, Halden oder Deponien, ausgewählt werden (vgl. auch § 2 LBodSchAG</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 37       | Regierungspräsidium Freiburg    | <p>(Landes-Bodenschutz- und Altlastengesetz)). Nicht landwirtschaftlich genutzte Randstreifen an Verkehrsflächen mit einer hohen anthropogenen Überprägung eignen sich unter Bodenschutzaspekten auch für FFA. Nachrangig sollten Acker- und Grünlandflächen für Standorte als FFA genutzt werden. Diese Flächen sollten auch nur auf Böden mit geringem bis mittlerem Erfüllungsgrad der Bodenfunktionen geplant werden.</p> <p>Böden mit hoher oder sehr hoher Bodenfunktionserfüllung oder besonders schutzwürdige Böden wie An-/Moore oder andere Böden mit besonderer Funktion als Archiv der Natur- und Kulturgeschichte sollten als Flächen für FFA nicht in Anspruch genommen werden.</p> <p><b>2. Angewandte Geologie</b></p> <p>Das LGRB weist darauf hin, dass im Anhörungsverfahren als Träger öffentlicher Belange keine fachtechnische Prüfung vorgelegter Gutachten oder von Auszügen daraus erfolgt. Sofern für das Plangebiet ein hydrogeologisches bzw. geotechnisches Übersichtsgutachten, Detailgutachten oder ein hydrogeologischer bzw. geotechnischer Bericht vorliegt, liegen die darin getroffenen Aussagen im Verantwortungsbereich des gutachtenden Ingenieurbüros.</p> <p><u>2.1 Ingenieurgeologie</u></p> <p>Ingenieurgeologische Belange werden im Rahmen der Anhörung zu konkreten Planungen (z. B. Bebauungspläne) beurteilt, wenn Art und Umfang der Eingriffe in den Untergrund näher bekannt sind.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 37       | Regierungspräsidium Freiburg    | <p>Potenziell vorhandene oder nachgewiesene Geogefahren (insbesondere Massenbewegungen und Verkarstungsstrukturen) können vorab in der Ingenieurgeologischen Gefahrenhinweiskarte von Baden-Württemberg abgerufen werden.</p> <p><u>2.2 Hydrogeologie</u><br/>Die hydrogeologischen Untergrundverhältnisse können u. a. dem Hydrogeologischen Kartenwerk des LGRB (1: 50 000) (LGRB-Kartenvierer) und LGRBwissen entnommen werden.</p> <p>Aktuell finden in den Plangebieten keine Bearbeitung hydrogeologischer Themen durch das LGRB statt.</p> <p><u>2.3 Geothermie</u><br/>Informationen zu den oberflächennahen geothermischen Untergrundverhältnissen sind im Informationssystem „Oberflächennahe Geothermie für Baden-Württemberg“ (I-SONG) hinterlegt. ISONG liefert erste Informationen (Möglichkeiten und Einschränkungen) zur geothermischen Nutzung des Untergrundes mit Erdwärmesonden und Erdwärmekollektoren. Bitte nehmen Sie vor Verwendung des Informationssystems die Erläuterungen zur Kenntnis.</p> <p><u>2.4 Rohstoffgeologie (Mineralische Rohstoffe)</u><br/>Von rohstoffgeologischer Seite sind zur Planung keine Bedenken, Hinweise oder Anregungen vorzutragen.</p> <p><b>3. Landesbergdirektion</b></p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                      | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Abwägung der Stellungnahme                                                                                              |
|----------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 37       | Regierungspräsidium Freiburg                         | <p><u>3.1 Bergbau</u></p> <p>Die Planung liegt nicht in einem aktuellen Bergbaugebiet. Nach den beim LGRB vorliegenden Unterlagen ist das Plangebiet nicht von Altbergbau oder künstlich geschaffenen Althohlräumen (bspw. Stollen, Bunker, unterirdische Keller) betroffen.</p> <p><b>Allgemeine Hinweise</b></p> <p>Anzeige, Übermittlung und Bereitstellung von Geologie-Daten nach Geologiedatengesetz (GeolDG)</p> <p>Für geologische Untersuchungen und die daraus gewonnenen Daten besteht nach den Bestimmungen des Geologiedatengesetzes (GeolDG) eine Übermittlungspflicht gegenüber dem LGRB. Weitere Informationen hierzu stehen Ihnen im LGRBanzeigeportal zur Verfügung.</p> <p><b>Weitere Informationsquellen des LGRB im Internet</b></p> <p>Informationen zu den Untergrundverhältnissen sowie weitere raumbezogene Informationen können fachübergreifend und maßstabsabhängig der LGRBhomepage entnommen werden. Bitte nutzen Sie hierzu auch den LGRB-Kartenviewer sowie LGRBwissen.</p> <p>Insbesondere verweisen wir auf unser Geotop-Kataster.</p> <p>Beachten Sie bitte auch unser aktuelles Merkblatt für Planungsträger.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart<br>10.03.2025 (E-Mail) | <p><b>WE 81 „Bort-Areal“</b></p> <p><b>Raumordnung</b></p> <p>In Weinstadt-Beutelsbach soll am Standort des Vorhabens WE 81 „Bort-Areal“ der nördlich</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |                                                                                                                         |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>angrenzende Gewerbebetrieb erweitert werden.</p> <p>Die Firma Bort Medical ist ein Hersteller von medizinischen Produkten und stellt den größten Arbeitgeber in Weinstadt dar.</p> <p>Zur zukunftsfähigen Erweiterung des ansässigen Unternehmens soll das Plangebiet baurechtlich gesichert und neu geordnet werden.</p> <p>Aus raumordnerischer Sicht bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die Flächennutzungsplanänderung.</p> <p>Wir weisen darauf hin, dass das Plangebiet in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft gemäß PS 3.2.2 (G) des Regionalplans der Region Stuttgart liegt. In den Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft ist der Erhaltung der besonders geeigneten landwirtschaftlichen Bodenflächen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht beizumessen.</p> <p>Des Weiteren weisen wir noch auf den Bundesraumordnungsplan für Hochwasser und dessen erheblichen Prüfpflichten (Ziel der Raumordnung) – insbesondere Starkregenereignisse betreffend – und die dort genannten Grundsätze, die bei der Abwägung zu berücksichtigen sind, hin.</p> <p>Ziele der Raumordnung sind als verbindliche Vorgaben, die nicht der Abwägung unterliegen, zu beachten (§ 3 Abs.1 Nr. 2 ROG und § 4 Abs. 1 ROG). Grundsätze und sonstige Erfordernisse der Raumordnung sind im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen (§ 3</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Vorbehaltsgebiet ist in der Begründung der FNP-Änderung 22 unter 3.3 „Andere Planungen / Rechtliche Rahmenbedingungen“ beschrieben.</p> <p>Die Stadt Weinstadt hat für das gesamte Stadtgebiet ein Niederschlagsrisikomanagementkonzept erarbeiten lassen.</p> <p>Im Bestand ist innerhalb des Plangebietes zum derzeitigen Zeitpunkt mit keinen Überschwemmungen oder Überflutungsgefahren zu rechnen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Abs. 1 Nr. 3 und 4, § 4 Abs. 1 ROG).</p> <p><b>Denkmalpflege</b><br/>Durch o.g. Verfahren sind Belange des archäologischen Kulturdenkmalschutzes berührt.</p> <p>Im Bereich der geplanten Gewerbeflächen WE 81 „BORT-AREAL“ in Weinstadt-Beutelsbach werden amtlich ausgewiesene archäologische Verdachtsflächen auf den Flurstücken 709 und 712 in Flur Benzach betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>„Jungsteinzeitlicher Siedlungsplatz? (um 5500 v. Chr. bis um 5000 v. Chr.)“, Prüffall, Listen-Nr. 7</li> </ul> <p>Als „Prüffall“ wird ein Objekt bezeichnet, dessen Kulturdenkmaleigenschaft noch nicht abschließend geklärt ist. Bei Baumaßnahmen sind in unmittelbarer Umgebung aussagekräftige archäologische Befunde und Funde entdeckt und dokumentiert worden.</p> <p>Da vorgeschichtliche Siedlungsstellen häufig ausgedehnt vorliegen und es sich bei dem geplanten Gewerbegebiet um bislang ungestörte Grünflächen handelt, sind im Plangebiet potenziell archäologische Relikte heimatgeschichtlicher und wissenschaftlicher Bedeutung zu erwarten. Diese können sich auch außerhalb der bislang ausgewiesenen archäologischen Relevanzflächen erstrecken.</p> <p>Sollte an der Überplanung festgehalten werden, können, um Planungssicherheit herzustellen und spätere Bauverzögerungen zu</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Die Verdachtsfläche „Jungsteinzeitlichen Siedlungsplatz“ wird nachrichtlich in das parallel geführte Bebauungsplanverfahren aufgenommen und berücksichtigt.<br/>Zur Kenntnis genommen.<br/>Prüfung durch das LAD ist erfolgt.<br/>Verdacht konnte widerlegt werden. Es sind keine weiteren Untersuchungen erforderlich.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>vermeiden, im Vorfeld von Erschließungs- und Neubaumaßnahmen archäologische Voruntersuchungen durch das Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart (LAD) durchgeführt werden.</p> <p>Sollte sich die Kulturdenkmaleigenschaft bestätigen ist der Veranlasser der Zerstörung gem. § 6 Abs. 2 DSchG zur fachgerechten Untersuchung, Bergung und Dokumentation des Kulturdenkmals im Rahmen einer archäologischen Rettungsgrabung verpflichtet.</p> <p>Wir bitten zunächst um nachrichtliche Übernahme dieser Sachverhalte in Planunterlagen und Umweltbericht. Die weitere Beteiligung in nachfolgenden Bebauungsplanverfahren ist aus vorgenannten Gründen erforderlich.</p> <p>Seitens der Bau- und Kunstdenkmalpflege bestehen nach aktuellem Sachstand keine Anregungen oder Bedenken.</p> <p><b>WE 82 „Schönbühl - Solarpark“</b></p> <p><b>Raumordnung</b><br/>Wir verweisen auf unsere Stellungnahme vom 20.12.2024 zum Bebauungsplan "Schönbühl 2. Änderung und Erweiterung". Die Stellungnahme gilt für das Flächennutzungsplanänderungsverfahren entsprechend.</p> <p><b>Aus raumordnerischer Sicht werden zum derzeitigen Planungsstand Bedenken geäußert.</b></p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Nachrichtliche Übernahme wird in Begründung und Umweltbericht des PUR FNP Änderung 22 erfolgen. Die Übertragung in einen Plan erfolgt im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>(Stellungnahme zum Bebauungsplan hat gleichen Wortlaut wie zum FNP)</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Allgemein weisen wir auf Folgendes hin:<br/>Neben § 1 Abs. 3, Abs. 5 und § 1 a Abs. 2 BauGB ist aus raumordnerischer Sicht insbesondere auf § 1 Abs. 4 BauGB bzw. § 4 Abs. 1 ROG hinzuweisen. Danach sind bei raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen die Ziele der Raumordnung als verbindliche Vorgaben, die nicht der Abwägung unterliegen, zu beachten und die Grundsätze der Raumordnung im Rahmen der Abwägung zu berücksichtigen, §§ 3 Abs. 1 Nr. 3 und 4, 4 Abs. 1 S. 1 ROG.</p> <p>Alle Bauleitpläne sind den Zielen der Raumordnung gem. § 1 Abs. 4 BauGB anzupassen. Ein Verstoß gegen die Anpassungspflicht nach § 1 Abs. 4 BauGB führt zur Unwirksamkeit von Bauleitplänen (vgl. VGH München, Urt. v. 14.12.2016, Az. 15 N 15.1201).</p> <p>Insoweit ist Augenmerk auf den seit Ende 2021 gültigen Bundesraumordnungsplan Hochwasser, den Landesentwicklungsplan 2002 (LEP) und den Regionalplan Stuttgart 2009 (RegP) zu legen.</p> <p>Insbesondere im Hinblick auf die erstgenannte Rechtsverordnung weisen wir auf die erheblichen Prüfpflichten (Ziel der Raumordnung) – insbesondere Starkregenereignisse betreffend – und die dort genannten Grundsätze, die bei der Abwägung zu berücksichtigen sind, hin. Ausführungen sind aus den Unterlagen hierzu noch nicht ersichtlich. Durch die Planung werden raumordnerische und regionalplanerische Zielfestlegungen berührt.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Stadt Weinstadt hat für das gesamte Stadtgebiet ein Niederschlagsrisikomanagementkonzept erarbeiten lassen.<br/>Im Bestand ist innerhalb des Plangebietes zum derzeitigen Zeitpunkt mit keinen Überschwemmungen oder Überflutungsgefahren zu rechnen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Für den südlichen Bereich des ehemaligen Sondergebiets „Schönbühl“ stellt die Raumnutzungskarte des Regionalplans eine Siedlungsfläche Wohnen und Mischgebiet dar. Zur Konversion der ehemaligen Jugendheimflächen bestehen, auch im Lichte von Plansatz (PS) 1.4.3.2 (G), PS 4.2.1.2 RegP sowie § 2 EEG, § 22 KlimaG und § 7 KlimaG, keine Bedenken hinsichtlich widersprechender Ziele der Raumordnung.</p> <p>Der nördliche Bereich liegt im Regionalen Grünzug „G32“ gem. PS 3.1.1 (Z) RegP. Unklar ist nach den bisherigen Darlegungen, welcher Flächenumfang tatsächlich davon betroffen ist, d.h. ob dieser Anteil erheblich ist, oder nicht. Insoweit kann der aktuelle Planungsstand noch nicht abschließend beurteilt werden und es sind Bedenken zu äußern.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Darstellung des Regionalplans in Begründung und Umweltbericht zur FNP Änderung 22 beschrieben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Darstellung des Regionalplans in Begründung und Umweltbericht zur FNP Änderung 22 beschrieben. Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung wurde ein Antrag auf Zielabweichung eingereicht (vgl. Anlage 4 zum PUR FNP 22).</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.</p> <p>Obwohl die Landschaftsbildbewertung durch die Region Stuttgart in diesem Gebiet als ‚hoch‘ eingestuft wird, kann durch Gestaltungs- und Eingrünungsmaßnahmen eine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds weitgehend minimiert werden.</p> <p>Das entsprechende Maßnahmenkonzept, welches in die Festsetzungen des Bebauungsplans übernommen wird, besteht aus Eingrünungsflächen und Bepflanzungsvorgaben, Baumstandorten als Landmarken, Durchwegung, Integration von erhaltenswerten Bestandsgebäuden mit zum Aufenthalt geeigneten Freiflächen, sowie Integration des Artenschutzes in das</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Plansatz 3.1.1 (Z) Regionalplan Stuttgart legt dazu fest:<br/> <i>„Die in der Raumnutzungskarte festgelegten Regionalen Grünzüge sind Vorranggebiete für den Freiraumschutz mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung des Freiraumes und der Sicherung des großräumigen Freiraumzusammenhangs.<br/> Die Regionalen Grünzüge dienen der Sicherung der Freiraumfunktionen Boden, Wasser, Klima, Arten- und Biotopschutz, der naturbezogenen Erholung sowie insbesondere der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung und Produktion. Regionale Grünzüge dürfen keiner weiteren Belastung, insbesondere durch Bebauung ausgesetzt werden. Funktionswidrige Nutzungen sind ausgeschlossen.<br/> Die Erweiterung bestehender standort- gebundener technischer</i></p> | <p>Konzept. Mit Hilfe dieser Maßnahmen werden die Photovoltaikanlagen in das Landschaftsbild eingebettet. Standortalternativen in dieser Größenordnung stehen auf den Gemarkungsflächen Weinstadt und Remshalden nicht zur Verfügung siehe Kapitel 4.3 der Begründung. Unter Berücksichtigung der Einzelfallbetrachtung ist demnach eine Vereinbarkeit mit den Zielen des regionalen Grünzugs gegeben. <u>Die Vorgehensweise wurde mit dem Regionalverband abgestimmt.</u></p> <p>Der Hinweis, dass die Bedenken des RPs erst nach rechtskräftigem Abschluss der Teilfortschreibung ausgeräumt werden können, wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/> Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                       |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Infrastruktur ist ausnahmsweise zulässig.</p> <p><i>Neue raumbedeutsame, auf den Außenbereich angewiesene privilegierte Vorhaben nach § 35 Abs. 1 BauGB, insbesondere der Land- und Forstwirtschaft, können in den Regionalen Grünzügen ausnahmsweise dann zugelassen werden, wenn diese einer bereits rechtskräftig bestehenden baulichen Anlage zugeordnet werden. Soweit eine Zuordnung von landwirtschaftlichen Produktionsstätten aus immissionschutzrechtlichen Gründen nicht möglich ist, sind bei der Ansiedlung die landschaftlichen Gegebenheiten besonders zu berücksichtigen.</i></p> <p><i>Die Regionalen Grünzüge enthalten vielerorts nachweislich bestandskräftige, genehmigte bauliche Anlagen, Vorhaben und Bebauungspläne im Außenbereich, wie z.B. Sport- und Freizeiteinrichtungen. Diese haben in den Regionalen Grünzügen im Einzelfall Bestandschutz. Erweiterungen sind im Rahmen der bisherigen Ausprägung möglich.“</i></p> <p><i>Sofern die in der Raumnutzungskarte gebietsscharf festgelegten regionalen Grünzüge Vorranggebiete für den Abbau bzw. für die Sicherung von Rohstoffen gemäß PS 3.5.1 (Z) bzw. 3.5.2 (Z) überlagern, haben diese Vorrang gegenüber anderen im Grünzug zulässigen Nutzungen.“</i></p> <p><b>Dem Vorhaben steht damit der aktuelle Plansatz 3.1.1 (Z) Regionalplan Stuttgart grundsätzlich entgegen.</b></p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Auch hinsichtlich der derzeit laufenden Teilfortschreibung Solarenergie steht das künftige Vorliegen einer Ausnahme <u>nicht</u> in Aussicht:</p> <p>Nach derzeitigem Entwurfsstand der Änderungen soll die Fläche <u>nicht</u> vom Regionalplan als Vorbehaltsfläche für Freiflächenphotovoltaik ausgewiesen werden. Auch die Formulierung der geplanten Ausnahmeregelung für Freiflächenphotovoltaik im Regionalen Grünzug gem. PS 3.1.1 Abs. 5 (Z) RegP-Entwurf, mit welcher die Pflicht zur Öffnung der Grünzüge gem. § 11 Abs. 3 S. 2 Nr. 7 LplG umgesetzt werden soll, soll exponierte Flächen, deren Landschaftsbild mit „hoch“ oder „sehr hoch“ bewertet wird, einer Ausnahme <u>nicht</u> zugänglich machen.</p> <p>Nach den Unterlagen im Bebauungsplanverfahren handelt es sich bei dem Plangebiet um eine exponierte Fläche mit Landschaftsbildbewertung „hoch“.</p> <p>Die vorgelegte Fotoanalyse unterstreicht dies und zeigt, dass gerade die Teilflächen im Norden und Osten, welche auf Weinstädter wie Remshaldener Gemarkung vom Regionalen Grünzug erfasst werden, besonders exponiert liegen, und ohne weitere sichtverschattende Eingrünungskonzepte vielfältige Sichtbeziehungen, auch mit Fernwirkung in das Remstal hinein und</p> | <p>Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich. <u>Die Vorgehensweise wurde mit dem Regionalverband abgestimmt.</u></p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>auf dessen Gegenhang, in nordöstliche Richtungen bieten.</p> <p>Zur Ausräumung der diesbezüglich bestehenden Bedenken wäre die erfolgreiche Durchführung eines ergebnisoffenen Zielabweichungsverfahrens nach § 6 Abs. 2 ROG, § 24 LplG erforderlich.</p> <p>Im Rahmen eines Zielabweichungsverfahrens soll einem Antrag auf Abweichung von einem Ziel der Raumordnung stattgegeben werden, „wenn die Abweichung unter raumordnerischen Gesichtspunkten vertretbar ist und die Grundzüge der Planung nicht berührt werden“.</p> <p>Die regionalplanerischen Grundzüge der Planung verdichten sich aber im Rahmen der Teilfortschreibung und den hierin aufgestellten Kriterien aktuell dahingehend, dass solche, wie die hier betroffene Flächen nach dem planerischen Willen des Verbands Region Stuttgart <u>eben nicht</u> einer Photovoltaik-Nutzung zugänglich gemacht werden sollen.</p> | <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich. Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich. Obwohl die Landschaftsbildbewertung durch die Region Stuttgart in diesem Gebiet als ‚hoch‘ eingestuft wird, kann durch Gestaltungs- und Eingrünungsmaßnahmen eine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds weitgehend minimiert werden.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Daher und vor dem Hintergrund, dass sich im Laufe des Regionalplanfortschreibungsverfahrens auch noch Änderungen am Entwurf ergeben können, bietet sich aus unserer Sicht an, die Bauleitplanungen (des hier betroffenen Bebauungsplanverfahrens ebenso wie des im Parallelverfahren zu ändernden Flächennutzungsplanes) parallel zur Teilfortschreibung und im Rahmen von deren Ausgestaltung zu gestalten. Gem. § 21 KlimaG soll diese bis spätestens zum 30. September 2025 durch den Verband Region Stuttgart als Satzung festgestellt sein.</p> <p>Gleichwohl ist hierbei zu beachten, dass, da die Bedenken ggf. erst nach einem rechtskräftigen</p> | <p>Das entsprechende Maßnahmenkonzept, welches in die Festsetzungen des Bebauungsplans übernommen wird, besteht aus Eingrünungsflächen und Bepflanzungsvorgaben, Baumstandorten als Landmarken, Durchwegung, Integration von erhaltenswerten Bestandsgebäuden mit zum Aufenthalt geeigneten Freiflächen, sowie Integration des Artenschutzes in das Konzept. Mit Hilfe dieser Maßnahmen werden die Photovoltaikanlagen in das Landschaftsbild eingebettet. Standortalternativen in dieser Größenordnung stehen auf den Gemarkungsflächen Weinstadt und Remshalden nicht zur Verfügung siehe Kapitel 4.3 der Begründung. Unter Berücksichtigung der Einzelfallbetrachtung ist demnach eine Vereinbarkeit mit den Zielen des regionalen Grünzugs gegeben. <u>Die Vorgehensweise wurde mit dem Regionalverband abgestimmt.</u></p> <p>Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt.</p> <p>Der Hinweis, dass die Bedenken des RPs erst nach rechtskräftigem Abschluss der Teilfortschreibung</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Abschluss der Teilfortschreibung ausgeräumt werden könnten, das Risiko der inhaltlichen Änderung (bzw. Beibehaltung des Entwurfs), der Verfahrenseinstellung oder der verweigerten Genehmigung bzw. der Erhebung von rechtlichen Einwendungen nach § 13a Abs. 4 LplG besteht.</p> <p>Alternativ wäre anzuregen, die Planung auf den südlichen Teil außerhalb des Regionalen Grünzuges zu beschränken.</p> <p>Wir bitten um Beteiligung im weiteren Verfahren.</p> <p><b>Stabsstelle Energiewende, Windenergie und Klimaschutz</b></p> <p>(1) Der Einsatz erneuerbarer Energien ist aus Klimaschutzgesichtspunkten von hoher Bedeutung. Auch geringe Beiträge sind nach § 3 Absatz 1 Satz 2 KlimaG BW wichtig. Dies trägt der Tatsache Rechnung, dass der Beitrag einzelner Maßnahmen zum Klimaschutzziel verhältnismäßig klein sein kann. Die Klimaschutzziele können nur erreicht werden, wenn der Klimaschutz auf allen Ebenen engagiert vorangetrieben und konkrete Maßnahmen umgesetzt werden (vgl. dazu auch Beschluss des BVerfG vom 24. März 2021, Az. 1 BvR 2656/18 u.a.).</p> <p>(2) Nach § 1 Absatz 5 Baugesetzbuch sollen die Bauleitpläne insbesondere dazu beitragen, den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu fördern. Nach § 1a Absatz 5 Baugesetzbuch soll</p> | <p>ausgeräumt werden können wird zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Eine Verkleinerung des Vorhabengebietes ist nicht vorgesehen. Der Antrag auf Zielabweichung wurde gestellt.<br/>Weitere Beteiligung wird zugesagt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>bei der Aufstellung der Bauleitpläne den Erfordernissen des Klimaschutzes sowohl durch Maßnahmen, die dem Klimawandel entgegenwirken, als auch durch solche, die der Anpassung an den Klimawandel dienen, Rechnung getragen werden.</p> <p>(3) Nach § 10 Absatz 1 KlimaG BW müssen die Treibhausgasemissionen in Baden- Württemberg bis zum Jahr 2030 um mindestens 65 Prozent gegenüber dem Stand von 1990 reduziert werden. Bis zum Jahr 2040 wird über eine schrittweise Minderung Netto-Treibhausgasneutralität („Klimaneutralität“) angestrebt.</p> <p>(4) Die besondere Bedeutung erneuerbarer Energien ist in § 2 des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) verankert. Auch gemäß § 22 Nummer 2 KlimaG BW kommt den erneuerbaren Energien sowie dem Verteilnetzausbau besondere Bedeutung zu. Die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Strom oder Wärme aus erneuerbaren Energien und der dazugehörigen Nebenanlagen sowie die Errichtung, der Betrieb und die Änderung der Stromverteilnetze und der für deren Betrieb notwendigen Anlagen (soweit dies für die Errichtung und den Betrieb der Erzeugeranlagen und den Ausbau der Elektromobilität erforderlich ist) liegen im überragenden öffentlichen Interesse und</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Abwägung der Stellungnahme                                                                |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>dienen der öffentlichen Sicherheit.</p> <p>Durch diese gesetzliche Festlegung werden diese Maßnahmen in der Abwägung mit anderen Schutzgütern entsprechend ihrer Bedeutung für die öffentliche Sicherheit und bei der Verwirklichung des Landesklimaschutzziels höher gewichtet und ihnen wird in der Regel ein Vorrang eingeräumt, wobei die Umstände des Einzelfalls in den Abwägungs- und Ermessensentscheidungen zu berücksichtigen sind. Gemäß § 3 Absatz 1 Satz 4 KlimaG BW sollen insbesondere bei energiebedingten Treibhausgasemissionen das Vermeiden und Verrin- gern der Emissionen in erster Linie durch Einsparung sowie effiziente Bereitstellung, Umwandlung, Nutzung und Speicherung von Energie sowie durch den Ausbau und die Nutzung erneuerbarer Energien erreicht werden.</p> <p>Diese Maßnahmen haben besondere Bedeutung, auch wenn es sich im Einzelfall um geringe Beiträge zur Treibhausminde- rung handelt (siehe § 3 Absatz 1 Satz 2 KlimaG). Dies ergibt sich aus dem Umstand, dass ca. 90 Prozent der Treibhaus- gasemissionen energiebedingt sind.</p> <p>(5) Um die Klimaschutzziele nach § 10 Absatz 1 KlimaG BW zu er- reichen, kommt es entspre- chend des Zielszenarios aus dem Forschungsvorhaben „Sektorziele 2030 und Klima- neutrales Baden-Württemberg</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>2040" (Teilbericht aus dem Forschungsvorhaben „Sektorziele 2030 und Klimaneutrales Baden-Württemberg 2040", Stand Juni 2022: <a href="https://www.zsw-bw.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Pressemitteilungen/2022/220624_Teilbericht_Sektorziele_BW.pdf">https://www.zsw-bw.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Pressemitteilungen/2022/220624_Teilbericht_Sektorziele_BW.pdf</a>.) wesentlich darauf an, sowohl den Energieverbrauch deutlich zu reduzieren als auch den Ausbau der erneuerbaren Energien in allen Bereichen deutlich voranzutreiben.</p> <p>Bei der Stromerzeugung durch erneuerbare Energien bedarf es einer Erhöhung des Anteils an der Bruttostromerzeugung von 35,9 Prozent im Jahr 2022 (Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg 2022, – Erste Abschätzung, April 2023 –, Stand April 2022: <a href="https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2022-erste-Abschaetzung-barrierefrei.pdf">https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/m-um/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2022-erste-Abschaetzung-barrierefrei.pdf</a>) (erste Abschätzung) auf 82 Prozent im Jahr 2030 (das entspricht mehr als einer Verdopplung innerhalb von weniger als zehn Jahren) und auf 98 Prozent im Jahr 2040.</p> <p>Bezogen auf die Potenziale in Baden-Württemberg kommt dabei dem Ausbau der Stromerzeugung durch Photovoltaikanlagen neben dem Ausbau der Windkraft eine Schlüsselrolle zu. Der Anteil an der Bruttostromerzeugung soll entsprechend des Zielszenarios bis zum</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Jahr 2030 auf 41 Prozent anwachsen.</p> <p>Die installierte Erzeugungsleistung aus Photovoltaik wird im genannten Energieszenario für das Jahr 2030 in einer Größenordnung von über 24.000 MW veranschlagt. Im Jahr 2022 betrug die installierte Erzeugungsleistung aus Photovoltaik in Baden-Württemberg 8.314 MW (Erneuerbare Energien in Baden-Württemberg 2022, – Erste Abschätzung, April 2023 –, Stand April 2022: <a href="https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mum/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2022-erste-Abschaezzung-barrierefrei.pdf">https://um.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/mum/intern/Dateien/Dokumente/2_Presse_und_Service/Publikationen/Energie/Erneuerbare-Energien-2022-erste-Abschaezzung-barrierefrei.pdf</a>).</p> <p>Legt man bei der Frage des Ausbaubedarfs für die Stromerzeugung durch Photovoltaik das Zielszenario zugrunde, so ist in den nächsten Jahren eine deutliche Steigerung der Zubauraten von Nöten.</p> <p>Im Zielszenario wird im Zeitraum von 2022 bis 2025 ein mittlerer jährlicher Bruttozubau von 1150 MW angenommen, zwischen 2026 und 2030 von jährlich 2530 MW sowie im Zeitraum von 2031 bis 2040 von 2750 MW pro Jahr. Der größere Anteil soll dabei durch Photovoltaikanlagen an Gebäuden erzeugt werden. Die Bedeutung von Freiflächenanlagen nimmt jedoch im Zeitablauf stetig zu. Das EEG sieht als Standorte für Solarparks im Wesentlichen Konversionsflächen</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abwägung der Stellungnahme                                                                |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>und Seitenrandstreifen entlang von Autobahnen und Schienenwegen vor.</p> <p>Mit der Freiflächenöffnungsverordnung (FFÖ-VO) hat Baden-Württemberg von der Länderöffnungsklausel auf Grundlage des EEG Gebrauch gemacht und Flächen für jährlich maximal 500 MW PV-Freiflächenanlagen auf Acker- und Grünland in benachteiligten Gebieten geöffnet. In § 21 KlimaG BW wurde zudem ein Landesflächenziel für Freiflächen-Photovoltaik von mindestens 0,2 Prozent festgelegt. Somit sollen unter Ausnutzung der sehr guten solaren Einstrahlungswerte in Baden-Württemberg große Freiflächenanlagen im innerdeutschen Wettbewerb wettbewerbsfähig gemacht werden und damit zum Erreichen der Klimaschutzziele beitragen. Gleichzeitig soll eine übermäßige Beanspruchung von landwirtschaftlich oder naturschutzfachlich wertvollen Flächen verhindert werden.</p> <p>(6) Die photovoltaische Stromerzeugung erfolgt sehr emissionsarm. Unter Berücksichtigung des gesamten Lebenszyklus (Errichtung, Betrieb, Abbau) führt die Photovoltaiknutzung zu einer Treibhausgasminderung in einer Größenordnung von rund 682 g CO<sub>2</sub>-Äquivalent je erzeugter Kilowattstunde Strom. (Umweltbundesamt: Emissionsbilanzerneuerbarer Energieträger 2021,</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p><a href="https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-12-09_climate-change_50-2022_emissionsbilanz_er-neuerbarer_energien_2021_bf.pdf">https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/1410/publikationen/2022-12-09_climate-change_50-2022_emissionsbilanz_er-neuerbarer_energien_2021_bf.pdf</a>.)<br/> Die Lücke zwischen der voraussichtlich in Zukunft benötigten Strommenge und der mit der heute installierten Leistung von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien erzielbaren Strommenge ist so groß, dass jede neue Anlage benötigt wird, um diese Lücke zu verkleinern. Dies gilt gerade auch mit Blick auf die Zubauentwicklung der vergangenen Jahre.<br/> Zusätzlich kommt es zum Erreichen der Klimaschutzziele auf internationaler und nationaler Ebene sowie auf Landesebene außerdem auch darauf an, die Treibhausgasemissionen so früh wie möglich zu vermindern, da die kumulierte Menge der klimawirksamen Emissionen entscheidend für die Erderwärmung ist (siehe dazu Beschluss des BVerfG vom 24. März 2021, Az. 1 BvR 2656/18 u.a.).</p> <p>(7) Mit der Planung eines Sondergebiets Photovoltaik „Solarpark - Schönbühl“ mit einer Gesamtfläche von 12,1 ha soll die planungsrechtliche Grundlage für die spätere Errichtung einer Freiflächenphotovoltaik-Anlage geschaffen werden. <b>Hierdurch wird ein wirksamer Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sodass das Vorhaben aus Sicht der StEWK zu begrüßen ist.</b></p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p><b>Umwelt</b></p> <p><b>Naturschutz:</b></p> <p>1. Geschützte Bestandteile von Natur und Landschaft:</p> <p>Naturschutzgebiete sowie Flächen des Artenschutzprogramms Baden-Württemberg sind von dem Vorhaben nicht betroffen.</p> <p>Jedoch liegt im Westen des Vorhabensbereichs Weinstadt WE 82 „Schönbühl – Solarpark“ eine FFH-Mähwiese (FFH-Lebensraumtyp 6510; Stand 05/2022, LUBW). Wir weisen darauf hin, dass erhebliche Beeinträchtigungen von FFH-Mähwiesen einen naturschutzrechtlichen Eingriff nach § 14 Abs. 1 BNatSchG darstellen und somit möglichst zu vermeiden sind.</p> <p>Seit März 2022 unterliegen FFH-Mähwiesen zudem einem gesetzlichen Schutz als geschütztes Biotop nach § 30 BNatSchG und § 33 NatSchG. Damit wird für unvermeidbare Eingriffe in FFH-Mähwiesen eine Ausnahme nach § 30 Abs. 3 BNatSchG und eine enge Abstimmung mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde erforderlich.</p> <p>2. Artenschutz:<br/> <u>Weinstadt WE 82 „Schönbühl – Solarpark“</u><br/>           Da im Rahmen der Umsetzung/Umsiedlung beim Fang von im Eingriffsbereich befindlichen Zauneidechsen eine Schlinge verwendet werden soll, bedarf es für den Schlingenfang einer Ausnahme gemäß § 4 Abs. 3 BArtSchV von dem Verbot nach § 4 Abs. 1 Nr. 1</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>           Die FFH-Mähwiese und Offenlandbiotop "Schönbühl" wird im Bebauungsplan über entsprechende Festsetzungen (private Grünfläche, CEF Maßnahme) gesichert. Ein Eingriff findet nicht statt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>           Bei Begehungen Sommer 2024 wurden auf den drei Flächen, für die eine Umsiedlung hätte stattfinden sollen, keine Vorkommen mehr nachgewiesen. In Abstimmung mit der UNB des Landratsamts wurden diese Flächen somit ausgelassen. Die Flächen auf</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>BArtSchV. Der Antrag ist frühzeitig beim Regierungspräsidium Stuttgart (Referat 55) zu stellen. In dem Antrag sind die Voraussetzungen des § 4 Abs. 3 BArtSchV entsprechend darzulegen.</p> <p>Die weitere naturschutzfachliche Beurteilung sowie die artenschutzrechtliche Prüfung (ggf. inkl. der CEF-Maßnahmen) gem. §§ 44 ff. BNatSchG obliegen grundsätzlich zunächst der unteren Naturschutzbehörde. Nur dann, wenn für streng geschützte Tier- und Pflanzenarten eine Ausnahme nach § 45 Abs. 7 BNatSchG oder eine Befreiung nach § 67 BNatSchG erforderlich ist, bedarf es eines Antrags an das Regierungspräsidium (Referat 55). Gleiches gilt, wenn es für streng geschützte sowie für nicht streng geschützte Arten zusammen einer Ausnahme oder Befreiung bedarf.</p> <p>3. Ergänzende Hinweise:<br/>Wenn Festsetzungen eines FNP mit den Regelungen einer naturschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Verbotregelung nicht zu vereinbaren sind, ist der FNP mangels Erforderlichkeit dann unwirksam, wenn sich die entgegenstehenden naturschutz- bzw. artenschutzrechtlichen Regelungen als dauerhaftes rechtliches Hindernis erweisen.<br/>Wirksam ist der FNP hingegen, wenn für die geplante bauliche Nutzung die Erteilung einer Ausnahme oder Befreiung von diesen Bestimmungen rechtlich möglich ist, weil objektiv eine Ausnahme- oder Befreiungslage gegeben ist</p> | <p>denen noch Vorkommen sind, werden über das parallel geführten Bebauungsplanverfahren großflächig gesichert und aufgewertet. Somit ist kein Ausnahmeantrag gemäß § 4 Abs. 3 BArtSchV von dem Verbot nach § 4 Abs. 1 Nr. 1 BArtSchV auf Fang und Umsetzung von Zauneidechsen beim Regierungspräsidium zu stellen. Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Es wurden artenschutzrechtliche Begutachtungen und/oder Prüfungen für die Vorhaben durchgeführt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Das Eintreten von Verbotstatbeständen nach § 44 BNatSchG kann durch entsprechende Maßnahmen im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung verhindert werden. Die Naturschutzbelange können im</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                             |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>und einer Überwindung der natur-schutz- bzw. artenschutzrechtlichen Verbotsregelung auch sonst nichts entgegensteht.</p> <p>Maßnahmen zur Sicherung der kontinuierlichen ökologischen Funktionalität (CEF) nach § 44 Abs. 5 Satz 2 BNatSchG müssen vor Beginn des Eingriffs ihre Funktion erfüllen.</p> <p>Vermeidungs- und Minimierungsmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nach §§ 14 ff. BNatSchG, die nicht nur vorübergehend erforderlich sind, sind dauerhaft zu pflegen und rechtlich zu sichern. Sofern sich diese auf Flächen erstrecken, die nicht im Eigentum der Vorhabenträgerin stehen, sind diese dinglich zu sichern.</p> <p>Im Zusammenhang mit dem geplanten Abriss und/oder der geplanten Errichtung neuer Gebäude ist der gesetzliche Artenschutz nach § 44 BNatSchG, hier insbesondere auch mögliche Vorkommen von Vögeln und Fledermäusen, zu berücksichtigen. Hierzu möchten wir auf Folgendes hinweisen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Sanierung bzw. dem Abriss bestehender Gebäude sind insbesondere auch mögliche Vorkommen von Vögeln und Fledermäusen zu berücksichtigen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf den Internetauftritt des Tübinger Projektes „Artenschutz am Haus“.</li> <li>• Das Risiko einer signifikanten Erhöhung von Vogelschlag an Glasbauteilen ist gemäß § 44 BNatSchG zu vermeiden. Daher sind grundsätzlich große Glasflächen und Über-Eck-</li> </ul> | <p>Bebauungsplanverfahren (Parallelverfahren) ausreichend berücksichtigt werden.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weitergegeben.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Verglasungen möglichst auszuschießen. Wir verweisen in diesem Zusammenhang auch auf die Broschüre des LBV "Vogelfreundliches Bauen mit Glas und Licht".</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Informationen für nachhaltige Beleuchtungskonzepte zum Schutz von Menschen, aber auch zum Schutz von z.B. Insekten und nachtaktiven Tieren geben Ihnen Publikationen des "Projektes Sternenpark Schwäbische Alb" sowie des "Biosphärenreservates Rhön" (Stichwort: Außenbeleuchtung).</li> <li>• Falleneffekte, insbesondere für Kleintiere, sollten durch engstrebige Gullydeckel und engmaschige Schachtabdeckungen reduziert werden.</li> <li>• Es wird angeregt, an Bäumen des Plangebiets sowie an oder in Gebäudefassaden künstliche Nisthilfen für Vögel und künstliche Quartiere für Fledermäuse anzubringen. Bei der Initiierung bzw. Organisation einer dauerhaften Betreuung der Nisthilfen und Quartiere können ggf. die örtlichen Naturschutzvereinigungen unterstützen.</li> <li>• Des Weiteren wird angeregt, nicht nur auf öffentlichen, sondern auch auf privaten Grünflächen im Plangebiet möglichst standortheimische Bäume, Sträucher, Stauden und Gräser zu verwenden.</li> <li>• Durch dauerhafte extensive Begrünung von Flachdächern und schwach geneigten Dachformen verringert sich der Abfluss von Niederschlagswasser und gleichzeitig werden</li> </ul> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Nahrungshabitate für zahlreiche Tierarten geschaffen.</p> <p>Vor Baubeginn ist deshalb u.a. mit der zuständigen unteren Naturschutzbehörde ein Maßnahmenkonzept abzustimmen.</p> <p>Bezüglich der Ausgestaltung der geplanten Freiflächen-Photovoltaikanlagen werden folgende naturschutzfachliche Empfehlungen gegeben (siehe auch MLUK (2021)):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beim Bau der Anlagen sollten Brut- und Wanderungszeiten standortspezifischer Arten (Vögel, Reptilien) berücksichtigt werden. Eine Erhebung des Arteninventars sowie eine Abschätzung der sich einstellenden Arten vor Bauausführung ist erforderlich.</li> <li>• Es sollten Querungshilfen bzw. Migrationskorridore für Großsäuger bei großen Anlagen ab einer Länge von 500 m berücksichtigt werden. Insbesondere im Hinblick auf Betroffenheit von Achsen des Generalwildwegeplans.</li> <li>• Die Einzäunung der Anlage sollte so gestaltet werden, dass sie für Kleinsäuger (z.B. Kleintierdurchlässe mind. 10-20 cm Abstand zum Boden) und Amphibien keine Barrierewirkung entfaltet. Dies kann durch einen angemessenen Bodenabstand des Zaunes oder ausreichende Maschengrößen im bodennahen Bereich gewährleistet werden. Der Einsatz von Stacheldraht ist insbesondere im bodennahen Bereich zu vermeiden.</li> </ul> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Verweis auf die verbindliche Bauleitplanung und das anschließende Genehmigungsverfahren.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Verweis auf die verbindliche Bauleitplanung und das anschließende Genehmigungsverfahren.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Baumaßnahmen sind flächensparend, bodenschonend standort- und witterungsabhängig auszuführen. Einwirkungen auf den Boden Beeinträchtigungen seiner Funktionen bspw. durch den Einsatz zu schwerer Baufahrzeuge beim Materialtransport sollen damit vermieden bzw. minimiert werden. Flächeninanspruchnahme und Bodenversiegelung sind dabei auf das notwendige Maß zu begrenzen. Der Versiegelungsgrad sollte auf maximal 5% begrenzt werden.</li> <li>Randflächen innerhalb der Zäunung von mindestens 3 m sollen belassen werden (Brachen mit hohem fachlichen Wert für Vögel und Insekten). Auch außerhalb der Zäunung sollte ein Grünkorridor (Ackerrandstreifen, Brache, Hecke) vorgesehen werden.</li> <li>Zur Vermeidung / Minderung auftretender Blend-Effekte auf Verkehrsteilnehmer und von Auswirkungen auf die Tierwelt sollte der Reflexionsgrad der Module mithilfe einer ARC-Beschichtung (Anti-Reflex-Coating) reduziert werden. Die Beschichtung der Module führt darüber hinaus zu einer Steigerung des Wirkungsgrades der Anlagen.</li> <li>Die extensive Bewirtschaftung der PV-Freiflächenanlage sollte durch Beweidung mit Schafen oder Mahd erfolgen (keine Mähroboter). Der Mahdzeitpunkt soll dem vorhandenen</li> </ul> |                            |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Vogel- und Insektenartenspektrum angepasst sein (Mähinseln, Mahdgänge, Mährhythmus).</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Soweit auf den Flächen neben den Anlagen eine agrarische Weiternutzungsmöglichkeit (z.B. Beweidung) bestehen soll, ist dies bei der Konstruktion der Anlagen (Aufständigung, Verkabelung) zu berücksichtigen.</li> </ul> <p><b>Landesamt für Denkmalpflege</b><br/>Das Landesamt für Denkmalpflege – Abteilung 8 – trägt gegen die Planung in ihrer vorliegenden Form keine Bedenken vor.<br/>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: ToeB-Beteiligung-LAD@rps.bwl.de</p> <p><b>WE 83 „Beach-Arena“</b></p> <p><b>Raumordnung</b><br/>Mit dem Änderungsverfahren soll für den Geltungsbereich die planungsrechtliche Voraussetzung für einen Sand Sportplatz als „Beach-Arena“ in Weinstadt-Beutelsbach geschaffen werden.</p> <p>Die geplante Fläche liegt fast vollständig in einem Regionalen Grünzug nach Plansatz 3.1.1 (Z) des Regionalplans Stuttgart. Die in der Raumnutzungskarte festgelegten Regionalen Grünzüge sind Vorranggebiete für den Freiraumschutz mit dem Ziel der Erhaltung und Verbesserung des Freiraumes und der Sicherung des großräumigen Freiraumzusammenhangs.</p> | <p>Das Vorhaben wird im weiteren Verfahren unter <b>WE 83 „Sport-Arena im Bildungszentrum“</b> geführt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Der Regionalplan trifft keine parzellenscharfen Aussagen, weshalb die geplante Fläche als eine Ausformung des Stadtrandes betrachtet wird, welche den Grünzug lediglich peripher tangiert.<br/>Siehe laufende Nummer 54:<br/><b>„Vorhaben WE 83 „Beach-Arena“</b><br/><u>Der Planung stehen Ziele der Regionalplanung nicht entgegen. Der Planbereich liegt randlich eines Regionalen Grünzugs, der mit der Planung ausgeformt wird.“</u></p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Die Regionalen Grünzüge dienen der Sicherung der Freiraumfunktionen Boden, Wasser, Klima, Arten- und Biotopschutz, der naturbezogenen Erholung sowie insbesondere der land- und forstwirtschaftlichen Bodennutzung und Produktion. Regionale Grünzüge dürfen keiner weiteren Belastung, insbesondere durch Bebauung ausgesetzt werden. Funktionswidrige Nutzungen sind ausgeschlossen (PS 3.1.1 (Z) Regionalplan Stuttgart).</p> <p>Da westlich neben der Planfläche noch eine große Flächennutzungsplanfläche „Grünfläche Sportplatz Planung“ besteht, die den Grünzug nicht tangiert; ist hier noch zu erläutern, warum die Beach Arena nicht in diesem Bereich realisiert werden kann.</p> | <p>Die beschriebenen Planungen werden ganzheitlich von der Stadt Weinstadt durchgeführt und entwickelt. Daher bietet sich der Standort für das geplante Sandspielfeld an – es ist räumlich an die anderen bestehenden und geplanten Nutzungen angebunden und besonders beim Thema Parken, Umkleiden, Versorgung etc. können die Synergien zu den anderen Einrichtungen genutzt werden.</p> <p>Die Stadt Weinstadt entstand im Zuge der Gebietsreform aus fünf zuvor eigenständigen Gemeinden. Angesichts des Strukturwandels und der Haushaltslage der Kommunen im Land muss auch in Weinstadt eine Konsolidierung der städtischen Infrastruktur vorgenommen werden. Das Bildungszentrum Weinstadt wurde aus stadtentwicklerischen Gesichtspunkten als zentraler Standort für die gesamtstädtische Bündelung und den strategischen Ausbau der Bildungs-, Sport- und Freizeitinfrastruktur festgelegt. Hierfür sind perspektivisch weitere Flächen erforderlich, da im Bestand keine nennenswerten Potenziale bestehen. Die geplante Sportarena steht zudem in direkt funktionalen Zusammenhang mit den angrenzenden</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart   | <p>Des Weiteren weisen darauf hin, dass das Plangebiet in einem Vorbehaltsgebiet für Landwirtschaft gemäß PS 3.2.2 (G) des Regionalplans der Region Stuttgart liegt. In den Vorbehaltsgebieten für die Landwirtschaft ist der Erhaltung der besonders geeigneten landwirtschaftlichen Bodenflächen bei der Abwägung mit konkurrierenden Nutzungen ein besonderes Gewicht beizumessen.</p> <p>Auch ist der Bundesraumordnungsplan für Hochwasser und dessen erheblichen Prüfpflichten (Ziel der Raumordnung) – insbesondere Starkregenereignisse betreffend – und die dort genannten Grundsätze, die bei der Abwägung zu berücksichtigen sind, hin.</p> <p>Zur Aufnahme in das Raumordnungskataster wird gemäß § 26 Abs. 3 LplG gebeten, dem Regierungspräsidium nach Inkrafttreten des Planes eine Fertigung der Planunterlagen in digitalisierter Form an das Postfach KoordinationBauleitplanung@rps.bwl.de zu senden. Die Stadtkreise und großen Kreisstädte werden gebeten, auch den</p> | <p>Angeboten wie dem Hallenbad, Schulen und Sporteinrichtungen. Im Zuge der Konsolidierungen ergeben sich auf den Bestandsflächen in den Ortsteile Innenentwicklungspotenziale. Aus diesen Gründen benötigt die Stadt Weinstadt weiterhin und über die Entwicklung der Sportarena hinaus die westlich im FNP bereits genehmigten Sportflächen.</p> <p>Die Stadt Weinstadt hat einen Standort gesucht, der in unmittelbarer Nähe zu den bestehenden Sportanlagen errichtet werden und die bestehende Erschließung in Infrastruktur im Bereich des Bildungszentrums mit nutzen kann.</p> <p>Hinweis auf die Stellungnahme des LRA Landwirtschaftsamts: Bei einer Besichtigung der Planfläche vor Ort am 19.02.2025 wurde festgestellt, dass bereits auf Teilflächen die landwirtschaftliche Nutzung aufgegeben und Erdbewegungen stattgefunden haben.</p> <p>Wird im Zuge des Bebauungsplanverfahrens berücksichtigt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen. Fertigung des Plans wird nach Rechtswirksamkeit verschickt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                 | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                   |
|----------|-------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 38       | Regierungspräsidium Stuttgart                   | <p>Bekanntmachungsnachweis digital vorzulegen.</p> <p><b>Landesamt für Denkmalpflege</b><br/> Das Landesamt für Denkmalpflege – Abteilung 8 – trägt gegen die Planung in ihrer vorliegenden Form keine Bedenken vor.</p> <p>Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an: ToeB-Beteiligung-LAD@rps.bwl.de</p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           | Zur Kenntnis genommen.                                                                                                                                                       |
| 39       | Amipron GmbH<br>28.01.2025 (E-Mail)             | <p>220-/380-kV-Gemeinschaftsleitung Amprion / TransnetBW<br/> Pkt. Fürfeld – Hoheneck, Bl. 4507 (Maste 301 bis 302)</p> <p>der Geltungsbereich für das Vorhaben WE81 „Bort-Areal“, wie in der Festsetzungskarte im Maßstab 1: 10000 vom 16.12.2024 dargestellt, liegt teilweise im Bereich der im Betreff genannten Gemeinschaftsleitung von Amprion und TransnetBW.</p> <p>Für die Erteilung der Netzauskünfte ist in diesem Abschnitt vertragsgemäß die TransnetBW GmbH zuständig. Wir bitten Sie daher, sofern noch nicht geschehen, Ihre Anfrage zuständigkeitshalber auch an die Mail-Adresse: bauleitplanung@transnetbw.de weiterzuleiten.</p> <p>Weitere Betroffenheiten von Amprion durch die 22. Änderung des Flächennutzungsplanes liegen nicht vor.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/> TransnetBW beteiligt (siehe laufende Nummer 15)</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |
| 54       | Verband Region Stuttgart<br>27.02.2025 (E-Mail) | <p>Zum derzeitigen Planungsstand kann folgende vorläufige Stellungnahme abgegeben werden:</p> <p><b>Vorhaben WE 81 „Bort-Areal“</b></p>                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |                                                                                                                                                                              |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 54       | Verband Region Stuttgart        | <p><u>Der Planung stehen Ziele der Regionalplanung nicht entgegen.</u></p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass der Planbereich eine im Regionalplan nachrichtlich dargestellte Hochspannungsleitung tangiert. Weitergehende Erfordernisse sind mit der zuständigen Fachbehörde bzw. dem Energieversorger zu klären.</p> <p><b>Vorhaben WE 82 „Schönbühl-Solarpark“</b></p> <p>Der Planungsausschuss wurde am entsprechenden Bebauungsplanverfahren „Schönbühl 2. Änderung und Erweiterung – Solarpark“ beteiligt und hat in seiner Sitzung am 11.12.2024 (Vorlage PLA026/2024) folgenden Beschluss gefasst:</p> <p>1. <u>Im nördlichen Bereich steht der Planung aufgrund der Lage in einem Regionalen Grünzug ein Ziel der Regionalplanung entgegen. Es bestehen Bedenken.</u> Überwunden werden kann dieser Zielkonflikt gegebenenfalls durch ein Zielabweichungsverfahren. Dies ist mit dem Regierungspräsidium Stuttgart als zuständiger Raumordnungsbehörde abzustimmen.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Hochspannungsleitung im Planteil des FNP dargestellt. Beteiligung der zuständigen Versorgungsträger hat stattgefunden (siehe laufenden Nummern 14,15 und 39)</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnahmetatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regionalplans für den Funktionsbereich Freiflächenphotovoltaik. Dementsprechend ist kein Zielabweichungsverfahren erforderlich. Obwohl die Landschaftsbildbewertung durch die Region Stuttgart in diesem Gebiet als ‚hoch‘ eingestuft wird, kann durch Gestaltungs- und Eingrünungsmaßnahmen eine Beeinträchtigung des Landschaftsbilds weitgehend minimiert werden.</p> <p>Das entsprechende Maßnahmenkonzept, welches in die Festsetzungen des Bebauungsplans übernommen wird, besteht aus Eingrünungsflächen und Bepflanzungsvorgaben, Baumstandorten als Landmarken, Durchwegung, Integration von erhaltenswerten Bestandsgebäuden mit zum Aufenthalt geeigneten Freiflächen, sowie Integration des Artenschutzes in das</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 54       | Verband Region Stuttgart        | <p></p> <p>2. <u>Im südlichen Bereich stehen der Planung keine Ziele der Regionalplanung entgegen.</u></p> <p>3. Auf die Lage des nördlichen Teils in einem Landschaftsschutzgebiet wird hingewiesen. Die hiermit verbundenen Belange sind mit der zuständigen Fachbehörde abzustimmen.</p> | <p>Konzept. Mit Hilfe dieser Maßnahmen werden die Photovoltaikanlagen in das Landschaftsbild eingebettet. Standortalternativen in dieser Größenordnung stehen auf den Gemarkungsflächen Weinstadt und Remshalden nicht zur Verfügung siehe Kapitel 4.3 der Begründung. Unter Berücksichtigung der Einzelfallbetrachtung ist demnach eine Vereinbarkeit mit den Zielen des regionalen Grünzugs gegeben. <u>Die Vorgehensweise wurde mit dem Regionalverband abgestimmt.</u></p> <p>Die Stadt Weinstadt hat ein gesamtstädtisches Konzept für den geordneten und gebündelten Ausbau der Freiflächenphotovoltaik im Rahmen der Energie erarbeitet. Bei der Erstellung dieses Konzepts waren die übergeordneten Behörden mit eingebunden. Im Ergebnis wurde der Schönbühl als prioritäre Bündelungsflächen für den interkommunalen Ausbau der Freiflächenphotovoltaik in Weinstadt festgelegt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung ist ein Antrag auf Befreiung des Landschaftsschutzgebiets in Bearbeitung (vgl. Anlage 5 zum PUR FNP 22).<br/>Ein Antrag auf Änderung des Landschaftsschutzgebiets wurde beim Landratsamt eingereicht. Das Verfahren wird in Kürze eingeleitet.<br/>Die nördliche Teilfläche des Bebauungsplangebiets liegt innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Kappelberg, Kernen, Haldenbach-“</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------|---------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 54       | Verband Region Stuttgart        | <p>Dieser Beschluss gilt auch für die vorliegende FNP-Änderung.</p> <p><b>Vorhaben WE 83 „Beach-Arena“</b></p> <p><u>Der Planung stehen Ziele der Regionalplanung nicht entgegen.</u> Der Planbereich liegt randlich eines Regionalen Grünzugs, der mit der Planung ausgeformt wird.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass das Plangebiet in einem Gebiet für Landwirtschaft liegt. Dort soll nach Plansatz 3.2.2 (G) des Regionalplans der Erhaltung der besonders geeigneten landwirtschaftlichen Flächen bei der Abwägung ein besonderes Gewicht beigemessen werden.</p> <p>Das Gebiet liegt in einem Gebiet für Landschaftsentwicklung. Maßnahmen zur Förderung und Verbesserung von Landschaftsfunktionen sind nach Plansatz 3.2.4 (G) im Rahmen der (kommunalen) Landschaftsplanung zu berücksichtigen.</p> <p>Es wird darauf hingewiesen, dass der Planbereich eine im Regionalplan nachrichtlich dargestellte Fernwasserleitung tangiert. Weitergehende Erfordernisse sind mit der zuständigen Fachbehörde bzw. dem Wasserversorger zu klären. Sobald die Planunterlagen weiter ausgearbeitet sind, wird eine</p> | <p>Strümpfelbach und Beutelsbach mit angrenzenden Höhen“ (Schutzgebiets-Nummer: 1.19.015). Die Änderung des Landschaftsschutzgebietes wurde für diesen Bereich mit dem Landratsamt abgestimmt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Darstellung im Regionalplan ist in der Begründung der FNP-Änderung 22 unter 5.3 „Andere Planungen / Rechtliche Rahmenbedingungen“ beschrieben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Lage in einem Gebiet für Landschaftsentwicklung wird in der Begründung der FNP-Änderung 22 unter 5.3 „Andere Planungen / Rechtliche Rahmenbedingungen“ aufgenommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weiter gegeben.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

PLANUNGSVERBAND UNTERES REMSTAL      FNP – ÄNDERUNG 22      ORPLAN STUTTGART

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme     | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|----------|-------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 59       | Zweckverband Landeswasserversorgung | <p><u>Flächennutzungsplan, Bebauungsplan und Errichtung von Bauwerken:</u><br/>Zur Instandhaltung der LW-Wasserversorgungsanlagen sowie zum Schutz der angrenzenden Bauwerke und Bäume gelten folgende Mindestabstände:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Achse LW-Trinkwasserversorgungsleitungen – Außenhülle unterkellerte, sowie flächiger, nicht unterkellerte Bauwerke: 8 m</li> <li>• Pflanzhinweise siehe unten</li> </ul> <p><u>Leitungskreuzungen, Parallelverlegungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leitungskreuzungen und Parallelverlegungen sind im Zuge der Baugenehmigung zu beauskunften</li> </ul> <p><u>Schutzstreifen:</u><br/>Aus dem technischen Regelwerk (DVGW 400-1) bzw. der im Grundbuch eingetragenen beschränkten persönlichen Dienstbarkeit ergibt sich ein Schutzstreifen von 4 m beiderseits der LW-Leitungsachse.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhafte Geländeveränderungen, wie Aufschüttungen und Abgrabungen sind nicht zulässig. Kurzzeitige baubedingte Geländeveränderungen nur nach gesonderter Absprache und Genehmigung durch die LW</li> <li>• Aufschüttungen für Habitate mit Steinen oder Wurzelwerk sind nicht zulässig</li> <li>• Es dürfen keine Bau-, Material- oder Aushub-Lagerflächen errichtet oder ein Kran aufgestellt werden.</li> <li>• Der LW-Schutzstreifen darf nicht mit Baumaschinen</li> </ul> | <p>Die Mindestabstände werden im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Der Schutzstreifen von 4m beiderseits der Leitungsachse wird im parallel geführten Bebauungsplanverfahren über ein Leitungsrecht gesichert.</p> <p>Die nebenstehenden Hinweise werden zur Kenntnis genommen und im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                                                                                                           | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                   |
|----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 59       | <p>Zweckverband Landeswasserversorgung</p> <p>Stellungnahme vom 06.06.2024 zur Anfrage Betroffenheit Beach Arena über Stadt Weinstadt</p> | <p>befahren werden, ausgenommen befestigte Wege/Baustraßen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Im Schutzstreifen beiderseits der LW-Leitungsachse dürfen bis 1 m über dem Rohrscheitel nur leichte Verdichtungsgeräte nach DWA-A 139 oder selbstverdichtenden Flüssigboden (nach H ZFSV der FGSV) verwendet werden.</li> </ul> <p><u>Bepflanzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Außenhülle LW-Trinkwasserversorgungsleitungen zu kleinkronigen Bäumen oder Bäumen mit Höhe von <math>\leq 6</math> m im ausgewachsenen Zustand: 2,5 m</li> <li>Außenhülle LW-Trinkwasserversorgungsleitungen zu großkronigen Bäumen oder Bäumen mit einer Höhe von <math>&gt; 6</math> m im ausgewachsenen Zustand: 4 m</li> </ul> <p>LW ist von der geplanten Beach-Arena bzw. hinsichtlich des dafür erforderlichen Bebauungsplanverfahren betroffen mit folgenden in diesem Bereich parallel verlaufenden Leitungen:</p> <p>1) Fallleitung 1: 2x DN 600 St, einschl. Schächte 1.609+1.610(abgebrochen), südliche Leitung wird als Kabelschutzrohr mit innenliegenden Steuerkabeln genutzt.</p> <p>2) Fallleitung 2: DN 800 St, einschl. Schacht 2.610+2.611(abgebrochen).</p> <p>3) Fallleitung 3: DN 1200 St, einschl. Schacht 3.219</p> <p>Für die Ausweisung eines künftigen Bebauungsplanes ist ein Bauverbotsstreifen von jeweils 8 m links und rechts der jeweils äußeren LW-Leitungen zu berücksichtigen.</p> | <p>Die Anregungen zu den Baumpflanzungen werden bei der Ausführungsplanung berücksichtigt. Auch aufgrund der Verschattung der Module wird auf eher kleinwüchsige Bäume geachtet.</p> <p>Die Hinweise werden im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme     | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
|----------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 59       | Zweckverband Landeswasserversorgung | <p>Nicht ortsfeste ("fliegende") bauliche Anlagen innerhalb des LW-Bauverbotsstreifens sind nur in Ausnahmefällen und nur nach gesonderter Abstimmung mit der LW eventuell genehmigungsfähig.</p> <p>Eventuell geplante Wasserflächen oder Bachläufe bedürfen eines Mindestabstandes von 4 m zur jeweils äußeren LW-Leitung sowie einer zusätzlichen versickerungsdichten Sohle.</p> <p>Baumpflanzungen müssen ebenfalls einen Mindestabstand von 4 m zur jeweils äußeren LW-Leitung einhalten. Flachwurzelnnde Sträucher und Büsche sind jedoch zulässig.</p> <p>Die LW-Leitungstrasse ist jederzeit zugänglich zu halten. D.h. es dürfen in diesem Bereich auch keine geschlossenen Zaunanlagen errichtet werden.</p> <p>Dringende Bitte um Beteiligung am weiteren Planungsverfahren. Im Anhang finden Sie Ihre Pläne mit den LW Anlagen, sowie unseren Bestandplan.</p> <p>Beim geplanten Grundstückskauf ist die LW nur mit einer kleinen Teilfläche im Bereich des unteren Flurstücks Nr. 726/7 mit der ZL Ludwigsburg 2 DN 700 St betroffen.</p> <p>Die LW-Leitung ist mittels Schutzstreifen (2x4 m) dinglich gesichert und im Grundbuch eingetragen. Hierin dürfen keine Geländeänderungen durch Aufgrabungen bzw. Aufschüttungen vorgenommen und auch keinerlei Materialien gelagert werden.</p> | <p>Zur Beachtung an die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt weitergegeben.</p> <p>Die LW-Trinkwasserversorgungsleitung und die notwendigen Schutzstreifen werden in den Bebauungsplan (Parallelverfahren) als Leitungsrecht übernommen.</p> <p>Die Hinweise werden im parallel geführten Bebauungsplanverfahren berücksichtigt.</p> |

| Lfd.<br>Nr. | Behörde / Eingang<br>Stellungnahme  | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Abwägung der<br>Stellungnahme |
|-------------|-------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| 59          | Zweckverband Landeswasserversorgung | <p><i>Für den Leitungsbereich gilt eine Mindest-Bauabstandgrenze für unterkellerte bzw. nicht unterkellerte Gebäude von 8 bzw. 6 m.</i></p> <p><i>Der LW-Leitungsbereich muss für Unterhaltungs-, Reparatur- und Kontrollarbeiten jederzeit zugänglich sein.</i></p> <p><i>Eine eventuell geplante Zaunanlage bedarf daher der gesonderten Abstimmung mit der LW.</i></p> <p><i>Zudem müssen Baumpflanzungen einen Mindestabstand von 2,5 m zur Außenwand der Rohrleitung einhalten.</i></p> <p><i>Sollten innerhalb des zugekauften Flur-Teilstücks bzw. des LW-Leitungsschutzstreifens Arbeiten jedweder Art geplant sein, ist die LW nochmals gesondert zu hören.</i></p> |                               |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|

| B  | KEINE STELLUNGNAHMEN BZW. OHNE ANTWORT                        |                                                                                                                                                                                                                                                                          |                        |
|----|---------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------|
| 1  | Abfallwirtschaft Rems Murr                                    | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 2  | Arbeitsgemeinschaft Die Naturfreunde in BW e.V.               | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 3  | Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung<br>14.02.2025 (E-Mail) | im Bereich dieser Maßnahme befinden sich weder vorhandene noch geplante Anlagen der BWV. Es werden daher keine Bedenken erhoben.                                                                                                                                         | Zur Kenntnis genommen. |
| 4  | Bürgermeisteramt Affalterbach                                 | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 5  | Bürgermeisteramt Berglen<br>24.02.2025 (E-Mail)               | Seitens der Gemeinde Berglen bestehen keine Bedenken gegen die beabsichtigte FNP-Änderung.                                                                                                                                                                               | Zur Kenntnis genommen. |
| 6  | Bürgermeisteramt Leutenbach<br>07.02.2025 (E-Mail)            | Zum oben genannten FNP-Änderungsverfahren werden von der Gemeinde Leutenbach keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht. Wir bitten weiterhin um Beteiligung am Verfahren.                                                                                               | Zur Kenntnis genommen. |
| 7  | Stadtverwaltung Remseck am Neckar<br>28.01.2025 (E-Mail)      | Die Belange der Stadt Remseck am Neckar sind durch die Planung nicht berührt, Einwände oder Anregungen werden nicht vorgebracht.                                                                                                                                         | Zur Kenntnis genommen. |
| 10 | Bundesanstalt für Immobilienaufgaben                          | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 11 | Deutsche Bahn AG<br>DB Immobilien                             | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 12 | Gleitschirm und Drachenflug e.V. – die Remstaler              | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 13 | Deutsche Telekom AG, T-Com, Technische Infrastruktur          | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                             | Entfällt               |
| 16 | Eisenbahn-Bundesamt<br>28.01.2025 (E-Mail)                    | Das Eisenbahn-Bundesamt ist die zuständige Planfeststellungsbehörde für die Betriebsanlagen und die Bahnstromfernleitungen (Eisenbahninfrastruktur) der Eisenbahnen des Bundes. Es prüft als Träger öffentlicher Belange, ob die zur Stellungnahme vorgelegten Planungen | Zur Kenntnis genommen. |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                         | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme                           |
|----------|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 16       | Eisenbahn-Bundesamt                                     | bzw. Vorhaben die Aufgaben nach § 3 des Gesetzes über die Eisenbahnverkehrsverwaltung des Bundes berühren.<br>Die Belange des Eisenbahn-Bundesamtes werden in der Planung ausreichend berücksichtigt. Insofern bestehen keine Bedenken.                                                                                     | Zur Kenntnis genommen.                               |
| 17       | Evangelisches Dekanatsamt                               | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 18       | Gärtnereiverband Württemberg                            | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 19       | Gemeindeverwaltung Aichwald                             | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 20       | Gemeindeverwaltung Baltmannsweiler                      | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 21       | Gemeindeverwaltung Kernen im Remstal                    | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 22       | Gemeindeverwaltung Korb                                 | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 23       | Gemeindeverwaltung Remshalden                           | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 24       | Gemeindeverwaltung Schwaikheim<br>29.01.2025 (E-Mail)   | Von Seiten der Gemeinde Schwaikheim werden weder Änderungen noch Bedenken vorgebracht. Eine Beteiligung im weiteren Verfahren ist nicht erforderlich.                                                                                                                                                                       | Zur Kenntnis genommen.                               |
| 25       | Gemeindeverwaltung Winterbach                           | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |
| 26       | Handwerkskammer Region Stuttgart<br>12.02.2025 (E-Mail) | Wir begrüßen diese Änderung des Flächennutzungsplanes, mit der unter anderem Fläche für die Erweiterung eines Gewerbebetriebes geschaffen werden soll.<br><br>Weder zu diesen drei geplanten Änderungen noch zum Umfang und Detaillierungsgrad einer evtl. erforderlichen Umweltprüfung haben wir Bedenken oder Anregungen. | Zur Kenntnis genommen.<br><br>Zur Kenntnis genommen. |
| 27       | IHK - Bezirkskammer Rems-Murr                           | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Entfällt                                             |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme               | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|-----------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 28       | Vodafone West GmbH<br>10.02.2025 (E-Mail)     | <p>Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone-Gesellschaft(en) gegen die von Ihnen geplante Baumaßnahme keine Einwände geltend macht. Im Planbereich befinden sich keine Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Eine Neuverlegung von Telekommunikationsanlagen ist in dem angefragten Planbereich derzeit nicht geplant.</p> <p><b>Bitte beachten Sie:</b><br/>Bei einer Stellungnahme, z.B. wegen Umverlegung, Mitverlegung, Baufeldfreimachung, etc. oder eine Koordinierung/Abstimmung zum weiteren Vorgehen, dass die verschiedenen Vodafone-Gesellschaften trotz der Fusion hier noch separat Stellung nehmen. Demnach gelten weiterhin die bisherigen Kommunikationswege. Wir bitten dies für die nächsten Monate zu bedenken und zu entschuldigen.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |
| 29       | Katholischer Dekanatsverband Rems-Murr        | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 31       | Landesfischereiverband Baden-Württemberg LV   | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 32       | Landesjagdverband Baden-Württemberg LV        | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 33       | Landesnaturausschutzverband AK Rems-Murr      | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 36       | Polizeipräsidium Aalen<br>18.02.2025 (E-Mail) | keine Einwände seitens des PP Aalen, Sachbereich Verkehr.                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Zur Kenntnis genommen.                                      |
| 40       | Schutzgemeinschaft Deutscher Wald             | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 41       | Schwäbischer Albverein e.V.                   | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 42       | Stadtverwaltung Esslingen                     | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |
| 43       | Stadtverwaltung Fellbach                      | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Entfällt                                                    |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                   | Stellungnahme                                                                                                                                                                                       | Abwägung der Stellungnahme                           |
|----------|---------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------|
| 44       | Stadtverwaltung Marbach<br>30.01.2025 (E-Mail)    | Nachdem die Belange der Stadt Marbach am Neckar nicht berührt sind, bestehen keine Anregungen oder Bedenken.                                                                                        | Zur Kenntnis genommen.                               |
| 45       | Stadtverwaltung Stuttgart<br>07.02.2025           | Die Belange der Landeshauptstadt Stuttgart werden durch die Planung nicht berührt. Aus meiner Sicht ergeben sich hierzu keine Anregungen.                                                           | Zur Kenntnis genommen.                               |
| 46       | Stadtverwaltung Waiblingen                        | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 47       | Stadtverwaltung Weinstadt                         | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 48       | Stadtverwaltung Winnenden                         | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 49       | Stadtwerke Fellbach GmbH                          | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 50       | Stadtwerke Waiblingen GmbH<br>29.01.2025 (E-Mail) | die Belange der Stadtwerke Waiblingen werden durch den Flächennutzungsplan "Unteres Remstal – Änderung 22" nicht berührt.                                                                           | Zur Kenntnis genommen.                               |
| 51       | Stadtwerke Weinstadt                              | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 52       | Stuttgarter Straßenbahnen AG                      | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 53       | Syna GmbH<br>27.02.2025 (E-Mail)                  | Anregungen und Bedenken haben wir nicht vorzutragen, da sich dieser Bereich außerhalb unseres Netzgebietes befindet.<br><br>Eine weitere Beteiligung am Verfahren ist daher nicht weiter notwendig. | Zur Kenntnis genommen.<br><br>Zur Kenntnis genommen. |
| 55       | Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart              | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 56       | Vermögen und Bau Baden-Württemberg                | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |
| 57       | Wasserverband Endersbach-Rommelsh.                | Ohne Antwort                                                                                                                                                                                        | Entfällt                                             |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme                                                                      | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                               | Abwägung der Stellungnahme                                  |
|----------|------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------|
| 58       | Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr<br>31.01.2025 (E-Mail) | <p>vorbehaltlich einer gleichbleibenden Sach- und Rechtslage werden Verteidigungsbelange nicht beeinträchtigt.</p> <p>Es bestehen daher zum angegebenen Vorhaben seitens der Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange keine Einwände.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme | Abwägung der Stellungnahme |
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|
|----------|---------------------------------|---------------|----------------------------|

| C | STELLUNGNAHMEN ÖFFENTLICHKEIT ZUR BEHANDLUNG |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
|---|----------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1 | Bürger/in 1<br>27.02.2025                    | <p><b>„Schönbühl- Solarpark“</b><br/>Die Stadt Weinstadt plant auf dem Gelände des früheren Jugendheims Schönbühl den größten Freiflächen-Solarpark der Region zu errichten.</p> <p>1) Das Vorhaben liegt in landschaftlich schönster und exponierter Lage auf dem Schönbühl. Betroffen von den Planungen sind eine regionale Grünzone, ein Landschaftsschutzgebiet sowie ein sehr stark von Naherholungssuchenden frequentierter Naherholungsraum mit Naturschutzgebieten, Naturdenkmälern sowie rundum fantastischen, teils atemberaubenden Ausblicken. Der geplante Solarpark würde in dieser einzigartig schönen Landschaft als Fremdkörper und in hohem Maße störend empfunden werden. Schon der Name „Schönbühl“ verweist darauf, dass es sich um eine Anhöhe („Bühl“ steht für Hügel bzw. kleinen Berg). Die Vielfalt, Eigenheit und Schönheit ist beeindruckend. Es wechseln sich Wald, Wiesen und Äcker mit Weinbergen ab. Im Gegensatz zu anderen Ortsteilen der Stadt stört dort kein Auto- oder Motorradlärm, auch keine Strommasten, Industrieanlagen oder Baugebiete stören den Naturgenuss. Zwei dort oben geplante neue Baugebiete</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Stadt Weinstadt hat einen gesamtstädtischen Flächensuchlauf für Freiflächenphotovoltaikanlagen, durchgeführt. Dabei wurden die übergeordneten Planungen sowie die entsprechenden Restriktionen und bestehenden Landschaftsräume bei der Bewertung möglicher Potenzialflächen berücksichtigt. Die Entwicklung des Solarparks wird durch eine landschaftsplanerische Konzeption begleitet. Es sind Bepflanzungen von heimischen Obstgehölzen, eine Nord-Süd Durchwegung mit Grünstreifen und einer Platzfläche in der Mitte vorgesehen. Durch die Kombination aus Landschafts- und Solarpark soll eine attraktive Naherholungsfläche am Schönbühl entstehen.</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Konzeption des Solarparks sieht vor, eine landschaftlich eingebettete Attraktion zu schaffen, welche den Naturraum neugestaltet.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>konnten bislang verhindert werden. Den Schönbühl als von den Bürgern – nach der Schließung des Heims erst richtig neu entdeckte Erholungslandschaft für die Bürger gilt es unbedingt zu erhalten.</p> <p>2) Dem Vorhaben stehen auch zwingende gesetzliche Vorgaben entgegen.</p> <p>Nach §1 Abs. 1 des Bundesnaturschutzgesetzes sind Natur und Landschaft aufgrund ihres eigenen Wertes und als Grundlage für Leben und Gesundheit des Menschen auch in Verantwortung für künftige Generationen <u>so zu schützen, dass</u> die biologische Vielfalt, die Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushalts einschließlich der Regenerationsfähigkeit und nachhaltigen Nutzungsfähigkeit (Ziffer 1 und 2) – sowie die <u>Vielfalt, Eigenart und Schönheit</u> sowie den <u>Erholungswert</u> von Natur und Landschaft auf <u>Dauer gesichert sind</u>.</p> <p>Der Schutz umfasst – nachdem durch Rodungen, Baggern und Aufschüttungen schon viel dort oben an Natur zerstört wurde – nach Ziffer 3 auch die <u>Wiederherstellung</u> von Natur und Landschaft.</p> | <p>Ein großer Teil der Vorhabenfläche ist heute bereits eine Sondergebietsfläche und soll durch den geplanten Solarpark renaturiert werden. Der Flächennutzungsplan schafft die planungsrechtliche Grundlage für die Entwicklung der Mitgliedsgemeinden. Mit dem Vorhaben Schönbühl verfolgt die Stadt Weinstadt die Umsetzung der Klimaziele des Bundes, des Landes und der eigenen Kommune.</p> <p>Nach § 1 Absatz 5 BauGB sollen die Bauleitpläne insbesondere dazu beitragen, den Klimaschutz und die Klimaanpassung zu fördern. Die Verantwortung für künftige Generationen besteht auch darin, diese Klimaziele zu erreichen.</p> <p>Ein großer Teil der Vorhabenfläche ist heute bereits eine Sondergebietsfläche und soll durch den geplanten Solarpark renaturiert werden.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|---------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Nach Abs. 2 des BNatSchG sind zur dauerhaften Sicherung der biologischen Vielfalt insbesondere lebensfähige Populationen wild lebender Tiere (z.B. Rehe des angrenzenden Waldes, Fledermäuse, Bussarde u.a.) und Pflanzen (z.B. seltene Orchideenarten) einschließlich ihrer Lebensstätten zu <u>erhalten</u> sowie Wanderungen und Wiederbesiedlungen zu ermöglichen, sowie Gefährdungen von Biotopen und Arten entgegenzuwirken.</p> <p>Nach §1 Abs. 3 Ziffer 1 BNatSchG sind u.a. <u>landschaftliche Strukturen</u> zu schützen:<br/>Nach Ziff 2 sind <u>Böden</u> so zu <u>erhalten</u>, dass sie Funktionen im Naturhaushalt erfüllen können. Luft und Klima sind durch Maßnahmen der Landschaftspflege zu schützen. Hierzu ist anzumerken, dass bei immer mehr ansteigenden Temperaturen intakte Grünzonen als Hitzeschutz und für die Abkühlung im Ballungsraum sehr wichtig sind.</p> <p>Bei Starkregen erhöhen rd. 15 ha versiegelte Flächen (auch die vorgesehenen Module der Photovoltaik sind bauliche Anlagen!) das Risiko von Überschwemmungen für die angrenzenden Baugebiete (z.B. Dobelwiesen) erheblich. Wie das Beispiel Oberberken zeigt, zerstörte das sich sammelnde</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Es wurden artenschutzrechtliche Begehungen und/oder Prüfungen für das Vorhaben durchgeführt.<br/>Im Rahmen der verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungsplan) werden entsprechende Ausgleichs- und oder Vermeidungsmaßnahmen festgesetzt. Verweis auf die Anlagen 2 und 3.</p> <p>Zur Kenntnis genommen</p> <p>Der Solarpark soll mit Grünzonen gestaltet werden. Die Böden des Plangebiets weisen eine geringe und mittlere Funktion auf.</p> <p>Photovoltaikanlagen werden aufgestellt und erzeugen keine Versiegelung der Böden. Die aufgestellten Solaranlagen begünstigen keine Überschwemmungen. oder verhindern Versickerung und Regenwasserabfluss.<br/>Die Entwicklung des Solarparks wird durch eine landschaftsplanerische Konzeption begleitet.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Oberflächenwasser, das in Bächen herabfloss und dann wieder zusammenkam den Schorndorfer Stadtwald erheblich.</p> <p>Schon jetzt stellt die Topografie der parallel eng verlaufenden Weinberghänge eine große Gefahr dar. Die Rückhaltebecken vermögen solche Wassermassen nicht aufzufangen. Dafür waren sie nicht vorgesehen. Das Risiko für Starkregenüberschwemmungen hat sich um das neunfache erhöht wegen des Klimawandels!</p> <p>Nach Abs.4 des § 1 BNatSchG sind zur dauerhaften Sicherung der <u>Viel-<br/>falt, Eigenart und Schönheit</u> sowie des <u>Erholungswertes</u> von Natur und Landschaft insbesondere Naturlandschaften und historisch gewachsene Kulturlandschaften vor <u>Verunstaltung Zer-<br/>siedelung Und sonstigen<br/>Beeinträchtigungen</u> zu be-<br/>wahren (Ziffer 1).</p> <p>Zum Zweck der Erholung in der freien Landschaft sind vor allem im besiedelten und <u>siedlungsnahen Bereich<br/>geeignete Flächen zu schüt-<br/>zen und zugänglich zu ma-<br/>chen</u> (Ziffer 2.)</p> | <p>Es sind Bepflanzungen von heimi-<br/>schen Obstgehölzen, eine<br/>Nord-Süd Durchwegung mit<br/>Grünstreifen und einer Platzflä-<br/>che in der Mitte vorgesehen.<br/>Durch die Kombination aus<br/>Landschafts- und Solarpark soll<br/>eine attraktive Naherholungs-<br/>fläche am Schönbühl entste-<br/>hen.</p> <p>Die geplanten Solaranlagen<br/>werden aufgestellt und verhin-<br/>dern nicht die Wasseraufnahme<br/>des Bodens. Festsetzungen<br/>zum Niederschlagswasserma-<br/>nagement und dem Regenab-<br/>fluss sind in der verbindlichen<br/>Bauleitplanung aufgenommen.<br/>Die Energiewende ist Teil der<br/>Maßnahmen gegen den Klima-<br/>wandel und seine Starkregener-<br/>eignisse.</p> <p>Neben der Energiegewinnung<br/>durch die Photovoltaik Module<br/>soll ein Teil des Plangebiets für<br/>die Öffentlichkeit als eine Art<br/>Landschaftspark auch Nutz-<br/>und Erlebbar gemacht werden</p> <p>Zur Kenntnis genommen.<br/>Die Kombination aus Land-<br/>schafts- und Solarpark soll Be-<br/>suchern eine neue Naherho-<br/>lungsflächen bieten, strukturiert<br/>durch bestehende und neue<br/>Elemente des Schönbühls</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|----------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Nach der Gesetzesbegründung sind auch Geländegestaltungen der Landschaft (hier die besonders bedeutsame Geländekuppe!) zu erhalten, d.h. Rodungen und <u>größere Aufschüttungen</u>, insbesondere Landschaftsmodellierungen sind nicht zulässig; der Boden soll so natürlich wie möglich erhalten werden.</p> <p>Die <u>Vielfalt und Schönheit</u> stellt auf dem Reichtum der Formen und Ausprägungen von Natur und Landschaft ab. Das betrifft z.B. geologische Erscheinungen wie Höhen (hier „<u>Schönbühl</u>“) und historisch gewachsenen Kulturlandschaften. Beim Schönbühl sind diese Merkmale in besonderer Weise gegeben. Wie schon anfangs hervorgehoben, sind ein typisches Merkmal insbesondere auch die faszinierenden Aus- und Weitblicke in das Neckarbecken mit Stuttgart, das untere und obere Remstal, Schwarzwald, Berglen und weit darüber hinaus.</p> <p>Schon Goethe schrieb an Schiller „Fürs Auge angenehme Gegenden (...)“ (bei seiner Reise durch Württemberg). Goethe ergötzte sich insbesondere an Aussichtspunkten; für beeindruckende Aussichten wurde seitdem der Begriff „Goethepunkt“ verwendet.</p> | <p>Zur Kenntnis genommen.</p> <p>Die Kombination aus Landschafts- und Solarpark soll Besuchern eine neue Naherholungsflächen bieten, Sichtachsen sollen berücksichtigt werden.</p> <p>Die Planung soll die Beeinträchtigung des Landschaftsbilds gering halten, dafür werden die Solarfelder in mehrere Bereiche aufgeteilt und die Höhe der Module wird begrenzt.</p> <p>Verweis auf die verbindliche Bauleitplanung der Stadt Weinstadt.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Ein solcher ist z.B. der magisch anziehende Aussichtspunkt des „Remstalkinos“, aber auch sehr viele andere „Punkte“. Viele Besucher auch aus Neckargröningen versetzt dies in Erstaunen und sie erzählen mir, dass sie schon deshalb den Schönbühl aufsuchen.</p> <p>Auch die <u>Erholungsfunktion</u> gilt als weiterer Zielbereich, den es nach dem Gesetz zu beachten gilt. Als „Grundlage“ für Leben und Gesundheit des Menschen hat die Vorschrift zentrale Bedeutung. Dabei versteht der Gesetzgeber unter Erholung „Natur- und Freizeiterleben“ in der freien Landschaft, soweit sie sonstige Ziele des Naturschutzes nicht beeinträchtigen. Gerade am Wochenende finden auf dem Schönbühl wahre „Völkerwanderungen“ statt. Der Bürger schätzt nach Umfragen an seiner Stadt bei weitem am meisten eine „intakte Umwelt und Natur“.</p> <p>Viele Radfahrwege und einige besondere Wanderwege wie z.B. Lieder-, Bibel-, Weinwanderungen oder Skulpturenpfad befinden sich dort als weitere Attraktionen. Ergebnis: Die Energiewende mit all ihren Zumutungen darf nicht zu Lasten der Natur und zwingenden gesetzlichen Vorschriften des Naturschutzrechts gehen.</p> | <p>Remstalkino wird durch die Planung nicht beeinträchtigt.</p> <p>Zur Kenntnis genommen<br/>Neben der Energiegewinnung durch die Photovoltaik Module soll ein Teil des Plangebiets für die Öffentlichkeit als eine Art Landschaftspark auch Nutz- und Erlebbar gemacht werden<br/>Die Konzeption des Solarparks sieht vor, eine landschaftlich eingebettete Attraktion zu schaffen, welche den Naturraum neugestaltet.</p> <p>Kein Gegenstand der Flächennutzungsplanänderung.</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                          | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
|----------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Überwiegende Interessen der Allgemeinheit bieten keinen solchen Eingriff. Solarenergie boomt zurzeit, der Krieg in der Ukraine scheint ernsthaft beendet zu werden.</p> <p>Kämen noch zwei Windkraft- räder auf dem Nonnenberg (Vorranggebiet!) hinzu, wäre Weinstadt mit fünf Wind- kraftträgern (drei in Manolz- weiler auf dem Goldboden) und dem Solarpark „umzin- gelt“. Das wäre zu viel des Guten, „Naturgenuss“ kommt da nicht mehr auf.</p> <p>Ergebnis:<br/>Das Naturschutzrecht gibt ein an- spruchsvolles Schutz- und Siche- rungsniveau mit <u>hohen</u> Anforde- rungen, das es einzuhalten gebie- tet (so die Begründung des Ge- setzgebers). Insbesondere ist die öffentliche Hand nach § 2 des Naturschutzgesetzes Baden- Württembergs angehalten in ih- rem Eigentum befindliche und für den Naturschutz wertvolle Grund- stücke in ihrer ökologischen Be- schaffenheit und zur Förderung der biologischen Vielfalt zu erhal- ten und weiterzuentwickeln (Vor- bildfunktion).</p> | <p>Kein Gegenstand der Flächen- nutzungsplanänderung.</p> <p>Die Errichtung von Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien steht im überragenden öffentli- chen Interesse und dient der öffentlichen Versorgungssi- cherheit. Mit Freiflächenphoto- voltaik- und Windkraftanlagen verfolgt die Stadt Weinstadt die Umsetzung der Klimaziele des Bundes, des Landes und der eigenen Kommune um die Energiewende voran zu brin- gen. Dabei werden alle Ein- griffe in das Landschaftsbild be- achtet und bewertet.</p> <p>Der Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl erfüllt die Ausnah- metatbestände der aktuellen Teilfortschreibung des Regio- nalplans für den Funktionsbe- reich Freiflächenphotovoltaik.</p> <p>Bauleitpläne nach Baugesetz- buch werden in Abwägung mit anderen Gesetzten gemacht, so werden auch alle Umweltbe- lange (dazu zählen die Vorga- ben aus dem Bundesnatur- schutzgesetz) beachtet.</p> <p>Verweis auf den Umweltbericht zur Flächennutzungsplanände- rung sowie die Unterlagen des Bebauungsplans (Umweltbe- richt und vertiefende Untersu- chungen zu allen Umweltbelan- gen).</p> <p>Im Vorhabengebiet soll durch die Verknüpfung der Re- naturierungsmaßnahmen mit</p> |

| Lfd. Nr. | Behörde / Eingang Stellungnahme | Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Abwägung der Stellungnahme                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                  |
|----------|---------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1        | Bürger/in 1                     | <p>Zu viel an intakter Natur wurde in der Vergangenheit schon in Weinstadt zerstört. erinnert sei nur an die neue B29 mit Lärmschutzwand, die mehrreihigen Strommasten, ausufernde Baugebiete, die besonderen Baugebiete „Niedere Weingärten“ (ehemaliges Landschaftsschutzgebiet) mit den großen Mehrfamilienhäusern im Hang der Burghalde, die Dobelwiesen, im Pfad und neuerdings das den Blick auf die Weinberge versperrende Neubaugebiet in der Furchgasse in Schnait (Eingriff in das idyllische Baacher Tal).</p> <p>Weinstadt ist mit viel schöner Natur gesegnet wie keine andere Stadt. Dies muss jedoch Ansporn sein noch intakte Natur zu erhalten.</p> | <p>einem Solarpark eine bisher bebaute Brachfläche ökologisch aufgewertet werden.</p> <p>Weinstadt befindet sich im Verdichtungsraum der Region Stuttgart und liegt auf der Landesentwicklungsachse. Die Stadt ist nach Regionalplanung ein Unterzentrum mit verschiedenen Bereichen verstärkter Siedlungstätigkeit, dafür müssen sowohl verkehrliche als auch bauliche Entwicklungen umgesetzt werden.</p> |